



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 18. Dezember 2021

Nr. 49

Frohe Weihnachten

Ein frohes, besinnliches
Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches
neues Jahr wünschen Ihnen,
auch im Namen
der Bürgermeister,
Stadt- und Gemeinderäte,

Karola Hunstock
VG Hainich-Werratal

Michael Reinz
Stadt Treffurt



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0
 Fax: 036926 947-47
 Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2

99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Bachmann, F. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Rödiger, S. 036926 947-23

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6

99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Baubabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

und 14:00 – 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. – Okt. Dienstag – Samstag 12:00 – 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag – Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr

Nov. – März Donnerstag – Sonntag 12:00 – 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 – 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 – 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 – 2610

Touristinformation Mihla /Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 – 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 – 12:00 und 12:30 – 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 – 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 und 12:30 – 16:30 Uhr

Freitag 10:00 – 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe	
Polizeinotruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	71090
bei Havarien:	
Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach	036928 961-0
Fax	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
Fäkalienabfuhr:	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz	82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	9570
Montag -Freitag	08:00 -18:00 Uhr
Samstag	08:00 -12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email:	feuerwehr-creuzburg@t-online.de
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	7100-0
TouristInformation	98047
Stadtbibliothek	82361
Postagentur	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg	71780

Öffnungszeiten**Stadtbibliothek, Am Markt 3, Creuzburg**

Dienstag	10:00 -13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 -18:00 Uhr
Post	
Montag -Freitag	09:00 -13:00 Uhr und 15:00 -18:00 Uhr
Samstag	09:00 -11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister**Gemeinde Berka v. d. H.**

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	17:00 -18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung	0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 -18:30 Uhr
----------------	------------------

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit:

Donnerstag	16:30 -18:00 Uhr
------------------	------------------

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

.....	03692447428
-------	-------------

Sprechzeit:

.....	16:00 -18:00 Uhr
-------	------------------

dienstags gerade Woche in Mihla

dienstags ungerade Woche in Creuzburg

letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im

Wechsel

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	18:00 -19:00 Uhr
Gemeinde Frankenroda	
Bürgermeisterin Erika Helbig	03692442152
Sprechzeit:	
Dienstag	18:00 -19:30 Uhr
Gemeinde Hallungen	
Bürgermeister Gerd Mähler	
Sprechzeit:	
Dienstag	17:00 -18:00 Uhr
Gemeinde Krauthausen	
Bürgermeister Frank Moenke	0369269400
Sprechzeit:	
Dienstag	16:00 -18:00 Uhr
und nach Vereinbarung	
Gemeinde Lauterbach	
Bürgermeister Bernd Hasert	0172 9566183
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung	
Gemeinde Nazza	
Bürgermeister Marcus Fischer	0172 7559591
Sprechzeit:	
Dienstag	17:30 -18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt	03606 655-0o. 03606 655-151
Bereitschaftsdienst /Havarietelefon:	0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS	03622 6216
-------------------------------------	------------

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice	03641 817-1111
----------------------------	----------------

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom	0800 686-1166(24 h)
-----------------------------------	---------------------

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla	47171
.....	Fax 47172

E-Mail:

fw-mihla@t-online.de

Apotheke

Montag -Freitag

Samstag

Sparkasse**VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG****Zweigstelle Mihla****Bibliothek Mihla**

dienstags

donnerstags

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs

Museum im Rathaus Mihla

Mittwoch -Freitag

Letzter Sonntag im Monat

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche

dienstags 15:00-17:00 Uhr

Ärzte**Dr. Heiland****Zahnärztin Turschner****Zahnärztin Staegemann****Tierärzte****Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder**

Lauterbach

Tierarztpraxis J. Andraczek

Mihla

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 2

Samstag, 22. Januar 2022

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine, Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum **23.01.2022 bis 28.01.2022**

Redaktionsschluss

Freitag, 14. Januar 2022

LINUS WITTICH MedienKG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 –07.00 Uhr des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 –07.00 Uhr des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 –07.00 Uhr des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 /20 50 -0, Fax 0 36 77 /20 50 -21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigentext:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75€ (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Ärzte und Apotheken

Anpassung der Öffnungszeiten der Johanniter Bürgertestzentren im Wartburgkreis

PoC-Tests Kostenlos und ohne Voranmeldung

Montag & Freitag
 Gartenstraße 2, 99830 Treffurt
 Mo: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Fr: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Dienstag & Donnerstag
 Klosterstraße 19, 99831 Amt Creuzburg
 Di & Do: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch
 Am Markt, 99826 Mülla (Chorzentrum)
 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Montag bis Freitag
 Gabelsberger Straße 1, 99817 Eisenach
 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Montag bis Freitag
 Tagespflege Eisenach, Palmental 3, 99817 Eisenach
 NAT/PCR-Test nur mit Voranmeldung unter:
 ☎ 036926/71090

Mehr Informationen:
www.johanniter.de/westthuringen

JOHANNITER
 Regionalverband
 Westthuringen

Informationen

Verwaltung bleibt geschlossen

Die Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal in Berka v.d.Hainich und Creuzburg **bleiben vom 23. Dezember 2021 bis einschließlich 31. Dezember 2021 geschlossen.**

Ab 03.01.2022 sind die Verwaltungen zu den gewohnten Sprechzeiten wieder zu erreichen. Wir bitten um Beachtung.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pfersdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12
 Pastorin Breustedt
 Telefon Pfarramt: 036926/82459 und
 Nicolai-Treff-punkt 036926/719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9
 Büro Ifta, Elke Martin
 Telefon: 036926/723134
 8. Klasseemail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de
<http://www.krauthausen-thuringen.de/kirchgemeinde.html>
 Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232
 Maria Mende, Diakonin 0163 5557132
 Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta

Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra
Pfarramtbüro Ifta donnerstags von 14 bis 18 Uhr, Elke Martin
Pfarramtbüro Creuzburg, Klosterstr.12 von 10 bis 12 Uhr, An-
gela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für diese Woche: Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! (Phil 4, 4-5) und laden Sie zu den Andachten und Veranstaltungen ein.

3G-Regelung für Gottesdienste in Thüringen

Für die Gottesdienste gibt nun ebenfalls die neue Landesregelung, dass nur geimpfte, genesene oder getestete Menschen (3G) eingelassen werden dürfen, wenn es ein geschlossener Raum ist, und das ist ja bei all unseren Kirchen der Fall.

Wer einen Gottesdienst besuchen möchte, muss also seinen Impfnachweis, einen Genesenennachweis oder ein negatives Testzertifikat mitbringen, das noch keine 24 Stunden alt ist. Diese Nachweise müssen nur vorgezeigt werden. Sie werden nicht registriert oder gespeichert.

Kinder und Jugendliche, die in der Schule regelmäßig getestet werden, sind dabei ausgenommen. Die Masken- und Abstandspflicht gilt weiterhin.

Die Kirchengemeinde ist dabei in der gleichen Situation wie viele Geschäfte und Händler, die auch verpflichtet sind, diese Nachweise zu kontrollieren. Wir hätten diese Situation gerne vermieden, sind jetzt aber auch herangezogen, unseren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten.

Bitte leisten auch Sie Ihren Beitrag als Gemeindeglieder oder Leserinnen und Leser dieser Mitteilung. Haben Sie Geduld, wenn der Einlass in die Kirche länger dauert! Und: Lassen Sie sich impfen, wenn Sie es noch nicht getan haben!

Bleiben Sie behütet!

Andachten am 4. Advent, 19. Dezember

10.00 Kirche Ifta

18.00 Adventsfenster im Hof der Hausgemeinschaft zur heiligen Elisabeth
Macht hoch die Tür – Advents- und Weihnachtslieder mit Saxophon und Klavier

Heiligabend

**MACHT HOCH DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT
GEÖFFNETE WEIHNACHTSKIRCHEN
ANDACHTEN IM FREIEN
FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM**



Herzliche Einladung in die geöffneten Weihnachtskirchen ab 14 Uhr.

Sie können den Christvespern mit unseren Chören und dem von den Kindern aufgesprochenem Krippenspiel zuhören.

Bringen Sie eine Laterne mit und nehmen sich das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause.

15.00 vor der Kirche Krauthausen – Öffnung der Weihnachtskirche mit Glocken läuten und weihnachtlichen Klängen

16.00 vor der Kirche Scherbda – Mache dich auf, werde Licht – weihnachtliche Weisen

17.00 vor der Nicolaikirche Creuzburg – Mache dich auf, werde Licht – weihnachtliche Weisen

16.30 vor der Kirche Spichra, Christvesper

18.00 Ifta, Christvesper im Pfarrhof mit dem Posaunenchor

22.00 Glockenläuten von der Nicolaikirche Creuzburg in der Christnacht – Herzliche Einladung zu einer privaten Kerzenandacht zu Hause.

22.30 Ifta, Christmette in der Kirche

Gottesdienst am 2. Feiertag

10.00 Nicolaikirche Creuzburg mit dem Michael-Praetorius-Chor

Silvester

Andachten mit Erinnerung an die Getauften, die Brautpaare, Konfirmierten und Verstorbenen von 2021.

15.30 Kirche Scherbda

16.30 Nicolaikirche Creuzburg

17.30 Kirche Ifta

Michael – Praetorius – Chor Creuzburg

Proben montags 19.30

Probe Gesangverein Ifta

montags 19.30 im wöchentlichen Wechsel von Frauen- und Männerstimmen

Christenlehre

montags

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

Weihnachtsgruß und Kirchgeldbriefe

In diesen Tagen erhalten Sie unseren Weihnachtsgruß zusammen mit dem Kirchgeldbrief.

Mit diesem Gruß wünschen wir Ihnen wohlthuende gesegnete Festtage. Unsere Kirchen stehen Ihnen für die stille Andacht immer offen. Zu den Andachten sind Sie immer herzlich eingeladen. Herzlich danken wir allen, die ihr Kirchgeld schon entrichtet haben und erbitten es von denen, die es noch bezahlen möchten. Das Kirchgeld ist in Corona-Zeit zu einer ganz wichtigen finanziellen Säule in unseren Gemeinden geworden, weil wir so wenige Gottesdienste miteinander feiern können und dadurch die sonntäglichen Kollekten fehlen. Vielen Dank, dass Sie mit Ihrem Gebet, Ihrer Mitarbeit und Ihren Spenden unsere Gemeinden tragen.

Lebendiger Adventskalender 1. – 23. Dezember in CREUZBURG

17.12. Familie Döring Plan;

19.12. Hausgemeinschaft Zur Heiligen Elisabeth;

20.12. Familie Sienhold Elisabethstraße;

22.12. Familie Senf, Schillerstraße



Der Nicolaitreffpunkt ist wieder geöffnet. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Wir danken allen, die bisher mitgearbeitet haben und augenblicklich nicht dabei sein können. Wenn Sie Freude daran haben, in unserem Treffpunkt mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.

Dienstagnachmittag soll wieder für unsere Rentner geöffnet sein, Freitagvormittag können Sie das Kirchgeld im Treffpunkt bezahlen. Ansonsten öffnen wir so, wie unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Zeit und Kraft haben.

JAHRESCHRONIK 2021



Die Jahreschronik unserer Kirchengemeinden können Sie für 3,00 Euro im Nicolaitreffpunkt, in der Bäckerei Kram und bei unseren Veranstaltungen erwerben.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchengemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg

DE74 84055050 0000 036811

BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach –Ronshausen

DE30 820 640 88 000 73 39054

BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach–RonshauseneG

IBAN DE38 820640880006529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach –Ronshausen

DE 98 82064088000 7101538

BIC GENODEF1ESA

oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592

BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584

BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt und wünschen Ihnen gesegnete frohe Festtage und für das neue Jahr Zuversicht und Bewahrung.

Vereine und Verbände

Ehrenamt in der Welterbergregion Wartburg Hainich

Weberstedt, 19.11.2021.

Im Frühjahr 2021 suchte der Welterbergregion Wartburg Hainich e.V. ehrenamtliche Wegewarte und Wegewartinnen zur Unterstützung bei der Kontrolle und Pflege der örtlichen Wanderwege. Zum gemeinsamen Austausch und Kennenlernen kamen am Freitag die sechs Ehrenamtlichen am Hainich-Haus in Kammerforst gemeinsam mit Markus Horn, dem Beauftragten für Wanderwege und Carolin Stelley, Anne-Katrin Ibarra Wong sowie Martin Fromm, Mitarbeiterin, Geschäftsstellenleiterin und Vorstandsvorsitzender des Welterbergregion Wartburg Hainich e.V., zusammen.

„Unsere Ehrenamtler, die dem Aufruf im April gefolgt sind, konnten im Juli und September über die Thüringer Tourismus GmbH erfolgreich Ihre Grundausbildung für Wegewarte:innen absolvieren und kontrollierten bereits dieses Jahr einige kurze Abschnitte des insgesamt 130 km langen Hainichlandweges. Das ist für uns eine große Unterstützung.“, so Carolin Stelley vom Welterbergregion Wartburg Hainich e.V..

Gemeinsam traf sich die Gruppe in Kammerforst, um eine kleine Runde am Ostrand des Hainichs zu laufen und die sagenumwobene „Pappenheims Kutte“ kennenzulernen. Bei der anschließenden Einkehr genoss man Kaffee und Kuchen im Waldgasthof „Hainich-Haus“. Der Austausch von Neuigkeiten und Erfahrungen bei der Wegearbeit aber auch das gegenseitige Kennenlernen standen bei diesem Treffen im Vordergrund. So war es sehr erfreulich, dass auch zwei neue Wegepaten begrüßt werden konnten.

Den ehrenamtlichen Wegewarte:innen wurden bei dieser Gelegenheit verschiedene Arbeitsmaterialien wie Aufkleber, Aluplättchen, Drahtbürsten, Rebenscheren sowie Klappsägen überreicht. Damit sind sie gut für die kommende Wandersaison 2022 ausgestattet. Da die Wanderwege nach Forstarbeiten oft länger in einem schlechten Zustand sind, ist es sinnvoll, eine Bestandsaufnahme vor und nach den Forstarbeiten vorzunehmen. „Dank der Wanderapp Outdooractive haben wir die Möglichkeit, in enger Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen schnell auf fehlende Markierungen oder beschädigte Wege zu reagieren.“, so der Wegebeauftragte Markus Horn. Für die Saison 2022 ist es geplant, den kompletten Hainichlandweg zu begehen und mögliche Schäden am Weg und an der Beschilderung zu beseitigen, um die Qualität des Hainichlandweges und anderer örtlicher Wege zu steigern.

Der Welterbergregion Wartburg Hainich e.V. ist stolz darauf, dass die Ehrenamtlichen Wegewarte ihre kostbare Zeit investieren, um die Qualität des regionalen Wegenetzes zu verbessern. „Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen

Ehrenamtlern und auf jeden Interessenten, der Lust hat uns zu unterstützen.“ sagt Frau Stelley von der Welterbergregion Wartburg Hainich.

Wer Interesse an einem Ehrenamt als Wegewart:in hat, ist jederzeit herzlich willkommen.

Auskünfte erteilt Carolin Stelley unter stelley@welterbe-wartburg-hainich.de oder 03 60 22 -98 08 78.



Der Vorstandsvorsitzende Martin Fromm (h.r.), die beiden Mitarbeiter des Welterbergregion Wartburg Hainich e.V. Markus Horn (h.l.) und Carolin Stelley (v.l.) sowie die aktiven ehrenamtlichen Wegewarte und Wegewartinnen (v.l.n.r.) Andreas Richter, Stephan und Claudia Richardt, Klaus Kubelka, Hans-Jörg Beißengroll und Dorothea Reiss vor dem Waldgasthof Hainich Haus in Kammerforst. Fotos: Welterbergregion Wartburg Hainich e.V.

Sonstiges

Hallenbad Herleshausen

Das Hallenbad bleibt an den Feiertagen vom
24.12. bis 26.12.2021

sowie
31.12.2021 und 01.01.2022
geschlossen!

Von Montag, 27.12.2021 bis Donnerstag, 30.12.2021
gelten die gewohnten Öffnungszeiten.
Wir bitten um Beachtung!

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Herleshausen
gez.: Böckmann, Bürgermeister

Amt Creuzburg

Informationen

Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern des Amtes Creuzburg ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie für den Start in das neue Jahr 2022 alles Gute, vor allem Gesundheit und Optimismus!

Es ist mein Wunsch, dass es Ihnen allen über die Feiertage gut gehen möge und Sie auch einen ebensolchen und zudem optimistischen Start in das neue Jahr 2022 erleben können! Ich hoffe, dass es uns gemeinsam gelingt, sehr bald wieder zu „normalen“ und geordneten Verhältnissen zurückkehren zu können!



Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bedanken für die vielfältige Unterstützung, die ich im Verlaufe des Jahres erhalten habe. Besonderer Dank gilt insbesondere den Stadträten, den Ortsteilräten und Ortsteilbürgermeistern sowie den berufenen Bürgern, die sich in ihrer Verantwortung für das Gemeinwohl engagiert haben, sowie den Beigeordneten.

Meinen Dank gilt ebenso allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VG „Hainich-Werratal“ und ihrer Vorsitzenden Frau Hunstock.

Weihnachtsgrüße schicke ich an die Mitarbeiter der Bauhöfe, der Touristinfo auf der Creuzburg und in Mihla sowie an die Mitarbeiterinnen in den Biblios und der „Schwimmbadbesetzung“ im Dr. Ernst Wiedemann Bad Mihla sowie an alle Partner der Stadt Amt Creuzburg, insbesondere auch den Mitarbeitern des Fortses Thüringen!

Frohe Weihnachten 2021 und einen guten Start in das neue Jahr möchte ich den Kirchenältesten aus Mihla, Lauterbach, Creuzburg, Scherbda und Ebenshausen sowie Frau Breustedt, Herrn Hoffmann und Herrn Stephan aussprechen.

Vielen Dank für die angenehme Zusammenarbeit!

Ebensolchen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den jeweiligen Geschäftsführern der Betriebe, der öffentlichen Einrichtungen wie den Kindertagesstätten und den Schulen! Gerade unsere Kitas und Schulen haben in der Zeit der Pandemie außerordentliches geleistet! Daher möchte ich mich ausdrücklich zu Weihnachten 2022 bei Ihnen allen bedanken!

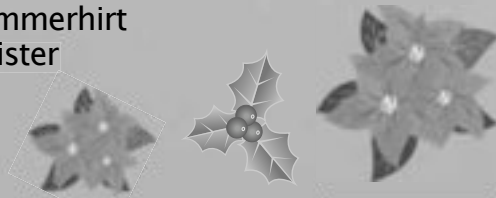
Ebenso ein ganz besonderes Dankeschön an unsere Ärzte, insbesondere Frau Dr. Först und Frau Dr. Heiland und ihre Teams, die in dieser Zeit mehr als gefordert sind und oft wenig Anerkennung dafür erfahren!

Danke an Euch, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Creuzburg, Mihla, Ebenshausen und Scherbda. Eure zutiefst ehrenamtliche Arbeit werden wir durch die Stadt weiter nach besten Kräften unterstützen und vor allem auch die Jugendarbeit fördern!

Die Zukunft bleibt spannend!

Um diese Zukunft gemeinsam gestalten zu können wünsche ich uns allen viel Kraft, richtige Entscheidungen und vor allem Gesundheit!

Creuzburg, Mihla und Ebenshausen,
im Dezember 2021
Rainer Lämmerhirt
Bürgermeister





Weihnachtsgrüße des 1. Beigeordneten im Amt Creuzburg und des Ortsteilbürgermeisters von Creuzburg und Scherbda

Ich wünsche allen Einwohnern des Amtes Creuzburg, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Nachbarorte ein ruhiges, friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2022.

Es liegt ein Jahr voller zusätzlicher Herausforderungen hinter uns. Wir mussten auch in diesem Jahr mit außergewöhnlichen Rahmenbedingungen, welche uns alle mittel- oder unmittelbar betreffen umgehen. Trotzdem konnten wir gemeinsam unsere Stadt weiter gestalten und einige Projekte erfolgreich zu Ende bringen. Auch ist es gelungen viel Neues auf den Weg zu bringen, was im kommenden Jahr und in den darauffolgenden Jahren umgesetzt wird. Hierfür können wir mit Fördermitteln aus verschiedenen Fördertöpfen planen.

Ich möchte mich bei allen Vereinen, der Kirchgemeinde und den Institutionen unserer Stadt für die Zusammenarbeit bedanken. Ihr alle macht unsere Orte lebenswert. Herzlichen Dank auch für die Arbeit in den Jugendeinrichtungen, die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen, die Betreuung der Senioren und das Engagement der Gewerbetreibenden. Besonders hervorheben möchte ich die ehrenamtliche Arbeit und die hervorragende Einsatzbereitschaft der Feuerwehren. Hier erkennt man deutlich, dass wir schlagkräftige Truppen zur Verfügung haben. Ein großes Dankeschön möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, der Kindergärten und Schulen, dem Bauhof und unseren touristischen Einrichtungen sowie der Bibliothek aussprechen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen zum Weihnachtsfest glückliche, friedvolle und besinnliche Stunden und für 2022 ein glückliches und insbesondere gesundes neues Jahr.

Ihr
Ronny Schwanz



Abschied vom Seniorentreff Mihla

13 Jahre leitete Frau Brigitte Friedrich den Mihlaer Seniorentreff. Hier organisierte sie so manche Weihnachtsfeier, zuletzt auf dem Saal der Goldenen Aue, kümmerte sich um das Mittagessen der Seniorinnen und Senioren, führte mit Unterstützung der Gemeinde so manche Veranstaltung im Rahmen der „Seniorenwochen“ durch, führte viele Gespräche und war so die „gute Seele“ des Treffs.

Dabei war immer Verlass auf sie. Alle auftretenden Probleme wurden gelöst. Es gab sehr viele schöne gemeinsame Tage, Geburtstagsfeiern, die Dienstagnachmittage mit den „Häkeldamen“ und Kartenspielen, aber auch weniger angenehme Stunden, wenn man auf dem Friedhof von einem/einer Teilnehmerin des Treffs Abschied nehmen musste.

Brigitte Friedrich hat das über die vielen Jahre hinweg freiwillig auf sich genommen und immer wieder Spaß an ihrer Arbeit gefunden. Viele Erfahrungen brachte sie als Wirtin der Goldenen Aue mit.



Nun aber hat sie sich entschlossen, in den Ruhestand zu gehen. Das fällt ihr sicher nicht leicht, obwohl sie sicher sein kann, im Treff immer gern gesehen zu sein. Helfende Hände werden dort auch immer gebraucht.

Was bleibt ist ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit, verbunden mit dem Wunsch für persönliches Wohlergehen und viel Gesundheit!

Danke Brigitte!

Rainer Lämmerhirt
Bürgermeister Stadt Amt Creuzburg
und Ortsteilbürgermeister Mihla

Geänderte Öffnungszeiten zu Weihnachten/Neujahr in der Bibliothek Mihla!!!

Die **Bibliothek Mihla** ist in der Weihnachtszeit vom **20. 12. 2021 bis 02. 01. 2022 geschlossen**. Ab **Dienstag, dem 4. Januar 2022** sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen allen kleinen und großen Leserinnen und Lesern, allen Helfern und Sponsoren, den Vereinsmitgliedern und ehrenamtlichen Helfern erholsame Ferien, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr! Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Ihr Bibliotheksteam und der Vorstand des „Fördervereins der Bibliothek Mihla“ e. V.



Ortsteilrat Mihla beriet

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt hatte zur Sitzung des Ortsteilrates Mihla in die „Goldene Aue“ eingeladen.

Hauptthema des Abends war die Vorstellung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2022, der am 16. Dezember im Stadtrat zur Beschlussfassung ansteht. Nach der Kommunalordnung haben die Ortsteilräte von Ebenshausen, Creuzburg und Mihla das Recht, sich zum Entwurf zu äußern. Letztlich müssen sie dem Entwurf vorab zustimmen.

Dies geschah auch nach intensiver Diskussion. Natürlich ging es dabei in erster Linie um die Positionen im Haushalt, die Mihla betreffen. Der Bürgermeister ging aber auch auf die Gesamtsituation ein und bekräftigte die Herangehensweise, alle Ortsteile hinsichtlich der Investitionen gleich zu behandeln.

Der Ortsteilrat stimmte dem Entwurf zu. In der Diskussion war darauf gedrängt worden, die für die Spielplätze vorgesehenen Mittel mit dem Nachtrag im Frühjahr zu erhöhen. Dies löste eine Diskussion zum Thema Jugendarbeit aus, wobei die von der Stadt insgesamt angebotenen Maßnahmen und Möglichkeiten für junge Leute als zu gering eingeschätzt wurden.

In der Diskussion verwies der Bürgermeister auf die Ausgaben zum Beispiel in den Bereichen der Kindereinrichtungen, für das Freibad und die Förderung von Vereinen mit aktiver Jugendarbeit. Im Haushalt seien so auch 18.000€ für zusätzliche Betreuungsstunden in den Jugendclubs Mihla und Creuzburg enthalten. Gleichzeitig wurde immer wieder herausgestellt, dass es bestimmte Gruppen von Jugendlichen gibt, die auch durch erhöhte Ausgaben nicht eingebunden werden könnten.

Der Ortsteilrat Ebenshausen hatte dem Haushaltsentwurf bereits zugestimmt, das Thema steht auch auf der Ortsteilratssitzung in Creuzburg am 13. Dezember auf der Tagesordnung.

Der Bürgermeister schlug weiter vor, in Zusammenarbeit mit den Jugendbetreuern im nächsten Jahr die von der geänderten Kommunalordnung geforderte Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in die Arbeit des Stadtrates zu beginnen.

Weitere Schwerpunkte des Abends betrafen zahlreiche Informationen des Bürgermeisters zu aktuellen Themen wie dem Baugeschehen, dem Stand der Verfahren wegen der vom AZV geplanten Erweiterung der Deponie, dem Stand um die geplante neue Wohnbebauung auf der Mihlaer Höhe und der Situation um das Rote Schloss.

Amt Creuzburg

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla
Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,
rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist.

(Lukas 6,36)

Wochenspruch:

Freuet Euch, der Herr ist nah! (Phil 4)

Gebet zum 4. Advent:

Gott, wir haben Angst vor dem, was wir nicht kennen.

Zugleich sind wir uns darin nah und vertraut.

Was unsere Gemeinschaft gefährdet, macht uns auch stark.

Wir halten zusammen, wenn wir uns oft auch fremd sind.

Wir achten aufeinander. Entscheiden, was wirklich wichtig ist.

Wir öffnen Herzen, während andere noch hinter Türen warten müssen.

Wir werden uns nah, auch ohne uns die Hände zu reichen.

Wir können lachen und doch trauern um die Kranken und Sterbenden.

Wir sind eins im Handeln und im Sorgen und zum Wohl für uns alle. So ist im Schlimmen auch Dein Segen.

Hab Du Dank dafür, Gott.

Amen.

Gesegnete Weihnachten und ein friedliches neues Jahr!

Herzliche Einladung!

Sonntag, 19. Dezember

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst am 4. Advent

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst am 4. Advent

Geplant mit Hoffnung: Veranstaltungen am 24.12!

Sollten doch wieder kurzfristig Änderungen notwendig sein, werden diese an den Schaukästen, in der Tagespresse und im Internet (kirchenkreis-eisenach.de) bekanntgegeben.

Heiligabend, 24. Dezember

15.00 Uhr Kirche Mihla Weihnachtsandacht

16.30 Uhr Kirchhof Lauterbach Weihnachtsandacht

18.00 Uhr Kirche Mihla Weihnachtsandacht

19.00 Uhr Kirche Mihla Weihnachtsandacht

Alle Weihnachtsandachten können auch von Kindern besucht werden. Leider gibt es in diesem Jahr noch kein „Live-Krippenspiel“, aber „Stille Nacht“ und „O du fröhliche“ werden auf jeden Fall erschallen! An den Kirchentüren in Lauterbach und Mihla wird das Friedenslicht aus Bethlehem leuchten und kann von dort mit einer Laterne mit nach Hause genommen werden! Außerdem soll vor den Kirchen ein fortlaufendes Foto-Krippenspiel unserer Kinder und Konfirmanden zu sehen und zu hören sein: (Lauterbach 15.00–17.30Uhr, Mihla 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr) Zum stillen Verweilen sind die Kirchen am Heiligen Abend geöffnet: Lauterbach 15.00–16.30Uhr; Mihla 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Sonnabend, 25. Dezember

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst 1. Feiertag

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst am 1. Feiertag

Sonntag, 26. Dezember

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst am 2. Feiertag

Freitag, 31. Dezember

15.00 Uhr Kirche Lauterbach Kerzengebet zu Silvester

16.30 Uhr Kirche Mihla Kerzengebet zu Silvester

Sonnabend, 1. Januar

15.00 Uhr Kirche Lauterbach Neujahrs-Gottesdienst

16.30 Uhr Kirche Mihla Neujahrs-Gottesdienst

Sonntag, 9. Januar

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst

10.30 Uhr Kirche Mihla Gottesdienst

Die Landeskirche bemüht sich um die Erleichterung des Zuganges zu den Weihnachtsgottesdiensten, aber bisher gilt bis auf Weiteres die Gesetzgebung des Landes Thüringen mit Mindestabstand und geregelter Maskenpflicht. Gottesdienste in Räumen unterliegen gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 9 darüber hinaus der sog. „3G-Zugangsbeschränkung“. Zugelassen sind danach gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 14: 1. Personen, die geimpft oder genesen sind, 2. noch nicht eingeschulte Kinder, 3. Schüler, die nachweisen, dass sie an der regelmäßigen Testung in der Schule teilnehmen, 4. Personen, die ein negatives Testergebnis nachweisen. Ein PCR-Test darf maximal 48 Stunden alt sein, ein professioneller Antigen-schnell- („Bürger-“)test maximal 24 Stunden. Ausreichend sind auch Selbsttests nach § 10 -d. h. handelsübliche Tests zur heimischen Eigenanwendung -, wenn sie „vor Ort unter Beobachtung“ durchgeführt werden.

Weitere Informationen im Internet:

www.ekmd.de; www.kirchenkreis-eisenach.de

In den nächsten Tagen wird ein kleiner Weihnachtsgruß mit dem Kirchgeldbrief verteilt.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820 64088 0008013608

BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchgemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04 840 550 00 00 017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindeglieder aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Kindertagesstätten

Weihnachtszauber in der Kita Wichtelburg

Es begann bereits Ende November. Bei unseren Krippenkindern ging etwas ganz Merkwürdiges vor sich. Am Anfang konnte man es immer mal hämmern hören. Ab und zu klang es auch wie Sägen. Die Krippenkinder waren ratlos. Auf einmal war da eine Baustelle mit Absperrungen und Bagger – so klein, dass wir uns nicht erklären konnten, wer hier zu Gange war.



Am 1. Dezember dann die Überraschung. Die Baustelle war verschwunden und da, wo bisher gearbeitet wurde, fanden wir eine kleine Wichteltür und ein kleines Wichtelfenster. Daneben lag ein Brief – ein Brief von Fiete, unserem Krippenwichtel. Er war bei uns eingezogen. Wir wissen von ihm, dass er vom Nordpol kommt und einer der vielen Helfer des Weihnachtsmannes ist. Er hat es faustdick hinter den Ohren und treibt gern Schabernack, mit dem er die Kinder der Wichtelburg nun schon einige Tage zum Lachen bringt. Fiete ist nachaktiv und überrascht uns mit seinen Streichen. Im Morgenkreis lauschen wir gespannt den Briefen von Fiete, in dem er uns von seiner Nacht berichtet, aber auch neue Lieder, Fingerspiele oder Bastelideen für uns mitbringt. Die Kinder sind jeden Morgen schon ganz gespannt, was Fiete dieses Mal wieder angestellt hat. Auch dem Nikolaus hat er fleißig unter die Arme gegriffen und uns leckere Schokoäpfel gezaubert, die wir mit voller Freude am Nikolausmorgen entdeckten. Natürlich hatte Fiete das ein oder andere Mal seine Finger im Schokotopf und naschte. Wir freuen uns auf die restliche Weihnachtszeit gemeinsam mit Fiete.

Vorweihnachtliche Grüße aus der Kita Wichtelburg

Aus der Tourist-Information

Creuzburger Sonntagskonzert am 26.12.2021 fällt aus

Werte Konzertbesucher!
Das für den 26.12.2021 geplante Creuzburger Sonntagskonzert mit Yuliya Peters kann leider aufgrund der derzeitigen Lage nicht stattfinden. Bitte haben Sie Verständnis dafür. Wir werden uns bemühen, einen Ersatztermin mit Frau Peters für nächstes Jahr zu vereinbaren.

Mit freundlichen Grüßen
Andrea Hornung
Tourist Information Creuzburg

Wir haben geschlossen

In der Zeit vom **20.12.2021 bis zum 03.01.2022** bleiben die Tourist-Information Creuzburg und das Museum Burg Creuzburg geschlossen.
Ab dem **04.01.2022** sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr nur das Beste. Wir würden uns freuen, Sie im nächsten Jahr wieder als Gäste auf der Creuzburg begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Andrea Hornung
Tourist Information Creuzburg

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Bauarbeiten auf dem Mihlaer Friedhof nehmen Formen an

Nach einer Woche Zwangspause wegen der Witterung geht es auf dem Mihlaer Friedhof nun wieder gut voran. Die neuen Urnengrabfelder mit vorhandener Einfassung sind beinahe fertig. Wege werden vorbereitet und die Erdaufschüttung in nördlicher Richtung ist bereits die Grundlage für eine Steinmauer, die hier eine terrassenmäßige Gestaltung zum nächsten Urnengrabfeld bilden wird. Diese Arbeiten sind für das kommende Frühjahr geplant. Dann wird auch ein weiteres Baumgrab westlich des Hauptweges entstehen.



Von der Planerin Frau Andrazcek war zu erfahren, dass auch die neuen Bäume bereits bestellt sind und noch in der Woche vor Weihnachten gepflanzt werden sollen. Darunter auch eine nord-amerikanische Zeder, die die wegen Borkenkäferbefall gefällte Douglasie ersetzen wird.

Ortschronist Mihla

Veranstaltungen

Ein Blick voraus – ein Blick zurück

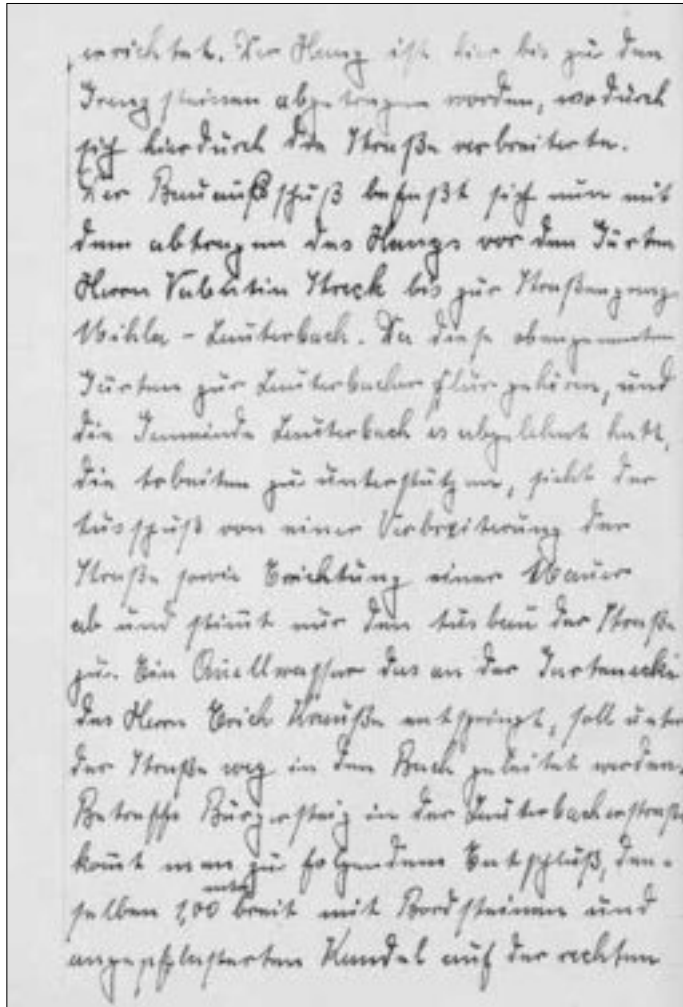
Die Lauterbacher Straße in Mihla

Trotz aller Materialprobleme und des für Tiefbauarbeiten nicht gerade günstigen Wetters konnten die Mitarbeiter der Firma Universalbau die gesteckten Ziele im Ausbau der Lauterbacher Straße bis kurz vor Weihnachten erreichen.
Der neue Kanal wurde von der Sandmühle bis zur Lauterbacher Mühle verlegt. Ein großer Teil der Gabionen ist am Hang des Bauabschnittes von der Sandmühle bis zur Einmündung der Pfarrmünsterstraße bereits verbaut. Die Angleichungen des Hangs erfolgen noch.

Nun wird die Baustelle so hergerichtet, dass die Anwohner auf einer Schotterdecke in der Winterpause auf ihre Grundstücke gelangen.

Nach dem Winter, geschätzt im März, gehen die Bauarbeiten dann in die zweite Runde. Neben dem Kanal müssen noch die neue Trinkwasserleitung und eine Gasleitung verlegt werden, ehe der Gehwegbau, die Straßenbeleuchtung und zum Abschluss die Bitumendecke folgen. Parallel dazu beginnt der Kanalbau von der Sandmühle bis zur Pfarrmünsterstraße. Die aktuellen Arbeiten lohnen, einen Blick zurück zu werfen.

Betreffs des Bürgersteigs in der Lauterbacher Straße ab der Sandmühle wird folgender Entschluss gefasst: Derselbe soll in einer Breite von einem Meter mit Bordrinne und angepflasterten Kanal auf der Bachseite bis zur Einmündung der Pfarrmünsterstraße angelegt werden.“



Soweit die damaligen Festlegungen, die im Verlauf des Jahres 1933 auch umgesetzt wurden. Trotz immer wieder auftretender Einstürze der Mauer an einigen Abschnitten hat diese bis heute gehalten.

Ortschronist Mihla

Vereine und Verbände

SV Mihla e.V.

Danke an unsere Sponsoren

All der persönliche Einsatz und Ehrgeiz von unseren ehrenamtlichen Helfern würde nicht zum selben Ergebnis führen, **ohne die Unterstützung unserer Sponsoren und den Verantwortlichen vom Amt Kreuzburg!** Ohne materielle oder finanzielle Unterstützung wäre ein geregelter und zufriedenstellendes Vereinsleben kaum noch zu realisieren! An dieser Stelle möchten wir uns herzlichst bei unseren Sponsoren für die Zuwendungen und das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr bedanken und hoffen weiterhin auf eine exzellente sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit! Ein besonderer Dank für die Unterstützung unserer Nachwuchsarbeit gilt den Firmen,



- Karsten Krause Steuerberater**
- Gebäudereinigung Scheler GmbH**
- Wäscherei Metzling**
- BKM Brandschutzkonstruktionen Mihla GmbH**
- Wartburgsparkasse**
- Volks- und Raiffaisenbank**
- Bike Service Eisenach**
- Vollack Hallen- und Stahlbau GmbH & Co.KG**
- REDDY Küchen Eisenach**
- Anlagenbau Mihla GmbH**
- Schneider Bau GmbH**
- TEAG Thüringer Energie AG**
- Service*Heizung*Bäder Sandro Laun**

Für die Weihnachtszeit wünschen wir **allen** Sponsoren Zeit für Ruhe, Harmonie und Wärme in der Familie, sowie für das neue Jahr 2022, **vor allem Gesundheit**, Zufriedenheit und ein glückliches Händchen für die geschäftlichen Belange.

Der Vorstand

Im Mihlaer Ortsarchiv lagern die Akten des Bauausschusses der Gemeinde, zurückgehend bis in die Jahre um 1880.

Interessant für die Lauterbacher Straße ist der Aktenband bis 1933. Darin ist zu erfahren, dass die Gemeinde mit Hilfe der damaligen staatlichen Notstandsarbeiten die Lauterbacher Straße ausbauen wollte. Genauer gesagt, die „Sandhöhle“, wie der alte Fahrweg damals genannt wurde. Diese Bezeichnung macht bereits deutlich, was es über Jahrhunderte hinweg eigentlich war, ein schmaler Weg am Hang entlang bis zur Sandmühle und dann weiter nach Lauterbach.

Im Protokollbuch des Bauausschusses ist zu lesen:

„Der Bauausschuss traf sich am Sonntag, den 27. August 1933, um die Gebäude der Schäferreigasse zu besichtigen... Dann begaben sich die Ausschussmitglieder zur Sandmühle und besichtigte die im Rahmen der Notstandsarbeiten befindliche Lauterbacher Straße. Auf der linken Seite ab Grundstück Ernst Böhnhardt bis zum Garten von Valentin Streck wird eine zirka 1,50 Meter hohe Mauer errichtet. Der Hang ist dazu bis zu den Grenzsteinen abgetragen worden, wodurch sich die Straße verbreiterte.“

Der Bauausschuss befasste sich mit dem Abgraben des Hangs vor dem Garten von Valentin Streck (Besitzer der Lauterbacher Mühle und Ortsgruppenleiter der NSDAP) bis zur Straßengrenze Mihla/Lauterbach. Da die dortigen Gärten zur Lauterbacher Flur gehören und die Gemeinde Lauterbach es abgelehnt hat, die Arbeiten an der Straße zu unterstützen, sieht der Bauausschuss hier von einer Verbreiterung der Straße und der Errichtung einer Mauer ab und stimmt nur dem Ausbau der Straße zu. Ein Quellwasser, das aus der Gartenecke von Erich Krauß entspringt, soll unter der Straße weg in den Bach geleitet werden.

Liebe Vereinsmitglieder,
Liebe Sportfreunde,
Liebe Engagierte in unserem
Sportverein,



gerade zu Weihnachten merken wir, dass Zeit ein wertvolles Gut ist.

Und gerade unser Sportverein wird über das Jahr mit „Zeit“, eurer Zeit, sehr reichlich bedacht. Alle Ehrenamtlichen schenken über das Jahr dem Verein und damit den Mitgliedern unzählige Stunden ihrer Freizeit, um diesen in seiner Vielfalt am Leben zu halten bzw. ein Stück weiter zu entwickeln. Jeder ein ganz eigenes Stück, welches ihm am Herzen liegt. Doch erst diese vielen Teilstücke miteinander ergeben unseren Sportverein Mihla e.V.

Das besondere Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Auch dieses Jahr wurde wieder mit Herz und Engagement in allen Abteilungen unseres Vereins für den Sport, für unseren Nachwuchs und die große Sportlergemeinschaft gelebt und im Trainings- und Spielbetrieb viel geleistet.

Wir wünschen daher allen Mitgliedern, Sportlern, Trainern, Vorstandsmitgliedern, den aktiv mitarbeitenden Eltern, unseren Freunden, Gönnern, dem Stadtrat sowie dem Bürgermeister vom Amt Creuzburg und den Sponsoren des SV Mihla e.V. ein Frohes und Gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Unser herzlicher Dank gilt der gezeigten Vereinstreue, dem vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz und der Unterstützung für den Verein im vergangenen Jahr.

Für die Weihnachtszeit wünschen wir allen „SV lern“ Zeit für Ruhe, Harmonie und Wärme in der Familie, sowie für das neue Jahr 2022, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Vorstand SV Mihla e.V.

die Zeit vor Corona. Es bleibt lediglich die Hoffnung auf ein normales Weihnachten im nächsten Jahr. Wir danken allen, die uns trotz aller Widrigkeiten im vergangenen Jahr unterstützt haben: unseren Mitgliedern und Fans, den Sponsoren, dem Amt Creuzburg und allen Anderen, die sich unserem Verein verbunden fühlen. Wir wünschen Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest, schöne Stunden im Kreise der Menschen, die Euch nahe stehen, und alles Gute für das nächste Jahr.

Passt auf Euch auf und bleibt gesund!



FSV Creuzburg
Der Vorstand

Neuigkeiten, Termine und allgemeine Informationen zum FSV Creuzburg finden Sie im Internet immer brandaktuell unter: <https://www.fsv-creuzburg.de>. Schnellzugriff auf die Ergebnisse aller Creuzburger Mannschaften haben Sie über:

<https://www.fsv-creuzburg.de/ergebnisse>.

Alle Spielansetzungen und Ergebnisse – regional wie überregional – finden Sie unter: www.fussball.de.

Weihnachtsgrüße

Der Förderverein des Dr. Ernst Wiedemann Bades Mihla bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern für die Unterstützung im Verlauf dieses Jahres und wünscht ihnen sowie allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest 2021 und alles Gute für das neue Jahr! In zwei Jahren, 2023, feiert unser Bad sein 50jähriges Jubiläum. Bis dahin ist noch etwas Zeit, aber wir wollen dieses Ereignis mit einem Schwimmbadfest begehen.

Eine neue Attraktion, eine Rutsche, soll bis dahin angeschafft werden. Der Stadtrat des Amtes Creuzburg hat dafür für den Haushalt 2022 bereits Gelder eingestellt, wir werden aber jeden Sponsor, der bereit ist, dieses Vorhaben zu unterstützen, benötigen. Daher schon heute unsere Bitte, bleiben Sie uns weiter treu und helfen Sie mit, unser Bad noch attraktiver zu machen!



Isabel Endregat
Vereinsvorsitzende

Rainer Lämmerhirt
Bürgermeister

FSV Creuzburg aktuell



17.12.2021 Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2022

Wieder ist ein Jahr vorüber. Und noch immer hat uns Corona fest im Griff. Die Erwartungen an das Jahr 2021 wurden nicht erfüllt – auch wenn unter den gegebenen Umständen versucht wurde, das Beste daraus zu machen.

Wir konnten im Verein einige unserer gesetzten Ziele erreichen, so zum Beispiel auch die Verbesserung des Sportplatzes. Die Aufwertung des Umfelds geht ebenfalls weiter: der neue Bolzplatz nimmt nun doch allmählich Formen an – lange genug hat es gedauert, Kraft genug hat es gekostet, hier einen Fortgang der Arbeiten zu erreichen.

Sportlich musste sich zunächst Vieles Corona unterordnen. Dennoch konnten Trainings- und Spielbetrieb zumindest einige Zeit lang wieder stattfinden. Und im Sommer wurden auch wieder Fußballturniere durchgeführt – mit viel Spaß bei allen Beteiligten. Die Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität schien sich zu erfüllen.

Doch gegen Jahresende sorgten erneute Verschärfungen der Corona-Regelungen abermals für die Einstellung aller Vereinsaktivitäten. Doch gegen Jahresende sorgten erneute Verschärfungen der Corona-Regelungen abermals für die Einstellung aller Vereinsaktivitäten. Schweren Herzens haben wir uns sogar entschieden, erneut die Weihnachtsfeier abzusagen – ein Schritt, den wir uns nicht leicht gemacht haben. Ja, Corona spaltet die Gesellschaft, davon ist auch unser Verein nicht ausgenommen. Ein schwieriges Thema.

Nun stehen die Weihnachtsfeiertage bevor. Auch diese Zeit verläuft erneut nicht wunschgemäß, sehnsuchtsvoll denkt man an

Weihnachtsgrüße

Der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Mihla e.V. wünscht allen Mitgliedern und Wanderfreunden ein frohes, besinnliches und vor allem gesundes Weihnachtsfest und für das neue Wanderjahr 2022 alles Gute, vor allem Gesundheit und immer die richtige Wanderkleidung!

Weihnachtsgrüße



Die Fraktion der Bürger für Ebenshausen, der Freien Wählergemeinschaft Creuzburg und der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) Mihla im Stadtrat des Amtes Creuzburg wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere unseren Mitgliedern, Freunden, Unterstützern und Wählern, in diesen schwierigen Zeiten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute in einem hoffentlich besseren neuen Jahr!

Uwe Lüttge, Alexander Schmidt, Matthias Genzel,
Rainer Lämmerhirt

Historisches

Historische Notiz



Das Bild zeigt die Reste eines Portals an einem Wohnhaus in der Bahnhofstraße 2 in Creuzburg. Vermutlich aus dem 17. Jahrhundert. Nur knapp einhundert Meter vom Friedhofsportal entfernt. Die Reste des Reliefs zeigen auch gewisse Ähnlichkeiten mit diesem. Das Haus wurde wie fast die ganze historische Bausubstanz am 1. April 1945 durch Kriegseinwirkungen zerstört. Es war das erste Haus außerhalb des Stadttores auf dieser Straßenseite in der sog. Vorstadt. Mit dieser Bezeichnung bezog man sich umgangssprachlich auf eine Vorgängersiedlung der Altstadt (antiqua civitas). Bereits im Jahre 1448 wurde diese Siedlung in die Stadt eingemeindet. Die Bezeichnung Vorstadt hingegen, hat sich bis in unsere Zeit gehalten (Bild: Herkunft unbekannt, vermutlich zwischen 1930/45).

Bernd Burkhardt, Creuzburg

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 83)

1935

- 11. Februar 1935: Der Scherbdaer Kirchgemeindevorstand befürwortete eine Nutzung des leerstehenden Pfarrhauses als Landjugendheim der Kreisbauernschaft. Zudem sollte das Gebäude der örtlichen Hitler-Jugend zur Verfügung stehen[1].
- 24. Februar 1935: Wenige Tage nach seinem 32. Geburtstag verunglückte der Maurer und zweifache Familienvater Johann Peter Köhler (Schloßstraße Nr. 7) auf dem Weg zu seiner Arbeitsstätte nach Spichra mit dem Fahrrad. Er starb im Eisenacher Kankenhaus[2].



Frohe Weihnachten allen Mitgliedern,
Partnern und Freunden des Heimatvereins!!!

Vorstand

Werratalzweigverein Creuzburg

Männerpirsch am 09.12.2021

Meine Herren, zu unseren Jahresabschlusswanderung einen Tag nach Nikolaus, trafen sich trotz neuer Coronaregeln, immerhin acht Herren am Prätorius in Creuzburg. Nach Begrüßung und Feststellung der Begegnungsfähigkeit nach 2G-Regel, und um weiteren Schaden von uns abzuwenden, durfte jeder Herr eine 35%igen „Desinfektionslösung“ als Schluckimpfung zu sich nehmen. Auf unserer ca. dreistündigen „Wanderung“ auf dem kommunalen Wanderweg –gelbes Kreuz–, musste natürlich regelmäßig nachgeboostert werden. Da keine Coronaleugner unter uns weilten, gab es dabei keinerlei Schwierigkeiten. Alle Herren nahmen die „Desinfektionslösung“ dankbar und ausgiebig an. Zum Abschluss unserer Wanderung durften wir in einem Creuzburger „Impfzentrum“ noch mehrmals nachboostern. Hui!

Euer Wanderfuchs



- 3. April 1935: Zur Beaufsichtigung des Scherbdaer Gemeindefeldes erhielt der Schuhmacher Ernst Wilhelm Fischer (Lindenstraße Nr. 10) durch das Thüringische Kreisamt in Eisenach die Erlaubnis zum Führen eines Jagdgewehres.



Waffenschein für den Schuhmacher und Waldläufer Ernst Wilhelm Fischer (1857–1936)[3].

- 1. Mai 1935: Auf Initiative von Pfarrvikar Erwin Hirsch beteiligten sich einige junge Mädchen „in der alten bodenständigen Volkstracht“ am jährlichen Festumzug zum „Tag der nationalen Arbeit“. Hirsch bemerkte dazu: „Wir dürfen stolz sein, daß in unserer Gemeinde noch so schönes wertvolles deutsches Volksgut vorhanden ist, und diese Trachten sowie überhaupt unsere bäuerliche Sitte, muß unter allen Umständen wieder zu Ehren gebracht werden“[4].
- 6. August 1935: Auf dem Nachhauseweg wurde die Arbeiterin Lina R. nach eigener Aussage von dem Kriegsinvaliden Adolf M. als „Lügenmensch“ beschimpft und niedergeschlagen. Sie musste sich in ärztliche Behandlung begeben. Adolf M. stritt alles ab und gab an, als Kriegsbeschädigter gar nicht schlagen zu können[5].
- 26. Oktober 1935: Nach einem Besuch in der Scherbdaer Kirche wies Kirchenbaurat Kurt Rade die Kirchengemeinde auf die Dringlichkeit von Restaurierungsmaßnahmen hin. „Geradezu erschreckend ist es, wie von Jahr zu Jahr die reich bemalte, wertvolle Holzdecke verfällt, und es ist höchste Zeit, daß hier mit Instandsetzungsarbeiten spätestens im nächsten Frühjahr (1936) eingesetzt wird“ schrieb Rade und empfahl für die Ausführung den „erfahrenen Kirchenmaler“ Wilhelm Brühl aus Eisenach[6].
- Der aus Leipzig stammende Bäckermeister Kurt Laux eröffnete in der Schloßstraße Nr. 16 eine Bäckerei. Zuvor war Scherbda von Schnellmannshausen aus mit Backwaren versorgt worden[7].
- Durch den Stellmachermeister Karl Rödiger und den Tischler Anton Hof wurden im Auftrag der Gemeinde Scherbda Arbeiten für einen Schießstand ausgeführt[8]. Dieser befand sich nordwestlich der Ortslage „Im oberen Parthenfeld“.
- In der Scherbdaer Flur ließ die Gemeinde größere Flächen aufforsten, unter anderem wurden 4000 Bergkiefern gepflanzt[9].

- Im Zuge der deutschlandweiten Vereinheitlichung der Ortstafeln gemäß Reichs-Straßenverkehrs-Ordnung vom 28. Mai 1934 schaffte sich die Gemeinde Scherbda für 40,50 Reichsmark eine neue Ortstafel an[10].
- Durch die Firma Walter Töpfer (Eisenach) wurde ein neues Gemeindegeliefert[11]. Unter dem Text „Gemeinde Scherbda (Landkreis Eisenach)“ zeigte es den Reichsadler mit Hakenkreuz im Eichenlaubkranz.
- Zum Jahresende beendete der 78-jährige Ernst Wilhelm Fischer seine Tätigkeit als Forstaufseher. Für seine 40-jährige Dienstzeit erhielt er eine Anerkennung der Gemeinde[12].



Auszug aus der „Generalkarte von Scherbda“, angefertigt 1935 durch den Vermessungs-Obersekretär Hermann Kirbes (Eisenach)[13]. Die alte Dorfbefestigung „Schindgraben“ ist noch als offener Wasserlauf dargestellt.

Christoph Cron

- [1] „Protokollbuch der evangelischen Kirchengemeinde Scherbda“ 1928–1999 (Seite 38 f.)
- [2] Kirchenbuch Scherbda, Bestattungen 1824–1969 (Seite 211); Mitteilung von Uwe Köhler (Enkel), Jahrgang 1955, wohnhaft Schloßstraße Nr. 7.
- [3] Bildquelle: Harald Fischer (Creuzburg)
- [4] „Eisenacher Ev. Gemeindeblatt für Stadt und Land“, Juni 1935 (Seite 113)
- [5] Sammlung Klaus Rödiger (Scherbda): Protokollbuch des Friedensrichters bzw. Schiedsmannes in Scherbda 1914–1964 (Seite 165)
- [6] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 121/9, „Belege zu den Kirchrechnungen“
- [7] Wagner, Karl-Heinz: „Scherbdaer und Schnellmannshäuser pflegen ihr dörfliches Miteinander“, 2005. Kurt Laux hatte das Grundstück 1934 erworben, die Vorbesitzer Berthold Hagedorn und Frieda Hagedorn, geb. Schröder, verzogen nach Pritzwalk.
- [8] Sammlung des Verfassers: Rechnungsbuch des Stellmachers Karl Rödiger 1934–1954 (Seite 21); Archiv der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal (Altes Postamt in Creuzburg): „Hauptbuch über Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Scherbda für das Rechnungsjahr 1935“ (Seite 46)
- [9] Archiv der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal (Altes Postamt in Creuzburg): „Hauptbuch über Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Scherbda für das Rechnungsjahr 1935“ (Seite 74 ff.)
- [10] Archiv der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal (Altes Postamt in Creuzburg): „Hauptbuch über Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Scherbda für das Rechnungsjahr 1935“ (Seite 46)
- [11] Archiv der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal (Altes Postamt in Creuzburg): „Hauptbuch über Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Scherbda für das Rechnungsjahr 1935“ (Seite 12)
- [12] Archiv der Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal (Altes Postamt in Creuzburg): „Hauptbuch über Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Scherbda für das Rechnungsjahr 1935“ (Seiten 68, 80)
- [13] Katasteramt Gotha

Krauthausen

Informationen

Illegale Entsorgung von Grünschnitt

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Grünschnitt, Äste, Laub, Zweige, Bäume oder sonstige Rückschnitte etc., derer sich Gartenbesitzer entledigen möchten, rechtlich als Abfall gelten und insbesondere nicht im Wald entsorgt werden dürfen. Diese Art der Entsorgung ist illegal.

Leider wird immer wieder festgestellt, dass Garten und Küchenabfälle immer wieder in Wald und Flur entsorgt werden. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit hohem Bußgeld belegt werden. Dass dieses Verhalten nicht ohne Folgen bleibt, haben wir in diesem Jahr gesehen. Wildtiere, laufen ohne Scheu bis in den Ortskern, getrieben von dem Wissen dem einen oder anderen Bissen ergattern zu können. Das kann nicht in unserer aller Interesse liegen.

Deswegen appellieren wir noch einmal an alle Bürger, den von der Gemeinde geschaffenen Grünschnittplatz zu nutzen. Ist dieser geschlossen, besteht die Möglichkeit die Annahmestelle des AZV auf dem Reitenberg zu nutzen. Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht! Der Ort in dem wir leben, ist besonders, soll er doch bitte auch noch lange so bleiben.

In diesem Sinne bleibt alle schön gesund

Mit freundlichen Grüßen,

der Ortschaftsrat, die Ortsteilbürgermeisterin,
Gemeinderatsmitglied



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist nur noch kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation, welche sich in den letzten Jahren, u.a. durch die fehlenden Steuereinnahmen und der zu leistenden Pflichtzahlungen an den kommunalen Finanzausgleich, verschärft hat, wurden zunächst nur für die wichtigsten und unaufschiebbaren Maßnahmen finanzielle Mittel im Haushaltsplan 2022 eingeplant. Erfreulicherweise ist jedoch nach den neuesten Steuerschätzungen davon auszugehen, dass sich die finanzielle Situation der Einheitsgemeinde Krauthausen im nächsten Jahr wieder etwas entspannen wird.

Folgende Maßnahmen sind für das Jahr 2022 vorgesehen:

- die Brückensanierung in Pferdsdorf, ca. 300 T € Eigenanteil, ca. 360 € T Förderungsgelder, Förderzusage wurde seit mehreren Jahren verschoben (Erstbeantragung vor ca. 4 Jahren)
- dringende Sanierung des Daches am Kindergarten, ca. 65 T €
- die Neugestaltung der Kleinkinderfreifläche im Kindergarten, ca. 10 T € Eigenanteil und ca. 30 T € Förderungsgelder
- größere Reparaturen am Straßenkörper im Gewerbegebiet Krauthausen mit geschätzten 30 T €

Weitere Projekte und Vorhaben werden je nach finanzieller Machbarkeit kurzfristig im Gemeinderat besprochen, beschlossen und bei Möglichkeit auch kurzfristig umgesetzt.

Ein größerer Höhepunkt in diesem Jahr war die Fertigstellung der neuen Feuerwehrgarage mit Sanitärtrakt in Utteroda. Leider konnte aufgrund von Corona nur eine kleine feierliche Übergabe an die Kameradinnen und Kameraden erfolgen.

Mein persönlicher Höhepunkt in diesem Jahr war, die angestandene Bürgermeisterwahl. Ich möchte mich hier auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei den Wählerinnen und Wählern bedanken, die mit ihrer abgegebenen Wählerstimme, mir weiterhin ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich werde dieses weiterhin zum Anlass nehmen um nach bestem Wissen und Gewissen meiner Aufgabe als Bürgermeister gerecht zu werden. Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, die Gemeinde lebens- und liebenswert zu gestalten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die sich nach wie vor in irgendeiner Art und Weise für die Belange der Gemeinde stark gemacht und eingesetzt haben, für Ihre Unterstützung und Ihren Einsatz bedanken. Mein Dank gilt auch der Ortsteilbürgermeisterin und dem Ortsteilbürgermeister, dem Beigeordneten und dem Gemeinderat für ihr ehrenamtliches Engagement und nicht zu vergessen, meinem Team, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Krauthausen, für den persönlichen Einsatz und Erfüllung ihrer Aufgaben. Ich möchte mich auch bei unseren Vereinen und ehrenamtlichen Helfern bedanken, die trotz der schwierigen Corona-Zeit mit Ihrem Engagement einen sehr großen Anteil dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde ihr soziales und menschliches Wesen bewahrt. Es gab leider nur wenige öffentliche Vereinsveranstaltungen, die mit nicht unerheblichen Mehraufwand stattgefunden haben, hier möchte ich auch noch einmal allen Organisatoren und Akteuren meinen herzlichen Dank aussprechen.

Auch wenn zum diesjährigen Weihnachtsfest weiterhin nichts so selbstverständlich sein wird wie wir es gewohnt sind, wird rückblickend betrachtet deutlich, welche Dinge im Leben uns wirklich am wichtigsten sein sollten. Gesundheit lässt sich nicht wie ein Geschenk verpacken und unter den Weihnachtsbaum legen und auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Glück und Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können. Gerade in dieser schwierigen Zeit sollten wir uns dies immer wieder vor Augen halten und die Hoffnung und den Zusammenhalt nicht verlieren. Bitte bleiben Sie stark und zuversichtlich!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr alles Gute und Ihr ganz persönliches Glück.
Bleiben Sie alle bei bester Gesundheit.

Herzlichst
Frank Moenke



Neues Feuerwehrgebäude in Ütteroda

Lange mussten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ütteroda auf ein neues Gebäude warten, doch im Oktober 2021 konnte die Fertigstellung und die kurz zuvor begonnene Nutzung eines neuen Feuerwehrhauses gefeiert werden.

Wenn auch die Planungen über den Standort und die Ausführungen für Diskussionen gesorgt und viele Gespräche mit allen Beteiligten nicht immer einfach waren, ist das neue Gebäude für die Feuerwehr Ütteroda ein echter Gewinn, um die Einsatzbereitschaft weiter zu erhalten und künftig zu sichern sowie die wichtige Arbeit mit der Jugendfeuerwehr erheblich zu erleichtern. Dieses war Anlass genug, mit Gästen anderer Feuerwehren, Vertretern der Gemeinde und mit den Bürgerinnen und Bürgern von Ütteroda unter Beachtung der aktuellen Regelungen zu feiern. So wurden Grußworte überbracht, das Gebäude besichtigt und nette Gespräche geführt und der Musik der Rosenkönige gelauscht. Kulinarisch gab es Gulaschsuppe aus der Gulaschkanne, welche allen Anwesenden schmeckte. Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung, was vielen fleißigen Helferinnen und Helfern zu verdanken ist. Alle genossen es, mal wieder einen schönen Tag miteinander zu verbringen.

Der Gemeinde Krauthausen ist an dieser Stelle nochmals zu danken – für die Bereitstellung der Mittel für den Bau sowie für die Ausstattung und für die finanzielle Unterstützung der feierlichen „Übergabe“. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Allen Kameradinnen und Kameraden wünschen wir bei allen Einsätzen, dass sich keiner von ihnen verletzt, gesund bleibt und natürlich auch künftig Spaß und Freude bei der Feuerwehr Ütteroda hat.

Der Ortschaftsrat Ütteroda sowie
Orteibürgermeisterin Jeanette König



Wir gratulieren

... Geburtstag im Januar

Krauthausen

am 08.01. zum 75. Geburtstag Frau Helma Hartung
am 28.01. zum 75. Geburtstag Frau Monika Hering

Ütteroda

am 27.01.2022 zum 80. Geburtstag Frau Ingrid Rockosch

Moenke
Bürgermeister



Kindertagesstätten

Kita „Zwergenschlößchen“

Lieber guter Weihnachtsmann,
weiß nicht, ob einer wie du das kann,
aber falls du dazu im Stande,
mach bitte Friede und Freude im Lande!
Mach, das sich alle besser vertragen,
einander keine Gemeinheiten sagen,
nie streiten, nie gierig sind, nie lügen,
nie neidisch sind und nie betrügen,
keinen vergessen, keinen verlachen,
keinen zur Sau oder Schnecke machen!
Dass es weder Sieger noch Verlierer gibt
Und jeder jeden ein bisschen mehr liebt.



(Christine Nöstlinger)

In diesem Sinne wünschen wir all unseren Kindern, Eltern und Familien eine schöne Weihnacht mit viel Ruhe, Frieden und Besinnlichkeit. Glück, Zeit, Liebe, Wärme und Zufriedenheit dürfen natürlich nicht fehlen.



Tant Kraft und gute Laune, damit wir uns alle im Neuen Jahr gesund wiedersehen.



Herzlichst das Team vom
Zwergenschlößchen

Vereine und Verbände



Freizeitverein Krauthausen e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Freizeitverein Krauthausen e.V. wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem die Zeit zurückzublicken auf die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres,
Zeit für die Familie aber auch Zeit um neue Kraft zu schöpfen und für das kommende Jahr 2022 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Denise Moenke
Freizeitverein Krauthausen e.V.

Heimatverein Krauthausen e.V.

Liebe Vereinsmitglieder,
Corona-Pandemie bedingt, müssen die traditionellen Veranstaltungen zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel leider ausfallen.

Der Vorstand unseres Heimatvereins wünscht allen Mitgliedern im Kreise ihrer Familien ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Wir hoffen, dass unser Vereinsleben im nächsten Jahr wieder in bewährter Form erfolgen kann.

Halte die Corona-Regeln ein und bleibt alle schön gesund.

Peter Stempel
Vorsitzender



Dies und das

Buntes Treiben am Herbsthimmel

Zum Abschluss der Herbstferien 2021 lud das DRK Ütteroda alle Kinder und Drachenfreunde auf die große Wiese unterhalb vom Sportplatz Ütteroda zum diesjährigen Drachenfest ein, welches 2020 coronabedingt leider ausgefallen war.

Der Einladung folgten viele große und kleine Drachenfreunde und konnten auf dem Riesengelände auch sicherstellen, dass sich nur die Drachen in der Luft näherkamen, welches aufgrund der sehr guten Wetter- und Windverhältnisse allen einen Riesenspaß bereitete.

So gingen Autos, Feuerwehrmänner, Schmetterlinge und Vögel in die Lüfte und wurden von großen und kleinen Händen geschickt gelenkt.

Unter Einhaltung aller Regeln konnte sich danach gestärkt werden und die warme Würste, Brause, Tee und Kaffee wurden gern verspeist bzw. getrunken.

Gut gelaunt und gestärkt gingen alle Drachenflieger mit einem kleinen Lächeln nach Hause, was uns bestärkte und der beste Dank ist.

Euer DRK Ütteroda



Berka v. d. Hainich

Vereine und Verbände

Schützenverein Berka/Hainich

Veranstaltungen in Coronazeiten

Bereits im Vorjahr wurden größere Veranstaltungen, wie unser traditionelles Schützenfest, aufgrund der Pandemie abgesagt. Umso größer war die Enttäuschung als wir auch 2021, in unserem 30jährigen Jubiläumsjahr nach Wiedergründung des Vereins, eine geplante Veranstaltung streichen mussten.

In der ersten Jahreshälfte konnten weder Kulturveranstaltungen noch Sportveranstaltungen besucht oder durchgeführt werden. Ob im Sommer überhaupt eine Veranstaltung stattfindet war noch im Frühjahr schwer absehbar und somit wurden alle geplanten Veranstaltungen vorerst gestrichen.

Da auch während der Corona-Krise unser Draht zu den anderen Vereinen im Ort nicht abgerissen ist haben wir uns im Sommer noch kurzfristig auf eine Freiluft-Veranstaltung in Form eines Dämmerchoppens im Schlossgarten verständigt. In Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Kulturverein Berka/Hainich und der Freiwilligen Feuerwehr konnten wir im Spätsommer noch eine Veranstaltung für die Allgemeinheit ins Leben rufen. Die Planung dafür verlief etwas kurzfristig. War aber aufgrund der sich ständig ändernden Situation und der behördlichen Auflagen langfristig nicht kalkulierbar. Erst am Freitagmittag zuvor bekamen wir das „Go“ vom Gesundheitsamt unter Einhaltung des ausgearbeiteten Hygienekonzeptes. Somit wurde daraus eine sehr spontane Veranstaltung, die trotzdem viel öffentliches Publikum heranzog. Kurzerhand wurden Blaskapelle, Zelte, Bratwurst und Ausschankwagen sowie Kinderschminken, Hüpfburg und Lichtgewehrschießen zum Ausschmücken eines gelungenen Sonntagnachmittags organisiert. Unsere Frauen holten Omas beliebte Rezepte hervor und backten leckere Torten und Kuchen. Die Vorbereitungen und Planungen konnten in nur zwei Wochen vollständig abgeschlossen werden. „Der Aufwand hält sich doch in Grenzen. Es ist ein bisschen mehr als eine ganz normale Gartenparty!“ So die Worte von René Stolpe (Vorsitzender Heimat- und Kulturverein). „Also Ärmel hoch und angepackt“, hieß es für die drei Vereine und deren Mitglieder. An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer der diesjährigen Veranstaltung.



Die Frauen von der Kuchentheke (Marion Tschetner, Gisela Ulrich und Marina Liebrau)

Dass die Verständigung und Zusammenarbeit zwischen den Vereinen innerorts so gut funktioniert und ein reger Austausch stattfindet ist nicht selbstverständlich. Es gab auch schon Zeiten da wäre so etwas nie denkbar gewesen. Erst mit der Übergabe der Schlüsselfunktionen an eine „neue Generation“ wurde der vereinsübergreifende Austausch wieder ermöglicht.

Wir sind jedoch stolz darauf, dass wir mit der gesamten Vereinslandschaft sowie mit den Gastwirten im Ort in regem Kontakt stehen und auf eine gegenseitige Unterstützung zählen können. Aus der Bevölkerung erreichten uns zudem viele positive Rückmeldungen der Besucher, die sich nach langer Zeit mal wieder nach einer geselligen Runde sehnten.



Als weiteres Highlight in diesem Jahr ist unser 30jähriges Vereinsjubiläum nach der Wiedervereinigung und somit nach Wiedergründung des Vereines zu erwähnen. Es wurde nicht im ganz großen Stil gefeiert, da es die Planungen nicht zu lassen. Aber wir konnten noch im September bei bestem Wetter und Sonnenschein zusammen mit unseren Vereinsmitgliedern und Gastvereinen aus Großburschla, Craula und Vellmar eine Rahmenveranstaltung durchführen. Selbst dem Kreisschützenmeister Reinhard Wilhelm war sich für einen Besuch nicht zu schade und trug als Gastredner zur Feierstunde und Ehrenbekundung bei. Natürlich wurde nach altem Brauch ebenso ein Schützenkönig ausgesprochen. Jeder Teilnehmer schoss anfangs mit dem Kleinkalibergewehr 5 Schuss auf eine Wettkampfscheibe. Nach der Auswertung erhielten die zehn besten Schützen das Privileg auf eine, für diesen Tag angefertigte, Ehrenscheibe zu schießen. Zuvor wurde eine feste Markierung aufgebracht, die nur aus naher Distanz erkennbar ist. Jeder schießt nun unter gleichen Bedingungen auf diese Scheibe mit nicht eindeutig erkennbarer Zielmarke. Der Schütze mit dem zur Markierung angrenzenden Treffer wurde als Schützenkönig ausgelobt. Abschließend konnte sich hierbei mit großem Jubel unser Vereinsmitglied Ralf Eckardt behaupten. Er wurde zum stolzen Tagessieger erklärt und durfte sein Glück zum Tagesende auch an der Getränkeausgabe preisgeben.



Auch für diese Veranstaltung waren zur Vorbereitung viele Hände gefragt. Ein großes Lob an unsere vielen aktiven Mitglieder ohne dessen Mitwirkung die Durchführung solcher Veranstaltungen nicht machbar wären. Wir bleiben weiterhin optimistisch im nächsten Jahr wieder mehr Präsenzveranstaltungen sowohl vereinsintern und ebenso für die Öffentlichkeit durchführen zu können. Als neu hinzukommende Veranstaltung planen wir im kommenden Jahr die Durchführung eines Bogenturniers im

Nachwuchsbereich für Schüler und Kinder für die Region Westthüringen. Was aus unseren Plänen letztlich wird liegt jedoch zum größten Teil nicht in unserer Macht.

Der Vereinsvorsitzende (Sandro Liebetrau)

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
Am Kirchberg 8
Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.
(Lukas 2, 10b.11)

Wir grüßen Sie mit dem Tagesspruch des Heiligen Abends und laden Sie herzlich zu unseren Andachten ein:

Sonntag, 19. Dezember, 4. Advent

10.00 Uhr Bischofroda
14.00 Uhr Ütteroda

**Heiligabend, 24. Dezember
Offene Weihnachtsskirchen**

Unsere Kirchen sind am Heiligen Abend von 15.00 Uhr bis 23.00 Uhr zur stillen Einkehr, zum Gebet und zum Hören der Weihnachtsbotschaft geöffnet. Bitte haben Sie Verständnis für die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln und die Maskenpflicht. Wir tun dies in der Hoffnung auf bessere Zeiten!

Erster Christtag, 25. Dezember

10.00 Uhr Bischofroda
14.00 Uhr Ütteroda

Zweiter Christtag, 26. Dezember

10.00 Uhr Berka

Altjahresabend, 31. Dezember

18.00 Uhr Berka

Neujahr, 1. Januar 2022

14.00 Uhr Bischofroda

Wir wünschen Ihnen und euch allen gesegnete, besinnliche und friedvolle Weihnachtsfesttage!

Wisst ihr noch, wie es geschehen?
Immer werden wir's erzählen:
wie wir einst den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

Stille war es um die Herde.
Und auf einmal war ein Leuchten
und ein Singen ob der Erde,
dass das Kind geboren sei,
dass das Kind geboren sei!

Eilte jeder, dass er's sähe
arm in einer Krippen liegen.
Und wir fühlten Gottes Nähe.
Und wir beteten es an,
und wir beteten es an.

Könige aus Morgenlanden
kamen reich und hoch geritten,
dass sie auch das Kindlein fanden.
Und sie beteten es an,
und sie beteten es an.

Und es sang aus Himmelshallen:
Ehr sei Gott! Auf Erden Frieden!
Allen Menschen Wohlgefallen,
Gottes Gnade allem Volk,
Gottes Gnade allem Volk!

Immer werden wir's erzählen,
wie das Wunder einst geschehen
und wie wir den Stern gesehen
mitten in der dunklen Nacht,
mitten in der dunklen Nacht.

Text: Hermann Claudius 1939
Melodie: Christian Lahusen 1939
Evangelisches Gesangbuch Nr. 52

Und zum neuen Jahr 2022 grüßen herzlich mit den Worten der Jahreslosung die Gemeindekirchenräte und Pastorin Christine Voigt:

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6, 37)



Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchengemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572
IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122
IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank
IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
GENODEF1ESA
Wartburgsparkasse
DE 04 8405 5050 0000 1630 07
HELADEF1WAK

Frankenroda

Vereine und Verbände

Die Feuerwehr Frankenroda gibt bekannt

Am 15.1.2022 findet wieder ein „Hutzelfeuer“ statt. Dazu sind die Tannenbäume, ohne Schmuck, an diesem Tag bis 14.00 Uhr, vor den Grundstücken aufzustellen. Der Verkehr darf dabei nicht behindert werden.

gez. E. Helbig, Bgm.

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17

Samstag, den 18. Dezember 2021

Nr. 39

Haushaltssatzung der Gemeinde Bischofroda für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. März 2021 (GVBl. S. 115), erlässt die Gemeinde Bischofroda folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen
und Ausgaben mit 1.145.600 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen
und Ausgaben mit 98.500 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 271 v.H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 350 v.H.

2. Gewerbesteuer

395 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 160.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Es gilt der vom Gemeinderat am 18.11.2021 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 58 ThürKO sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Sie dürfen nur mit Zustimmung des Gemeinderates geleistet werden, soweit sie nach Umfang und Bedeutung erheblich sind. Darunter fallen

- im Verwaltungshaushalt Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 1.000,00 € je Haushaltsstelle,
- im Vermögenshaushalt Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 2.500,00 € je Haushaltsstelle.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, welche vom Bürgermeister genehmigt wurden, sind dem Gemeinderat zur Kenntnis zu geben.

§ 8

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Bischofroda, den 07. Dezember 2021

E. Dietzel

Bürgermeister

(Siegel)

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2022 der Gemeinde Bischofroda

Die Haushaltssatzung 2022 der Gemeinde Bischofroda enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt. Mit Schreiben vom 30. November 2021 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO zur Bekanntmachung zugelassen.

Die Haushaltssatzung liegt zur Einsichtnahme vom 20. Dezember 2021 bis 12. Januar 2022 im Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal in 99831 Amt Creuzburg / OT Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO wird der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme, unter o.a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

Bischofroda, den 07. Dezember 2021

E. Dietzel

Bürgermeister

der Gemeinde Bischofroda

(Siegel)

Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Bischofroda unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bischofroda, den 07. Dezember 2021

E. Dietzel

Bürgermeister

der Gemeinde Bischofroda

(Siegel)

Haushaltssatzung der Gemeinde Krauthausen für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. März 2021 (GVBl. S. 115), erlässt die Gemeinde Krauthausen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen
und Ausgaben mit 4.189.600 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen
und Ausgaben mit 666.600 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---|----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 293 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 392 v.H. |

2. Gewerbesteuer

395 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 670.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Es gilt der vom Gemeinderat am 30.11.2021 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 58 ThürKO sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Sie dürfen nur mit Zustimmung des Gemeinderates geleistet werden, soweit sie nach Umfang und Bedeutung erheblich sind. Darunter fallen

- im Verwaltungshaushalt Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 1.000,00 € je Haushaltsstelle,
- im Vermögenshaushalt Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 2.500,00 € je Haushaltsstelle.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, welche vom Bürgermeister genehmigt wurden, sind dem Gemeinderat zur Kenntnis zu geben.

§ 8

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Krauthausen, den 13. Dezember 2021

F. Moenke

Bürgermeister

(Siegel)

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2022 der Gemeinde Krauthausen

Die Haushaltssatzung 2022 der Gemeinde Krauthausen enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Mit Schreiben vom 10. Dezember 2021 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung 2022 mit seinen Anlagen gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO zur Bekanntmachung zugelassen.

Die Haushaltssatzung 2022 der Gemeinde Krauthausen liegt zur Einsichtnahme vom 20. Dezember 2021 bis 12. Januar 2022 im

Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, in 99831 Amt Creuzburg/OT Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO wird der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme, unter o.a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

Krauthausen, den 13. Dezember 2021

F. Moenke

Bürgermeister

der Gemeinde Krauthausen

(Siegel)

Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Krauthausen unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Krauthausen, den 13. Dezember 2021

F. Moenke

Bürgermeister

der Gemeinde Krauthausen

(Siegel)

SuedLink: Ankündigung von Kartierungsarbeiten im Amt Creuzburg und in der Gemeinde Krauthausen der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Die Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW GmbH und TenneT TSO GmbH planen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink. Aktuell läuft für den Abschnitt C2 von SuedLink (zwischen der Landesgrenze Nieder-sachsen/Hessen bei Friedland bis zum Werratal bei Herleshausen) das Planfeststellungsverfahren. Die Bundesnetzagentur hat hierzu nach § 20 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) den Untersuchungsrahmen festgelegt. Die biologischen Kartierungen dienen der Ermittlung und Erweiterung der Datengrundlage, um die Vereinbarkeit von SuedLink mit dem Natur- und Artenschutz zu prüfen. Die gewonnenen Daten und deren fachliche Bewertung sind Bestandteil der sogenannten Unterlagen nach § 21 NABEG. Mit den geplanten Untersuchungen ist keine Festlegung für einen Leitungsverlauf verbunden.

Umfang der Kartierungsarbeiten

Die Kartierzeiträume orientieren sich an den verschiedenen Lebenszyklen der Fauna und Flora. Auch Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der Art bzw. Artengruppe, die kartiert wird und können – je nach Artengruppe – in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch das Ausbringen von Lockstöcken oder Hand- und Kescherfängen erfolgen.

Informationen zu den Kartierungsarbeiten

Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und im Einzelfall Grundstücke zu betreten und /oder zu befahren. In der Regel werden sie zu Fuß durchgeführt und dauern – je nach Ziel der Kartierung – zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag.

Eventuelle Schäden

Durch die Kartierungsarbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden diese durch die TransnetBW GmbH bzw. durch die von ihr beauftragten Firmen zeitnah beseitigt oder entsprechend den gesetzlichen Regelungen in § 44 Absatz 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) entschädigt.

Bekanntmachung und Termine

Die Berechtigung zur Durchführung dieser Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit § 18 Absatz 5 NABEG. Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Die Kartierungsarbeiten erfolgen im Amt Creuzburg und in der Gemeinde Krauthausen im Zeitraum von 01.02.2022 bis 31.12.2022.

Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus den Flurstücklisten und den zugehörigen Planunterlagen. Diese liegen am Auslageort der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, Dienststelle Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, 99831 Amt Creuzburg, zur öffentlichen Einsicht aus. Bitte beachten Sie, dass eine Einsicht der ausgelegten Unterlagen nur nach telefonischer Anmeldung unter 036926 947-10 zu den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag von 14 bis 17 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr) möglich ist. Bitte tragen Sie am Auslageort einen den aktuellen Coronabestimmungen entsprechenden Mund-Nase-Schutz.

Mitarbeitende der TransnetBW GmbH oder von ihr beauftragte Firmen informieren die von den genannten Maßnahmen betroffenen Eigentümer und Nutzungsberechtigten zusätzlich schriftlich, sofern im Rahmen der Kartierungen temporäre Installationen (z.B. Nistkästen oder Lockstöcke) ausgebracht werden.

Kontakt für Rückfragen

Für Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der Kartierungsarbeiten stehen Mitarbeitende der TransnetBW GmbH zur Verfügung:

TransnetBW GmbH

Tel.: 0800 3804701

E-Mail: suedlink@transnetbw.de

[transnetbw.de/suedlink](https://www.transnetbw.de/suedlink)

TenneT ist bei SuedLink für den nördlichen Trassenabschnitt und die Konverter in Schleswig-Holstein und Bayern zuständig. In den Zuständigkeitsbereich von TransnetBW fallen der südliche Trassenabschnitt und der Konverter in Baden-Württemberg.



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal Verlag und Druck LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: die Gemeinschaftsvorsitzende Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangele- genheiten Umwelt-, Natur-, Brand-und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Jugend und Kita	Frau Braunhold	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbauverwaltung Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt
 Montag –Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: Pl Eisenach 03691 2610

Werratalbote
 Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“ 51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“ 569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“ 036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla 88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta 036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Schnell 0176 82462634
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen 0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau: 036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis
 Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag	18.00 –07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch/Freitag	13.00 –07.00 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag/ Brückentage/Feiertage (einschl. Heiligabend und Silvester)	07.00 –07.00 Uhr des Folgetages

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: 116 117
(ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz: 0800 0022833

vom Handy oder SMS mit PLZ: 22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen 116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616

Heizwerk Treffurt 80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon 036928 9610

..... 0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 –18.00 Uhr

Freitag 08.00 –18.00 Uhr

Samstag 08.00 –13.00 Uhr

Info der Gemeinschaftspraxis

Wenda & Höppner

Liebe Patienten,
unsere Praxis ist vom 27.12. –30.12.2021 in der Zeit von 8.00 –12.00 Uhr für Akutpatienten geöffnet. Bitte vereinbaren sie einen Termin.

Wir wünschen allen Patienten eine schöne Weihnachtszeit.

Ihr Praxisteam

Informationen

Weihnachtsgruß des Bürgermeisters

Gedanken zum Verweilen...

Bleib einmal stehen und haste nicht und schau das kleine Licht.
Hab` einmal Zeit für dich allein zum reinen Unbekümmertsein.
Lass deine Sinne einmal ruhn und hab` den Mut zum gar nichts tun.
Lass diese wilde Zeit sich drehn und hab` das Herz, sie nicht zu sehn.
Sei wieder Mensch und wieder Kind und spür, wie Kinder glücklich sind.
Dann bist von aller Hast getrennt, du auf dem Weg hin zum Advent.



(Verfasser nicht bekannt)

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer, Geschäftspartner und Freunde, ein außergewöhnliches und sehr schwieriges Jahr 2021 geht langsam zu Ende und wir halten Rückschau auf die Dinge und Ereignisse, die uns widerfahren sind und die wir erleben durften. Die Corona-Pandemie begleitete uns leider unverändert in diesem Jahr und keiner hätte vermutet, dass wir damit so lange zu kämpfen haben. Auch derzeit sind wieder einige unserer Bürgerinnen und Bürger selbst von der Krankheit betroffen bzw. Familienangehörige müssen mit in Quarantäne. Nach wie vor ist es besonders belastend für unsere Kinder in den Kindergärten und unsere Schulkinder sowie deren Familien, mit diesen Einschränkungen umzugehen. Dem Personal in den Kindereinrichtungen; Schulen, Pflegeheimen, Krankenhäusern, Arztpraxen, Betrieben, Geschäften und Dienstleistungsunternehmen wird in dieser Zeit viel abverlangt. Danke an jeden Einzelnen von Ihnen!

Noch im Sommer waren wir voller Hoffnung, dass sich das gesamte Leben wieder normalisieren wird.

Das Jahr geht nun zu Ende, und wieder ist es geprägt von den doch erheblichen Corona-Einschränkungen. Dennoch gilt es, nach vorn zu schauen und sich den Gegebenheiten und auch den neuen, vielleicht unbekannteren Herausforderungen, zu stellen.

Wir alle sollten Hoffnung und Zuversicht haben; Hilfe annehmen und auch unseren Mitmenschen hilfreich zur Seite stehen.

Dank vieler Aktiven und Ehrenamtlichen, der Stadträte, Ortsteilbürgermeister und Ortsteilräte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, unserer Kindertagesstätten und des Bauhofes, konnten wir einige Maßnahmen auch in diesem Jahr voranbringen.

Größere und kleinere Baumaßnahmen in der Stadt und allen unseren Stadtteilen haben wir abgeschlossen oder sind teilweise noch im Gange.

Viele Vereine haben ihre Arbeit wieder aufgenommen, wenn auch in verminderter Intensität.

Vor wenigen Wochen konnte unser Großprojekt, das neue Feuerwehrgerätehaus in Treffurt, feierlich an unsere Kameradinnen und Kameraden übergeben werden.

Am „Mainzer Hof“ wurde die Rohbausicherung begonnen und wird im kommenden Jahr fortgesetzt.

Die Fenster in unserer Treffurter Kindereinrichtung wurden mit neuen Insektenschutzgittern versehen.

In Schnellmannshausen wurde im Außenbereich unseres Kindergartens eine neue Umzäunung angebracht und der Spielbereich bekam eine neue Doppelschaukel.

In Falken konnte die Sanierung des Güldenen Stift 22 und der Kanalbau an der alten Mühle abgeschlossen werden.

Im Stadtteil Ifta wurde auf dem Spielplatz Braugasse ein neuer Kettenturm aufgestellt. Am Friedhof werden noch in diesem Jahr die neuen Tore montiert.

In Schnellmannshausen wurde mit dem Ausbau der Falkener Straße begonnen; ein Gemeinschaftsprojekt mit dem TAVEE.

Für den Ev. Kindergarten im Stadtteil Großburschla wurde ein Fördermittelbescheid ausgereicht und dazu ein Eigenanteil der Stadt Treffurt übergeben. Für die Marktstraße sind die Planungsleistungen angelaufen und im Rahmen der Unterhaltung wurden mehrere Straßenoberflächen ausgebaut.

Für das Jahr 2022 haben wir weitere Maßnahmen geplant und hoffen, diese entsprechend umsetzen zu können bzw. auch gut voran zu bringen.

An vielen Orten, Plätzen und Straßen greifen Anwohner zu Besen, Schaufel oder Rasenmäher, einfach um unsere Stadt mit ihren Stadtteilen ein wenig freundlicher zu machen.

Auch am Ende dieses Jahres möchte ich mich für das Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Herzlichen Dank dafür!

Lassen Sie uns alle mit dazu beitragen, dass sich unsere Stadt mit allen Stadt- und Ortsteilen weiterentwickelt zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger und es einfach schön ist, hier zu leben. Besonders hervorheben möchte ich die Arbeit und die Einsatzbereitschaft unserer freiwilligen Feuerwehren, der Polizei und des Rettungsdienstes.

Sie sind rund um die Uhr für unsere Sicherheit da. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön den vielen Helfern in den Test- und Impfstellen, die über Wochen und Monate ihr Bestes geben. Viele neue Erdenbürger konnten wir in diesem Jahr begrüßen, die das Licht der Welt erblickt haben. Das ist einfach wunderbar! Mit großer Freude kann ich verkünden, dass ab dem neuen Jahr eine neue Ärztin hier in Treffurt ihre Arbeit aufnehmen wird.

Viele Hürden und Rückschläge mussten überwunden und viele Gespräche geführt werden.

Mit großer Unterstützung des MVZ-Eisenach GmbH wird Frau Dr. med. Elisabeth Hey, Am Markt in Treffurt, ihre Praxis eröffnen. Dies bedeutet auch, dass unsere bestehenden Arztpraxen ein wenig Erleichterung erfahren.

Wir wünschen Frau Dr. med. Hey einen guten Start hier in unserer Stadt.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein entspanntes und besinnliches Weihnachtsfest bei hoffentlich guter Gesundheit und für das Jahr 2022 alles Gute, viel Glück und Freude!



Ihr
Michael Reinz
Bürgermeister Stadt Treffurt

Dezember 2021

Friedenslicht 2021

„Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch in diesem Jahr haben wir das Friedenslicht nach Treffurt geholt.

Jeder, der das Licht zu sich nach Hause tragen möchte oder einfach einem anderen eine Freude damit bereiten will, kann sich in der ev. Kirche Treffurt seine eigene Kerze anzünden (bitte entsprechende Kerze, Laterne, Glas o.a. mitbringen).

Beachten Sie die entsprechenden Corona-Vorschriften und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit!

Ihre Stadtverwaltung

Schließzeit der Stadtbibliothek/ Touristinformation zum Jahreswechsel

Stadtbibliothek und TI im Bürgerhaus bleiben vom 22.12.21 bis zum 31.12.21 geschlossen.

Zur Buchausleihe gelten weiterhin 2G und die telefonische Terminabsprache.

Allen Lesern und Leserinnen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Ihr Bibliotheksteam



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 -0, Fax 0 36 77 / 20 50 -21
Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Treffurt

am: Montag, den 20. Dezember 2021

um: 19:30 Uhr

im: Bürgerhaus Treffurt, Puschkinstraße 3

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Stadtrates
3. Ehrungen/Gratulationen
4. Genehmigung der Niederschrift vom 22. September 2021
hier: öffentlicher Teil
5. Vorstellung Frau Lehmann als neue Leiterin der Kindertageseinrichtungen Treffurt, Falken und Schnellmannshäuser
6. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022
- 6.1. Haushaltssatzung
- 6.2. Haushaltsplan mit Stellenplan
- 6.3. Finanzplan/Investitionsprogramm
- 6.4. Forstwirtschaftsplan
7. Haushaltsstelle 2.6300020.961000 „Brücke Flurstraße/ Alte Linde Ifta“
hier: Überplanmäßige Ausgabe nach § 58 ThürKO
8. Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Anfragen

nicht-öffentlicher Teil:

10. Genehmigung der Niederschrift vom 22. September 2021
hier: nicht-öffentlicher Teil
11. Fördervorschlag im Rahmen des Kommunalen Förderprogramms
12. Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Ifta
13. Mitteilungen des Bürgermeisters
14. Anfragen

Michael Reinz
Bürgermeister

Landratsamt Wartburgkreis

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen

02.12.2021

An alle Geflügelhaltenden des Wartburgkreises und der Großen Kreisstadt Eisenach

Vollzug der Verordnung (EU) 2016/429 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 zu Tierseuchen und zur Änderung und Aufhebung einiger Rechtsakte im Bereich der Tiergesundheit („Tiergesundheitsrechtsakt“)

hier: Bekämpfung der Geflügelpest

Festlegung von vorbeugenden Biosicherheitsmaßnahmen in Geflügelhaltungen im Wartburgkreis und der Großen Kreisstadt Eisenach

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (VLÜA) des Wartburgkreises und der Großen Kreisstadt Eisenach erlässt auf der Grundlage von Artikel 10 Absatz (1) Buchstaben a) i), b), c) sowie Absatz (4) Buchstaben a) i), a) ii) und b) der Verordnung (EU) Nr. 2016/429 (i.V. mit § 38 Abs. 11 und § 6 Abs. 1 Nr. 11a und Nr. 25 Tiergesundheitsgesetz) folgende

Allgemeinverfügung

1. Alle Geflügelhalterinnen und Geflügelhalter haben folgende Biosicherheitsmaßnahmen einzuhalten:

- 1.1. Die Eingänge zu den Geflügelhaltungen sind mit geeigneten Einrichtungen zur Schuhdesinfektion zu versehen (Desinfektionswannen oder -matten).
- 1.2. Unmittelbar vor jedem Betreten der Geflügelhaltung sind die Hände zu waschen und mit einem geeigneten Mittel zu desinfizieren, Schuhe sind zu desinfizieren.
- 1.3. Beim Betreten der Geflügelhaltungen ist Schutzkleidung inklusive Schuhwerk, die ausschließlich in der Geflügelhaltung zu verwenden ist, anzulegen. Die Schutzkleidung ist nach Gebrauch regelmäßig, mindestens aber ein Mal pro Woche, zu reinigen und zu desinfizieren. Bei Verwendung von Einwegkleidung ist diese nach Gebrauch unschädlich zu beseitigen.
- 1.4. Nach jeder Einstellung oder Ausstallung von Geflügel sind die dazu eingesetzten Gerätschaften zu reinigen und zu desinfizieren.
- 1.5. Nach jeder Ausstallung sind die freigewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände zu reinigen und zu desinfizieren.
- 1.6. Transportmittel für Geflügel (Fahrzeuge und Behältnisse) sind nach jeder Verwendung zu reinigen und zu desinfizieren.
2. Der Zukauf von Geflügel über Geflügelmärkte, Geflügelbörsen oder mobile Geflügelhändler ist verboten. Ausnahmen sind möglich, soweit die verkauften Tiere nachweislich klinisch und Wassergeflügel auch virologisch innerhalb der letzten 4 Tage untersucht wurden und sich der Käufer darüber einen Nachweis vorlegen lässt.
3. Alle Geflügelhalter in Thüringen, die ihrer Pflicht zur Meldung des gehaltenen Geflügels bisher noch nicht nachgekommen sind, haben die Haltung von Geflügel unverzüglich beim örtlich zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt anzuzeigen.
4. Die sofortige Vollziehung der in den Nummern 1., 2. und 3. des Tenors getroffenen Regelungen wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
5. Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des Widerrufs und gilt bis auf Weiteres.
6. Die Allgemeinverfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gegeben.
7. Diese Verfügung ergeht verwaltungskostenfrei.

Begründung:

I.

Deutschland und Europa erlebte zwischen dem 30.10.2020 und April 2021 die bisher schwerste Geflügelpest-Epidemie. Trotz eines deutlichen Rückgangs von Fällen und Ausbrüchen im Laufe des Frühjahrs 2021 erfolgten Nachweise von HPAIV H5 bei Wasser- und Greifvögeln über den Sommer hinweg vor allem in den nordischen Ländern Europas. Seit Mitte Oktober 2021 gibt es in Deutschland wieder vermehrt Funde von HPAIV-infizierten Wildvögeln in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, Rheinland-Pfalz, Brandenburg, Hamburg und Baden-Württemberg sowie erste Einträge bei Geflügel und gehaltenen Vögeln.

Zwischen dem 10.09.2021 und 30.11.2021 wurden über 250 tote oder kranke, HPAIV H5N1-infizierte Wildvögel an das Tierseuchennachrichtensystem (TSN) gemeldet. Das Virus wurde auch im Kot von Wasservögeln und bei gesund erlegten Enten detektiert. Darüber hinaus wurde HPAIV H5N1 im Greifswalder Tierpark sowie in 22 Geflügelhaltungen festgestellt. Das Risiko einer Ausbreitung von HPAIV H5 bei Wildvögeln sowie einer Übertragung auf Geflügel und gehaltene Vögel in Deutschland wird als hoch eingestuft. In der Risikoeinschätzung des Friedrich-Loeffler-Institutes (FLI) Stand 26.10.2021 wird dringend empfohlen, Biosicherheitsmaßnahmen in den Geflügelhaltungen zu überprüfen und, wenn nötig, zu verbessern.

Der Vogelzug (auch Wasservögel) ist derzeit in vollem Gange, und die Dichte der Vogelpopulationen in Rastgebieten wird in den kommenden Wochen weiter zunehmen bzw. durch Kälteeinbrüche beschleunigt.

In vielen Teilen Deutschlands liegen gut geeignete Rast- bzw. Überwinterungsräume für eine große Zahl von Wasservögeln überwiegend aus Skandinavien, dem Baltikum aber auch aus dem nördlichen und westlichen Russland, zum Teil sogar aus Sibirien. Pfeifenten und Eiderenten sowie die nordischen/arktischen Wildgänse (Blässgans, Nonnengans, Ringelgans, Saatgans) haben ihr Maximum im Rastbestand bereits Mitte Oktober

2021 erreicht und bilden zurzeit große Trupps an den Rast- und Überwinterungsgebieten überwiegend in den Küstenbereichen. Diese Bedingungen begünstigen die Virusübertragung und Ausbreitung. Tote, infizierte Wildvögel werden von Aasfressern aufgenommen, die zu einer Virusverbreitung innerhalb ihres Bewegungsradius und zu Umweltkontaminationen beitragen. Damit steigt auch das Risiko indirekter Eintragungswege in Geflügelbetriebe.

Das Risiko der Ausbreitung in Wasservogelpopulationen und des Eintrags in Nutzgeflügelhaltungen und Vogelbestände in zoolo-gischen Einrichtungen in ganz Deutschland wird vom Friedrich-Loeffler-Institut nach wie vor als hoch eingestuft (26.10.2021). Einflussnahmen auf den Verlauf und die Ausbreitung von HPAIV-Infektionen in Wildvogelpopulationen sind nicht möglich. Daher hat oberste Priorität weiterhin der Schutz des Geflügels vor einem Eintrag und der möglichen weiteren Verbreitung von HPAIV-Infektionen. Überwachungsmaßnahmen hinsichtlich toter oder kranker Wildvögel sollten unverzüglich weiter intensiviert sowie die Biosicherheit in den Geflügelbetrieben überprüft und ggf. optimiert werden. Kontakte zwischen Geflügel und Wildvögeln sollten unbedingt verhindert werden.

Hierzu müssen die einschlägig empfohlenen Biosicherheitsmaßnahmen und Überwachungs- bzw. Abklärungsuntersuchungen überprüft und unbedingt konsequent eingehalten werden. Zur Einhaltung von Grundregeln der Biosicherheit sind Geflügelhalter bereits gesetzlich verpflichtet. Außerdem ist die Errichtung einer funktionierenden physischen Barriere zwischen den Habitaten von wilden Wasservögeln (z.B. Gewässer, Felder auf denen sich Gänse, Enten oder Schwäne sammeln) und den Geflügelhaltungen wesentlich. Berücksichtigt werden müssen auch indirekte Eintragswege wie kontaminiertes Futter, Wasser oder verunreinigte Einstreu und Gegenstände (Schuhwerk, Schubkarren, Fahrzeuge usw.). Diese sind zu unterbinden und geeignete Desinfektionsmaßnahmen vorzusehen. Das Verschleppen von Infektionen zwischen Geflügelhaltungen ist zu vermeiden. Hierzu müssen strenge Biosicherheitsmaßnahmen getroffen werden, insbesondere die konsequente Reinigung und Desinfektion von Kleidung, Schuhen, Geräten und Fahrzeugen. (Quelle: Risikoeinschätzung zum Auftreten von HPAIV H5 in Deutschland des FLI, Stand 26.10.2021)

Die amtlich bestätigten Fälle sind in den letzten Wochen sowohl beim Hausgeflügel als auch im Wildvogelbereich räumlich zunehmend näher an Thüringen herangerückt. Die Anordnung von Schutzmaßnahmen ist deshalb dringlich, da die Viruszirkulation in der Wildvogelpopulation auch in Thüringen zwingend angenommen werden muss.

II.

Das VLUA Wartburgkreis ist sachlich und örtlich für den Vollzug des Europäischen und deutschen Tierseuchenrechtes und den Erlass dieser Allgemeinverfügung zuständig. Die sachliche Zuständigkeit richtet sich nach den Vorgaben des § 1 Abs. 2 i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 3 Thüringer Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (ThürTierGesG). Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 Nr. 4 ThürVwVfG.

Zu Nr. 1 des Tenors:

Grundsätzlich besteht für jeden Tierhalter („Unternehmer“ im Sinne des Artikel 4 Nr. 24 der Verordnung (EU) Nr. 2016/429), der für Hochpathogene Aviäre Influenza empfängliche Tierarten („Aves“ = Vögel) im Sinne des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 2018/1882 hält, gemäß Artikel 10 Abs. 1 Buchstabe a) iii) der Verordnung (EU) Nr. 2016/429 die Verpflichtung zur Minimierung des Risikos der Seuchenausbreitung. Um dies sicherzustellen, hat er gemäß Artikel 10 Abs. 1 Buchstabe a), b) und c) geeignete Maßnahmen zum Schutz seiner gehaltenen Tiere zu ergreifen. Diese sind gemäß Artikel 10 Abs. 4 Buchstabe a) i), ii) und b) umzusetzen durch Umzäunung, Einfriedung, Überdachung, die Errichtung von Netzen sowie Maßnahmen zur Reinigung und Desinfektion.

Da die Übertragung von Influenzaviren bei Geflügel vor allem durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren oder durch Kontakt mit Kot und anderweitig viruskontaminierten Materialien wie etwa Einstreu, Gerätschaften, Schuhwerk oder Schutzkleidung erfolgt, ist es erforderlich, die Geflügelhaltungen in dem in Nr. 1 des Tenors zu schützen und den Eintrag des Virus in die Nutzgeflügelbestände zu vermeiden. Die Anordnungen unter Nr. 1 dienen der Konkretisierung der im Artikel 10 genannten Maßnahmen. Das Vorhalten von Einrichtungen zur Schuhdesinfektion, die Verwendung von Schutzkleidung und die Durchführung von Desin-

fektionsmaßnahmen sind geeignet, das Risiko des Eintrags von Geflügelpestvirus in Geflügelhaltungen zu vermindern.

Zu Nr. 2 des Tenors:

Aufgrund der Gefahr der unkontrollierten Verschleppung von Geflügelpestvirus über Geflügelmärkte, Geflügelbörsen und mobile Geflügelhändler ist aufgrund der Gefährdungslage das Verbot des Geflügelhandels über diese Handelswege erforderlich. Die Anordnung der Untersuchungen als Voraussetzung einer Ausnahme dient der Minimierung des Verschleppungsrisikos und beruht auf §§ 38 Abs. 11, 6 Abs. 1 Nr. 11a und Nr. 25 Tiergesundheitsgesetz. Danach hat die zuständige Behörde die Befugnis weitergehende Maßnahmen anzuordnen, soweit diese zur Tierseuchenbekämpfung erforderlich sind.

Die Anordnungen in Nr. 1 und 2 wurden auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter Berücksichtigung der Risikoabschätzung des FLI (Stand 26.10.2021) vorgenommen. Diese Entscheidung erfolgte nach Ausübung des pflichtgemäßen Ermessens. Die Maßnahmen sind geeignet, den Zweck, hier die Verhinderung einer Infektion von Hausgeflügel, zu erreichen. Die Biosicherheitsmaßnahmen sind erforderlich, da kein anders, milderes Mittel zur Verfügung steht, welches gleichermaßen geeignet wäre. Die Anordnung ist auch angemessen, da die vorrangig wirtschaftlichen Nachteile, die der einzelne betroffene Tierhalter durch die Maßnahmen hinzunehmen hat, im Vergleich zum gesamtwirtschaftlichen Schaden, der durch einen einzigen Geflügelpestausbuch für die gesamte Thüringer Geflügel- und Lebensmittelwirtschaft entstehen würde, unerheblich sind. Insofern überwiegt das öffentliche Interesse die privaten Interessen.

Zu Nr. 3 des Tenors:

Gemäß Artikel 84 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 2016/429 haben Unternehmer, in denen „Landtiere“ (= gemäß Artikel 4 Nr. 2 der Verordnung (EU) Nr. 2016/429, „Vögel“) ihre Betreibe vor Aufnahme der Tätigkeit bei der zuständigen Behörde registrieren zu lassen. Dazu ist der Name, die Anschrift, Arten und Anzahl der gehaltenen Tiere mitzuteilen. Die Anordnung der Maßnahme in Ziffer 2. des Tenors, dass eine noch nicht erfolgte Meldung unverzüglich nachzuholen ist, beruht auf §§ 38 Abs. 11, 6 Abs. 1 Nr. 11 a Tiergesundheitsgesetz. Danach hat die zuständige Behörde die Befugnis weitergehende Maßnahmen anzuordnen, soweit diese zur Tierseuchenbekämpfung erforderlich sind. Eine Kenntnis aller Tierhalter ist für alle amtlichen Belange im Rahmen der Bekämpfung hochansteckender Erkrankungen zwingend notwendig.

Zu Nr. 4 des Tenors:

Die sofortige Vollziehung der Maßnahmen in den Ziffern 1. und 2. des Tenors wird angeordnet, da es sich bei der Geflügelpest um eine hochansteckende und leicht übertragbare Tierseuche handelt, die bei Ausbruch mit hohen wirtschaftlichen Schäden und weitreichenden Handelsrestriktionen einhergeht. Die Maßnahmen zum Schutz vor der Verschleppung der Seuche müssen daher sofort und ohne eine zeitliche Verzögerung greifen. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung erfordert ein besonderes Vollzugsinteresse, welches über jenes hinausgeht, das den Bescheid rechtfertigt. Es liegt im besonderen öffentlichen Interesse, dass die zur wirksamen Seuchenbekämpfung erforderlichen Maßnahmen ohne zeitlichen Verzug durchgeführt werden können. Diesem besonderen öffentlichen Interesse stehen keine vorrangigen oder gleichwertigen Interessen des Tierhalters gegenüber, die es rechtfertigen könnten, die Wirksamkeit der Allgemeinverfügung bis zu einer zeitlich noch nicht absehbaren unanfechtbaren Entscheidung über einen möglichen Widerspruch hinauszuschieben. Insofern überwiegt das öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung ein entgegenstehendes privates Interesse an der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs.

Zu Nr. 5 des Tenors:

Um die jeweils aktuelle Tierseuchenlage berücksichtigen zu können, bleibt der Widerruf der Allgemeinverfügung vorbehalten.

Zu Nr. 6 des Tenors:

Diese Allgemeinverfügung wird auf der Grundlage des § 41 Abs. 3 Satz 2 ThürVwVfG öffentlich bekannt gegeben. Dabei war zu berücksichtigen, dass der Adressatenkreis so groß ist, dass er, bezogen auf Zeit und Zweck der Regelung, vernünftigerweise nicht in Form einer Einzelbekanntgabe angesprochen werden kann.

Entsprechend § 41 Absatz 4 Sätze 3 und 4 ThürVwVfG gilt die Allgemeinverfügung zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. In einer Allgemeinverfügung kann ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag, bestimmt werden. Von

dieser Ermächtigung wurde Gebrauch gemacht, da die tierseuchenrechtliche Anordnung keinen Aufschub duldet.

Von einer Anhörung wurde gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 4 ThürVwVfG abgesehen. Im Rahmen der Ermessensentscheidung war zu berücksichtigen, dass bei der vorliegenden Sachlage die Anhörung der Betroffenen nicht zu einer anderen Beurteilung der Dinge geführt hätte.

Zu Nr. 7 des Tenors:

Die Kostenentscheidung ergeht nach § 28 Nr. 1 ThürTierGesG.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Wartburgkreis, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Erzberger Allee 14 in 36433 Bad Salzungen erhoben werden.

Im Auftrag
gez. Dr. Knyrim
Amtstierarzt
Amtsleiter

-Siegel -

Hinweise:

Widerspruch und Anfechtungsklage haben gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung. Dies bedeutet, dass die Anordnungen befolgt werden müssen, auch wenn ein Rechtsbehelf eingelegt wird.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnungen stellen Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 32 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. Abs. 3 des TierGesG dar. Diese können mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu 30.000 € geahndet werden.

Landratsamt Wartburgkreis

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen

09.12.2021

An alle Einwohner des Wartburgkreises und der Großen Kreisstadt Eisenach

Bekämpfung der Geflügelpest

Anordnung von Maßnahmen gemäß § 13 Geflügelpest-Verordnung

Nach Prüfung erlässt das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (VLÜA) des **Wartburgkreises und der Großen Kreisstadt Eisenach** folgende

Allgemeinverfügung

1. Es wird für alle Bestände mit gehaltenem Geflügel die Aufstallung zur Haltung in geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss, angeordnet.
2. Alle Geflügelhalter im Wartburgkreis und der Großen Kreisstadt Eisenach die ihrer Pflicht zur Meldung des gehaltenen Geflügels bisher noch nicht nachgekommen sind, haben die Haltung von Geflügel unverzüglich beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Wartburgkreises anzuzeigen.
3. Die sofortige Vollziehung der in den Nummern 1. und 2. des Tenors getroffenen Regelungen wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
4. Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des Widerrufs und gilt bis auf Weiteres.
5. Die Allgemeinverfügung wird an dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag wirksam.
6. Diese Verfügung ergeht verwaltungskostenfrei.

Begründung:

I.

In Deutschland werden neuerlich seit Mitte Oktober 2021 HPAIV H5N1-infizierte, vorwiegend tot aufgefundene Wildvögel (Stand 09.12.2021 - 306 HPAI H5-Fälle bei Wildvögeln; Quelle FLI) gemeldet.

Es scheint sich ein ähnlicher Trend wie im letzten Jahr abzuzeichnen: HPAIV H5N1-infizierte Wasser- und Raubvögel an der schleswig-holsteinischen Wattenmeerküste, in Mecklenburg-Vorpommern und in Niedersachsen scheinen den Beginn eines

neuen überregionalen Geschehens darzustellen. Weiterhin lassen Funde von HPAIV H5 in gesammeltem Kot von Wasservögeln bzw. gesund erlegten Enten eine weite geografische Verbreitung des Virus auch in gesund erscheinenden Wasservögeln vermuten. Die Ergebnisse der genetischen Analyse scheinen die These zu bestätigen, dass dieses Virus in Nordwesteuropa und Skandinavien auch während des Sommers kursierte. Es handelt sich daher vermutlich nicht um einen Neueintrag aus Zentralasien.

Das HPAI H5N1-Virus hat bereits wieder zu Ausbrüchen in einem Tierpark im Landkreis Vorpommern-Greifswald und in verschiedenen kommerziellen Puten-, Hühner- und Wassergeflügelhaltungen, u. a. in Niedersachsen, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Bayern geführt. Auch in Thüringen wurde Anfang Dezember 2021 in zwei Beständen der Ausbruch der Geflügelpest durch das HPAIV H5N1 festgestellt.

Die zeitlich-räumliche Interpretation des erneuten Aufflammens von HPAI H5N1 bei verendeten Wasser-, Limikolen- und Greifvögeln, gehaltenen Vögeln und Geflügel in Deutschland und die ersten Ergebnisse der phylogenetischen Untersuchung der isolierten Viren scheinen die These zu bestätigen, dass das Virus im europäischen (Ost- und Nordsee) Raum nach wie vor (vermutlich auch unerkannt) zirkuliert. Diese Einschätzung wird von Ausbrüchen bei Geflügel bzw. gehaltenen Vögeln (Kleinhalten) in anderen europäischen Ländern gestützt. Der herbstliche Wasservogelzug ist in vollem Gange und in den kommenden Wochen wird der Wildvogelbesatz in den bereits gut besetzten Rastgebieten noch etwas zunehmen. Die nordischen/arktischen Gänse und auch Entenvögel aus Skandinavien und dem Baltikum sind eingetroffen und können zur Verbreitung der zirkulierenden Viren beitragen. Hinzu kommen kühlere Temperaturen und schwächere UV-Strahlung, die ein Überdauern von HPAI-Viren in der Umwelt begünstigen. Darüber hinaus lassen die derzeitigen HPAIV H5N1-Ausbrüche im westlichen Teil Russlands und Fälle bei Wildvögeln in der Nähe der Grenze zu Nordkasachstan vermuten, dass sich weitere Viren im Zusammenhang mit dem beginnenden Herbstzug von Wasservögeln in Analogie der vergangenen Epidemien außerdem und erneut nach Europa ausbreiten könnten. Daher wird gemäß Risikoeinschätzung des FLI (Stand 26.10.2021) das Risiko von HPAIV H5-Einträgen in deutsche Geflügelhaltungen und Vogelbestände in zoologischen Einrichtungen durch direkte und indirekte Kontakte zu Wildvögeln **als hoch eingestuft**.

Überwachungsmaßnahmen hinsichtlich toter oder kranker Wildvögel sollten unverzüglich weiter intensiviert sowie die Biosicherheit in den Geflügelbetrieben überprüft und ggf. optimiert werden. Kontakte zwischen Geflügel und Wildvögeln sollten unbedingt verhindert werden.

Oberste Priorität hat der Schutz der Nutzgeflügelbestände vor einem Eintrag und der möglichen weiteren Verbreitung von HPAIV Infektionen. Hierzu müssen die einschlägig empfohlenen Biosicherheitsmaßnahmen und Überwachungs- bzw. Abklärungsuntersuchungen überprüft und unbedingt konsequent eingehalten werden. Zur Einhaltung von Grundregeln der Biosicherheit sind Geflügelhalter gesetzlich verpflichtet. Außerdem ist die Errichtung einer funktionierenden physischen Barriere zwischen den Habitaten von wilden Wasservögeln (z.B. Gewässer, Felder auf denen sich Gänse, Enten oder Schwäne sammeln) und den Geflügelhaltungen wesentlich. Berücksichtigt werden müssen auch indirekte Eintragswege wie kontaminiertes Futter, Wasser oder verunreinigte Einstreu und Gegenstände (Schuhwerk, Schubkarren, Fahrzeuge usw.). Diese sind zu unterbinden und geeignete Desinfektionsmaßnahmen vorzusehen. Das Verschleppen von Infektionen zwischen Geflügelhaltungen ist zu vermeiden. Hierzu müssen strenge Biosicherheitsmaßnahmen getroffen werden, insbesondere die konsequente Reinigung und Desinfektion von Kleidung, Schuhen, Geräten und Fahrzeugen. (Quelle: Risikoeinschätzung zum Auftreten von HPAIV H5 in Deutschland des FLI, Stand 26.10.2021)

Aus diesem Grund ist als Schutzmaßnahme für alle Geflügelhaltungen in Gebieten, in denen es nachweislich aufgrund ornithologischer Beobachtungen zu massiven Ansammlungen von Zugvögeln kommt und Hausgeflügelbestände in geflügeldichten Gebieten (in Frage kommende Flüsse und stehende Gewässer sowie Geflügelhaltungen mit größeren Beständen sind über das gesamte Gebiet des Wartburgkreises verteilt, z. B. der Flusslauf Werra, Hörssel und Dankmarshäuser Rhäden) eine Aufstallung zur Haltung des Geflügels in geschlossenen Ställen bzw. unter

einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung besteht, unbedingt geboten.

II.

Gemäß § 1 Absatz 2 Thüringer Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (Thüringer Tiergesundheitsgesetz – ThürTierGesG) i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 4 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) ist das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Wartburgkreises und der Großen Kreisstadt Eisenach die zuständige Behörde für den Erlass dieser Allgemeinverfügung.

Zu Nr. 1 des Tenors

Die Anordnung der Aufstallung unter Ziffer 1. des Tenors erfolgt auf Grundlage des Art. 55 Abs. 1 Buchst. d) i.V.m. Art. 70 Abs. 2 der VO (EU) 2016/429 sowie § 13 Abs. 1 Geflügelpest-Verordnung in Verbindung mit einer Risikobewertung nach Maßgabe des § 13 Abs. 2 Geflügelpest-Verordnung.

Gemäß Artikel 70 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit Art. 55 Abs. 1 d) der Verordnung (EU) 2016/429 greift die zuständige Behörde bei Verdacht des Auftretens von u. a. hoch pathogener aviärer Influenza (Geflügelpest-HPAI) bei Wildvögeln die erforderlichen Seuchenpräventions- und -bekämpfungsmaßnahmen, um eine Ausbreitung des Virus auf gehaltene Vögel und Geflügel zu verhindern.

Als eine Seuchenpräventionsmaßnahme ist gemäß Art. 55 Abs. 1 d) der Verordnung (EU) 2016/429 die Isolierung von gehaltenen Tieren der für die Geflügelpest empfänglichen Arten anzuordnen, wenn dadurch der Kontakt zwischen Wildvögeln und gehaltenen Vögeln und Geflügel und damit eine Ausbreitung in den Haustierbestand vermieden wird.

Als einzig wirksame „Isolierungsmaßnahme“ im Sinne des Art. 55 Abs. 1 d) der Verordnung (EU) 2016/429 ist die Anordnung der Aufstallung von gehaltenen Vögeln und Geflügel gemäß § 13 Abs. 1 S. 1 der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) anzusehen. § 13 Abs. 1 Satz 1 Geflügelpestverordnung konkretisiert dahingehend die Seuchenpräventionsmaßnahme „Isolierung“ mit dem Ziel, Kontakt von Wildvögeln zu gehaltenen Vögeln und Geflügel zu verhindern.

Die Festlegungen zur räumlichen Ausdehnung der Aufstallungsanordnung ist auf der Grundlage einer nach § 13 Abs. 2 Geflügelpest-Verordnung erfolgten Risikobewertung zur Vermeidung der Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest durch Wildvögel erfolgt. In dieser Risikobewertung wurden die örtlichen Gegebenheiten einschließlich der Nähe zu einem Gebiet, in dem sich wildelebende Wat- und Wasservögel sammeln, rasten oder brüten sowie weitere Tatsachen berücksichtigt, soweit diese für eine hinreichende Abschätzung der Gefährdungslage unter Berücksichtigung der aktuell sich entwickelnden Tierseuchenlage erforderlich sind. Die Anordnung der Aufstallung erfolgt auf der Grundlage dieser Risikobewertung.

Bei der Geflügelpest handelt es sich um eine hoch ansteckende Erkrankung der Hühner und anderer Geflügelarten (z. B. Enten, Gänse, Puten, Wachteln, Tauben, Wildvögel), die neben schweren klinischen Erkrankungen und Todesfällen auch hohe wirtschaftliche Verluste beim betroffenen Tierhalter verursacht. Darüber hinaus sind auch massive Einschränkungen beim Handel mit Geflügel und deren Erzeugnissen die Folge eines Geflügelpest-Ausbruchs. Dies würde neben dem direkten Schaden auch einen ggf. tiefen Einschnitt in die derzeit aufgrund der SARS-COV-2-Pandemie bedingte, sich u.U. kurzfristig auch angespannt darstellende, Versorgungslage mit Grundnahrungsmitteln nach sich ziehen können. Der Ausbruch der Geflügelpest in Deutschland und weiteren europäischen Ländern aufgrund eines Eintrages aus der Wildvogelpopulation unterstreicht die Bedeutung von Biosicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Tierhaltungen.

In dem unter I. genannten Gutachten des Friedrich-Loeffler-Instituts wird das Risiko des Eintrags von Geflügelpest des Typs HPAIV H5 durch Wildvögel in Hausgeflügelbeständen bundesweit als hoch eingeschätzt und neben der konsequenten Durchsetzung von Vorsorgemaßnahmen (insbesondere der Biosicherheit) empfohlen, Geflügel risikobasiert, zumindest für Geflügelhaltungen, die sich in Regionen mit hoher Geflügel- oder Wildvogeldichte oder in der Nähe von Wildvogel-Rastplätzen befinden, aufzustallen. Aufgrund des genannten Gutachtens sowie der festgestellten Ausbrüche der Geflügelpest bei zahlreichen Wildvögeln in ganz Deutschland hat die Risikobewertung zu dem Ergebnis geführt, dass es erforderlich ist, Geflügel in den definierten Risikogebie-

ten aufzustellen. Eine generelle Aufstallungspflicht in Thüringen ist aufgrund der derzeitigen Gefährdungslage nicht geboten.

Wildvögel stellen ein Reservoir für aviäre Influenzaviren dar, umso mehr, als dass diese auch infiziert sein können, ohne deutliche klinische Symptome zu zeigen, aber trotzdem die Erreger ausscheiden. Auch die aktuell in Europa auftretende H5N1-Variante des aviären Influenzavirus wurde bereits in Wildvögeln in Südostasien nachgewiesen. Da nach momentanen Kenntnisstand der epidemiologischen Ermittlungen in Thüringen der Eintrag von H5N1 in den Mastgänsebestand in im Landkreis Hildburghausen über Wildvögel wahrscheinlich und im Landkreis Altenburger Land nicht auszuschließen ist, ist davon auszugehen, dass das betreffende Virus auch in der Wildvogelpopulation in Thüringen zirkuliert bzw. über den Vogelzug auch in Thüringen präsent ist. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist es daher unbedingt erforderlich, Kontakte zu Wildvögeln direkter und mittelbarer Art zu minimieren. Geflügel in Freilandhaltungen hat natürlicherweise weitaus größere Kontaktmöglichkeiten mit diversen Umweltfaktoren im Vergleich zu ausschließlich im Stall gehaltenen Tieren.

Die Anordnung der Aufstallung wurde auf Grundlage epidemiologischer Erkenntnisse von der zuständigen Behörde vorgenommen. Diese Entscheidung erfolgte nach Ausübung des pflichtgemäßen Ermessens. Die Maßnahme ist geeignet den Zweck, hier die Verhinderung einer Infektion von Hausgeflügel, zu erreichen. Die Aufstallung ist erforderlich, da kein anderes, milderes Mittel zur Verfügung steht, welches gleichermaßen geeignet wäre. Die Anordnung ist auch angemessen, da die vorrangig wirtschaftlichen Nachteile, die der einzelne betroffene Tierhalter durch die Aufstallung hinzunehmen hat, im Vergleich zum gesamtwirtschaftlichen Schaden, der durch einen einzigen Geflügelpestausbruch für die gesamte Thüringer Geflügel- und Lebensmittelwirtschaft entstehen würde, unerheblich sind. Insoweit überwiegt das öffentliche Interesse die privaten Interessen.

Zu Nr. 2 des Tenors

Gemäß Artikel 84 der Verordnung (EU) Nr. 2016/429 hat jeder der u.a. Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel hält („Geflügel i.S. des Artikel 4 Nr. 9 und „in Gefangenschaft gehaltene Vögel“ i.S. des Art. 4 Nr. 10 der genannten Verordnung) hält, dies der zuständigen Behörde vor Beginn der Tätigkeit unter Angabe seines Namens und seiner Anschrift, des Betriebsstandortes, der Kategorien und Anzahl der gehaltenen Tiere bezogen auf die jeweilige Tierart mitzuteilen. Die Anordnung der Maßnahme in Ziffer 2. des Tenors, dass eine noch nicht erfolgte Meldung unverzüglich nachzuholen ist, beruht auf § 65 Geflügelpest-Verordnung i. V. m. §§ 38 Abs. 11, 6 Abs. 1 Nr. 11 a Tiergesundheitsgesetz. Danach hat die zuständige Behörde die Befugnis bei Feststellung der Geflügelpest weitergehende Maßnahmen anzuordnen, soweit diese zur Tierseuchenbekämpfung erforderlich sind. Eine Kenntnis aller Tierhalter ist für alle amtlichen Belange im Rahmen der Bekämpfung hochansteckender Erkrankungen zwingend notwendig. Die Ermächtigung für die zuständige Behörde, nationale Maßnahmen bezüglich der Registrierung anzuwenden ergibt sich aus Artikel 269 Absatz 1 d) der Verordnung (EU) Nr. 2016/429.

Zu Nr. 3 des Tenors

Die sofortige Vollziehung der Maßnahmen in den Ziffern 1. und 2. des Tenors wird angeordnet, da es sich bei der Geflügelpest um eine hochansteckende und leicht übertragbare Tierseuche handelt, die bei Ausbruch mit hohen wirtschaftlichen Schäden und weitreichenden Handelsrestriktionen einhergeht. Die Maßnahmen zum Schutz vor der Verschleppung der Seuche müssen daher sofort und ohne eine zeitliche Verzögerung greifen. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung erfordert ein besonderes Vollzugsinteresse, welches über jenes hinausgeht, das den Bescheid rechtfertigt. Es liegt im besonderen öffentlichen Interesse, dass die zur wirksamen Seuchenbekämpfung erforderlichen Maßnahmen ohne zeitlichen Verzug durchgeführt werden können. Diesem besonderen öffentlichen Interesse stehen keine vorrangigen oder gleichwertigen Interessen des Tierhalters gegenüber, die es rechtfertigen könnten, die Wirksamkeit der Allgemeinverfügung bis zu einer zeitlich noch nicht absehbaren unanfechtbaren Entscheidung über einen möglichen Widerspruch hinauszuschieben. Insofern überwiegt das öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung ein entgegenstehendes privates Interesse an der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs.

Zu Nr. 4 und 5 des Tenors

Um die jeweils aktuelle Tierseuchenlage berücksichtigen zu können, bleibt der Widerruf der Allgemeinverfügung vorbehalten. Entsprechend § 41 Absatz 4 Sätze 3 und 4 ThürVwVfG gilt die Allgemeinverfügung zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. In einer Allgemeinverfügung kann ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag, bestimmt werden. Von dieser Ermächtigung wurde Gebrauch gemacht, da die tierseuchenrechtliche Anordnung keinen Aufschub duldet. Diese Allgemeinverfügung wird auf der Grundlage des § 41 Abs. 3 Satz 2 ThürVwVfG öffentlich bekannt gegeben. Dabei war zu berücksichtigen, dass der Adressatenkreis so groß ist, dass er, bezogen auf Zeit und Zweck der Regelung, vernünftigerweise nicht in Form einer Einzelbekanntgabe angesprochen werden kann.

Von einer Anhörung wurde gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 4 ThürVwVfG abgesehen. Im Rahmen der Ermessensentscheidung war zu berücksichtigen, dass bei der vorliegenden Sachlage die Anhörung der Betroffenen nicht zu einer anderen Beurteilung der Dinge geführt hätte.

Zu Nr. 6 des Tenors

Die Kostenentscheidung ergeht nach § 28 Nr. 1 ThürTierGesG.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Wartburgkreis, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Erzberger Allee 14 in 36433 Bad Salzungen erhoben werden.

Im Auftrag
gez. Dr. Knyrim
Amtstierarzt
Amtsleiter

-Siegel -

Hinweise:

Widerspruch und Anfechtungsklage haben gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung. Dies bedeutet, dass die Anordnungen befolgt werden müssen, auch wenn ein Rechtsbehelf eingelegt wird.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 22.12.		
Frau Dagmar Schultz in Falken		zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Hohler in Treffurt		zum 80. Geburtstag
am 24.12.		
Frau Christa Schwanz in Ifta		zum 85. Geburtstag
am 26.12.		
Herrn Willi Zipf in Falken		zum 80. Geburtstag
am 28.12.		
Frau Hannelore Flisik in Großburschla		zum 70. Geburtstag
am 31.12.		
Herrn Klaus Scholz in Treffurt		zum 80. Geburtstag
Herrn Bernhard John in Treffurt		zum 85. Geburtstag

... zur Diamantenen Hochzeit

Am 23.12.2021 begehen die Eheleute Heinz und Edeltraud Raßloff in Treffurt ihren 60. Hochzeitstag.

Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit
und alles Gute!



Diamantene Hochzeit in Ifta



Am 09. Dezember 2021 begingen die Eheleute Helmut und Frieda Narbe ihren 60. Hochzeitstag und feierten so gleich im Kreis der Familie.

Am Vormittag besuchte Bürgermeister Michael Reinz das Paar, übermittelte seine Glückwünsche und überreich-

te ein Präsent und einen Blumenstrauß.

Gegen Abend gratulierte Ortsteilbürgermeister Michael Regenbogen ebenfalls.

Familie Narbe hat zwei Söhne und eine Tochter, die mit ihnen zusammen im Haus lebt. Vier Enkelkinder gehören ebenfalls dazu. Helmut Narbe war nach der Schulzeit als Traktorist auf dem Deubachshof tätig. Daran anschließend arbeitete er in Eisenach in einer Elektrotechnikfirma. Seine Frau Frieda machte eine Ausbildung in der Zifa und arbeitete dort in den Folgejahren. Beide genießen nun ihren Ruhestand.

Wir wünschen Familie Narbe weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Gottesdienste zum Weihnachtsfest

In Treffurt sollen die Weihnachtsgottesdienste mit **Voranmeldung** stattfinden. Jeder, der einen Gottesdienst besuchen will, muss sich vorher anmelden. Dazu war in der letzten Ausgabe des Werratalboten ein Anmeldeformular. Anmeldeschluss ist für schriftliche Anmeldungen der 4. Advent! Spätestens können beim Info-Telefon bis zum 23.12. unter 036923-825363 einen Ansagetext hören. Wenn noch freie Plätze sind, kann man auf dem Anrufbeantworter seinen Namen, Telefonnummer und ggf. den Impfstatus hinterlassen.



In **Schnellmannshausen** sollen am Heiligen Abend drei Andachten im Freien gehalten werden. 15.00 Uhr in der Hofstadt, 15.30 Uhr an der Kirche und 16.00 Uhr in der Wiesenstraße am ehem. Düngerschuppen. Sollten die Andachten im öffentlichen Gelände (wie letztes Jahr) verboten werden, sollte sich an oder in der Kirche ein Ausweichort finden. Das Krippenspiel kann zwar nicht live aufgeführt werden, aber zu Redaktionsschluss bestand noch die Hoffnung es als Video aufzunehmen und im Internet zu veröffentlichen.

Leider ist es immer noch möglich, dass zwischen Redaktionsschluss des Werratalboten und Veröffentlichung neue Verordnungen erlassen werden. Informieren Sie sich und bleiben Sie gelassen.

Ihr Pfarrer Torsten Schneider

GOTTESDIENSTPLAN

Treffurt

4. Advent

Sonntag, 19. Dezember

09.30 Uhr Gottesdienst 3G

Heilig Abend

17.00 Uhr Andacht mit Voranmeldung 3G

1. Christtag

08.00 Uhr Gottesdienst mit Voranmeldung 3G

2. Christtag

17.00 Uhr Posaunenchristvesper mit Voranmeldung 3G

Silvester

14.30 Uhr Gottesdienst 3G

Sonntag, 9. Januar

09.30 Uhr Andacht zur Jahreslosung /Winterkirche 3G

Sonntag, 16. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst /Winterkirche 3G

Schnellmannshausen

4. Advent

Sonntag, 19. Dezember

11.00 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule 3G

Heilig Abend

15-16.30Uhr 3 Andachten im Freien

1. Christtag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule 3G

Silvester

16.00 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule 3G

Sonntag, 9. Januar

11.00 Uhr Andacht zur Jahreslosung 3G

Sonntag, 16. Januar

11.00 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule 3G

Die Gottesdienste finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Alle Besucher sind verpflichtet während des Gottesdienstes einen medizinischen oder FFP2- Mund-Nase-Schutz zu tragen. Menschen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht zum Gottesdienst kommen. Es gilt die 3G Regel. Bringen Sie Impf-/Genesenen-/Test-Zertifikat mit! Beaufsichtigter Selbsttest vor dem Gottesdienst ist möglich. Schüler mit aktuellem Schultest.

Bitte informieren Sie sich nach den aktuellen geltenden Regeln!

Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen:
Pfarrer Torsten Schneider
Kirchplatz 5
99830 Treffurt
036923/80359

Falken & Großburschla:
Pfarrerin Silvia Frank
Pfarrgasse 8
99830 Großburschla
036923/88285



Macht es euch schön!



Eine Woche haben wir noch Zeit.

In diesen Tagen darf Glanz aufleuchten gegen allen Trübsinn. Nicht nur Fußböden und Fenster sollen blinken; kaufe ein Weihnachtsbäumchen, auch wenn du denkst, so etwas nicht mehr

zu brauchen. Schmücke den Flur, auch wenn du keinen Besuch erwartest. Lass etwas mehr golden glitzern selbst auf die Gefahr hin des Kitsches wegen belächelt zu werden.

In diesen Tagen darf Duft verströmen gegen alle Stänkerei. Es darf Zimt sein und Vanille, Zucker und Butter. Backe die Plätzchen selbst, auch wenn sie in den Geschäften lebkuchenüberquellendbillig sind. Lass dich verzaubern vom feinen Duft.

In diesen Tagen mache alles schön gegen die ganzen Hässlichkeiten. Und fange bei dir an. Meinetwegen bei der Frisur und einem feinen Stöffchen, aber besser noch, lass die Schönheit aus den Augen leuchten. Denn da kommt sie her; ganz innen aus dem Menschen.

Auch wenn die Welt nicht gut ist, so ist sie doch schön und wer die Augen dafür öffnet, darf es entdecken. Was in diesen Tagen nicht gut ist, brauche ich hier nicht vertiefen. Die Nachrichten blasen Trübsinn. Sie impfen alle Verschreckten mit Hässlichkeiten oder mitungeimpfter Stänkerei. Da hat sich ein garstiger Graben aufgetan und er klafft zwischen den Menschen – in den Vereinen, – auf der Arbeit, – in Freundeskreisen und in der Familie. Hässlich geht es zu mit Schuldzuweisungen und Halbwissenschaftsver Schwörungen.

Werden nach diesen Tagen sich alle unterm Baum versammeln? Denn bekanntlich kann man sich seine Freunde aussuchen, bei den Verwandten muss man nehmen, was man kriegt. Werden wir uns noch in die Augen schauen können oder umschleichen wir den Elefanten im Raum. Mit dem grauen Rüssel tier umschreibt man die unausgesprochenen Dinge, die den dekorierten Porzellanladen zertrampeln könnten.

Die gespielte Harmonie zum Weihnachtsfest ist immer wieder Thema in Filmen. Sie hat aber einen Sitz im Leben. Konfliktelassen sich nicht golden überdekoriern und der schlechte Geruch nicht mit Zimt und Zucker überdecken.

Aber wir haben auch noch eine Woche Zeit. Einige Tage, nicht nur um es schön zu machen, sondern auch noch um etwas gut zu machen. Elefanten sind wunderbare Tiere, aber zu dick für die Weihnachtsstube. Wenn sie dann in den Gesprächen im tiefen Graben lauern, will es nicht Weihnachten werden.

Erinnern wir uns, dass Weihnachten einen Sinn hat, dann wissen wir, dass es um ein Kind geht und nicht um einen Elefanten. Von diesem Kinde hofft man, dass es einst einen Graben überwunden hat und einen Riss zu heilen vermochte. Da ist ein tiefer Graben zwischen Gott und den Menschen. Wer will die zerrissene Beziehung zum Schöpfer leugnen?

Gar viele würden selbst die Existenz eines Schöpfers verneinen. Aber selbst denen die an ihn glauben, misslingt immer wieder nach seinen Geboten zu leben. Das macht den Menschen zu einem Sünder, auch wenn er es nicht hören möchte. Die Verquickung dieser Welt macht ihn zum Täter und Opfer seiner Zeit. Wer an Jesus Christus glaubt, kann damit umgehen. Ein Mensch darf sich gleichzeitig als Gerechtfertigter und als Sünder wissen. Christus kam zur Vergebung der Sünden auf die Welt, nicht weil die Menschen alle so gut sind, sondern weil sie es nötig haben. Weil wir einander und Gott gegenüber immer wieder ganz hässliche Dinge tun und sagen. Weil wir viel zu oft aus Angst oder Feigheit das unterlassen, was doch recht und richtig wäre.

Als Jesus Christus auf Erden kam, heilt Gott die Welt. Er schließt diesen Riss und schüttet den garstigen Graben zu. Gott wird ein Mensch und wer das glaubt, der weiß, da geht kein Blatt mehr zwischen IHM und mir. Auch wenn ich bin wie ich bin, so bin ich in Christus ein gerechtfertigter Sünder, ein freier Mensch und doch allen in Liebe verpflichtet. Und selbst wenn das jetzt zu kompliziert und schwierig klingt, zu Weihnachten bekommt jedes einfache Gemüt ein Gefühl dafür. Gott hat alles schön gemacht und mit dem Kind in der Krippe wird es auch wieder gut. Wir können als Menschen uns wieder begegnen und in die Augen schauen. Auch wenn es Dinge und Ansichten gibt, die uns trennen – es gibt etwas Höheres, was uns verbindet und das tröstet und macht froh.

Einige Tage haben wir noch Zeit uns vorzubereiten. Mach es dir schön, denn Gott hat die Welt schön bereitet. In der Schönheit lächelt dir der Schöpfer zu. Aber nutze die Tage auch um etwas gut zu machen, denn Christus kam auf die Welt damit es wieder gut ist. Und vielleicht fängst Du mit einem Lächeln an, gerade bei dem mit dem du lange nicht mehr gelacht hast.

Eine gute Zeit der Vorbereitung und ein feines Herz in den Tagen vor seiner Ankunft wünscht Ihr Pfarrer Torsten Schneider



Katholische Kirchengemeinde St. Marien Treffurt



Gottesdienst immer sonntags um 17.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst am 24.12.21 um 17.00 Uhr, mit Anmeldung bei Katja Stoll!

Veranstaltungen

Institut für Transfusionsmedizin Suhl / Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zum nächsten Blutspendetermin am **Montag, dem 20.12.2021, von 16.00 bis 19.30 Uhr** in der Regelschule Treffurt.



Absage der Andacht 2021 zum Heiligen Abend auf dem Heldrastein



Auf Grund der andauernden Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen im öffentlichen Leben sowie der gesundheitlichen Risiken hat der Vorstand der IG Heldrastein beschlossen, **die traditionelle Andacht am Heiligen Abend auf dem Heldrastein abzusagen**. Es dürfen vorerst keine Versammlungen auf dem Grundstück der IG Heldrastein stattfinden. Alle Mitglieder des Vorstandes bedauern dies, bitten um

Verständnis und Beachtung dieser Entscheidung. Weihnachten kommt trotzdem und der Vorstand wünscht allen friedliche, gesegnete Festtage und alles Gute zum neuen Jahr.



Wieder kein Weihnachtsbaumfeuer in Schnellmannshausen

Aufgrund der Situation, rund um das Coronavirus, findet auch im Jahr 2022 kein Weihnachtsbaumfeuer in Schnellmannshausen statt. Das heißt, dass im Stadtgebiet von Treffurt die Weihnachtsbäume **NICHT** eingesammelt werden!

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schnellmannshausen sammeln am 08.01.2022 nur die Bäume aus Schnellmannshausen, Schrapfendorf, Hattengehau und Volteroda ein! Die Bäume müssen spätestens 08:00 Uhr, gut sichtbar, an der Straße bereitliegen. Die Feuerwehr wird an diesem Tag eine Spendenbox für das Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz dabei haben, jeder der spenden möchte meldet sich dann einfach bei den Kameraden, die an diesem Vormittag die Bäume einsammeln.

Die Freiwillige Feuerwehr Schnellmannshausen wünscht allen einen guten Start ins Jahr 2022! Bleiben Sie gesund!

Anpassung der Öffnungszeiten der Johanniter Bürgertestzentren im Wartburgkreis

PoC-Tests Kostenlos und
ohne Voranmeldung

Montag & Freitag
Gartenstraße 2, 99830 Treffurt
Mo: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Dienstag & Donnerstag
Klosterstraße 19, 99831 Amt Kreuzburg
Di & Do: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch
Am Markt, 99826 Mihla (Chorzentrum)
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Montag bis Freitag
Gabelsberger Straße 1, 99817 Eisenach
16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Montag bis Freitag
Tagespflege Eisenach, Palmental 3, 99817 Eisenach
NAT/PCR-Test nur mit Voranmeldung unter:
☎ 036926/71090

Mehr Informationen:
www.johanniter.de/westthuringen

JOHANNITER
Regionalverband
Westthuringen

Neues Testangebot in Treffurt

In der Praxisgemeinschaft Ergotherapie Sabrina Fischer & Steffi Tippach (Rathausstraße 4) werden kostenlose Corona-Testungen angeboten:

20.12.2021 bis 23.12.2021	jeweils 06.00 bis 07.00 Uhr,
21.12.2021	16.00 bis 17.00 Uhr,
22.12.2021	13.00 bis 15.00 Uhr,
ab dem 03.01.2022 täglich	06.00 bis 07.00 Uhr.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin unter 036923 839402!

Kindertagesstätten

Tschüss, Goodbye, auf Wiedersehen – unsere gemeinsame Zeit, die war so schön!



Nach über 30 Jahren war er da, der letzte Tag für Helgard Rosenbusch als Kindergartenleiterin. Nachdem sich Anfang der Woche schon die „Kleinen Musmännchen“ in Falken und auch die „Heldrastein-Wichtel“ in Schnellmannshausen von ihr verabschiedet hatten, standen am Mittwoch, den 01.12.2021, „Die

kleinen Werraspatzen“ pünktlich um 9.00 Uhr mit ErzieherInnen, Elternsprechern, Küchenfrauen und Hausmeister auf dem Hof, um „unserer Helgard“ gebührend Tschüss zu sagen. Mit einem kleinen Programm aus ihren Lieblingsliedern und Gedichten, vielen Präsenten und zahlreichen guten Wünschen für den Start in den Ruhestand, sowie mit einem eigens für sie gedichtetem Lied von den KollegInnen, begleitet von kräftigen Trommelschlägen, wurde sie sehr herzlich und emotional verabschiedet. Über viele Jahre war sie verantwortlich für eine Menge Kinder und auch Mitarbeiter. Hier bewies sie stets ein gutes Händchen und hat aus uns allen ein super Team gemacht! Leiterinnen anderer Einrichtungen holten sich bei ihr gerne einen pädagogischen Rat. Auch für die Eltern hatte sie stets ein offenes Ohr und half, wo sie konnte. Gemeinsam haben wir über die Jahre viele tolle Sachen erlebt, zum Beispiel Kinderfeste, Waldtage, Weihnachtsmärkte, Abschlussfeiern der Schulanfänger, Martinsumzüge und vieles mehr. Diese wurden zu festen Bestandteilen unseres Kindergartenalltags. Durch ihre gewissenhafte Teamführung und fachliche Anleitung konnten wir unsere Arbeit in allen Bereichen stets weiterentwickeln. Dafür sind wir ihr sehr dankbar! Zum Abschluss des kleinen Programms rutschte sie wie die Schulanfänger, die das letzte Mal den Kindergarten verlassen, per Rutsche aus dem Bürofenster – begleitet von dem Lied:

„Der Kindergarten ist jetzt aus, die Helgard fliegt jetzt raus, die Briefmarke kommt auf den Po und ab geht's mit Halli –Hallo.“ Auf dieser Briefmarke stand natürlich => **RENTE** und **RUHESTAND!** Und nun, liebe Helgard, wünschen Dir alle Deine Kollegen und Kolleginnen, sowie alle Kinder von den „Kleinen Werraspatzen“, den „Kleinen Musmännchen“ und den „Heldrastein – Wichteln“ einen wunderschönen und wohlverdienten Ruhestand. Genieße die Zeit und bleib schön gesund!

Dein Team

Vereine und Verbände

Liebe Sängerinnen und Fördermitglieder des „Frauenchor Großburschla 2006“,

der Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit, einen glücklichen Jahreswechsel und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2022.

Wir danken allen Sängerinnen für ihre Teilnahme an den Chorproben, die im vergangenen Jahr unter schwierigen Bedingungen stattgefunden haben. So wurde es möglich, dass unser Auftritt im September auf der BUGA in Erfurt ein voller Erfolg wurde. Ein besonderer Dank gilt auch den Fördermitgliedern unseres Vereines für ihre Treue und Unterstützung.

Mit der Hoffnung auf ein wieder reges Chorleben im nächsten Jahr grüßt herzlich

Der Vorstand

Vereinsnachrichten des Schnellmannshäuser-Carneval-Verein (SCV) e.V.

So ein Theater...

Unter diesem Motto hätten wir die Veranstaltungen des Schnellmannshäuser-Carneval-Verein (SCV) e.V. in der kommenden Saison Ende Februar/Anfang März 2022 durchgeführt. Diese werden aber leider auch im kommenden Jahr, nun das zweite Mal in Folge, der Corona-Pandemie zum Opfer fallen. Uns bleibt aber weiter die Hoffnung, dass irgendwann auch wieder normales geregelter Vereinsleben und öffentliche Veranstaltungen stattfinden werden. Bis dahin....

Bleiben Sie schön gesund und kommen Sie wohlbehalten und gut durch die Pandemie. Ich wünsche allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Gästen des Schnellmannshäuser-Carneval-Verein (SCV) e.V. eine frohe, friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2022. Wir sehen uns beim SCV!

gez. Heiko Jauernik
Präsident SCV e.V.



SG Falken

Liebe Sportfreunde, gerade zu Weihnachten merken wir, dass Zeit ein wertvolles Gut ist. Und gerade unser Sportverein wird über das Jahr mit „Zeit“, eurer Zeit, sehr reichlich bedacht. Alle Ehrenamtlichen schenken über das Jahr dem Verein und damit den Mitgliedern unzählige Stunden ihrer Freizeit, um diesen in seiner Vielfalt am Leben zu halten bzw. ein Stück weiter zu entwickeln. Jeder ein ganz eigenes Stück, welches ihm am Herzen liegt. Doch erst diese vielen Teilstücke miteinander ergeben unseren Sportverein SG Falken 1948 e.V.

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Auch dieses Jahr wurde wieder mit Herz und Engagement in allen Abteilungen unseres Vereins für den Sport gelebt und im Trainings- und Spielbetrieb viel geleistet.

Wir wünsche daher allen Mitgliedern, Sportlern, Trainern, Vorstandsmitgliedern, unseren Freunden, Gönnern und den Sponsoren der SG Falken ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.



Unser herzlicher Dank gilt der gezeigten Vereinstreue, dem vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz und der Unterstützung für den Verein im vergangenen Jahr.

Für die Weihnachtszeit wünschen wir allen „Falknern“ Zeit für Ruhe, Harmonie und Wärme in der Familie, sowie für das neue Jahr 2022, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Eure SG Falken

Es geht immer weiter...

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von

Schrapfendorf, Hattengehau, Volteroda und Schnellmannshausen,

viele kennen diesen Spruch und manche wissen auch wer ihn geprägt hat. Es geht immer weiter mit dieser krummen und irgendwie surrealen Zeit. Das stimmtvielleicht aber darüber will ich heute nicht schreiben.

Mit dem Spruch „Es geht immerweiter...“ möchte ich sagen, dass das Leben im Ort, unser kulturelles, sportliches, religiöses und privates Leben im Ort, im Verein und zu Hause immer weiter geht. Ich bin mir sicher, dass wir nach dieser „krummen“ Zeit unseren Stadtteil aus seinem verordneten „Dornröschenschlaf“ aufwecken können. Wichtig ist (meiner Meinung nach), dass wir alle unseren Vereinen die Treue halten, ein Auge auf die Jüngsten und die Ältesten haben, beim Denken und Sprechen auf die berühmte Gürtellinie achten und generell untereinander so agieren wie wir es in unserem Stadtteil schon immer getan haben. Danke.

Es geht immer weiter..., gilt auch für den Ortsteilrat. In diesem Jahr konnte sich der Ortsteilrat nur zu zwei nichtöffentlichen Arbeitssitzungen treffen. Erst im Herbst konnte wieder nach langer Zeit eine öffentliche Ortsteilratssitzung im Klubraum stattfinden. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass wir im Jahr 2022 wieder ganz normale öffentliche Ortsteilratssitzungen durchführen können. Ein zweites Vereinstreffen wie im Januar 2020 konnte leider nicht stattfinden.

In dieser letzten Versammlung des Ortsteilrates haben wir beschlossen, im Jahr 2022 einen Festausschuss zu gründen. Sobald es die Lage erlaubt werde ich dazu wieder einladen zu einem Vereinstreffen. Dort erwarte ich Vertreter aller ortsansässigen Vereine und aller anderen Personenkörperschaften die für den Ort wichtig sind um über den Festausschuss zu beraten. Jetzt werden sich manche fragen, warum brauchen wir einen Festausschuss? Ein großes Fest wirft langsam seine Schatten voraus.

Im Jahre 2026 wollen wir gemeinsam „1150Jahre Schnellmannshausen“ feiern.

Nach diesem kleinen Bericht über das Vergangene und dem kleinen Ausblick auf Zukünftiges möchte ich die Gelegenheit in dieser letzten diesjährigen Ausgabe unseres Werratalboten nutzen und Ihnen / Euch einen weihnachtlichen Gruß senden. Wie vielleicht manche treuen Besucher des Weihnachtskonzertes wissen, sage ich am Ende der Aufführung diese Worte. Leider konnten auch in diesem Jahr die traditionellen Konzerte nicht stattfinden. Trotzdem haben es sich unsere Musikanten nicht nehmen lassen, am Vorabend des dritten Adventssonntages weihnachtliche Klänge in den Ort zu zaubern. Für diese nicht selbstverständliche Geste bedanke ich mich recht herzlich.

Heute sollen die Worte wie im letzten Jahr an alle gehen. Der Ortsteilrat und ich wünschen Ihnen noch eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr 2022.

Wir wünschen Ihnen Glück und Erfolg, Freude und Kraft und dass Ihnen alle Wünsche in Erfüllung gehen. Wir wünschen Ihnen soziale Sicherheit für Sie und Ihre Familien. Bleiben oder werden Sie gesund. Kurzum, wir wünschen Ihnen für die nahe und ferne Zukunft das Aller-Allerbeste. Gottes Segen auf allen Wegen.

Der Ortsteilrat und der Ortsteilbürgermeister von Schnellmannshausen



SV „Normania“ Treffurte.V.

Lust auf Fitness, das ganze Jahr?

Dann komm zu uns!

Wo: Normansteinhalle Treffurt-Vereinsraum

Wann: Mittwoch -Einstieg flexibel

Angebot	Tag/Uhrzeit	Voraussetzung
Kindersport für Grundschüler	Mittwoch 17:00 -17:45 Uhr	Alter: 7 -11Jahre bzw. Grundschüler Du solltest Vereinsmitglied sein oder nach einer Schnupperstunde in den Verein eintreten wollen.
Krafttraining für Jugendliche und junge Erwachsene	Mittwoch 18:00 -19:30 Uhr	Alter: ab 16Jahre Du solltest Vereinsmitglied sein oder nach einer Schnupperstunde in den Verein eintreten wollen.
Gymnastikgruppe	Mittwoch 19:30 -20:30 Uhr	Alter: ab 30Jahre Du solltest Vereinsmitglied sein oder nach einer Schnupperstunde in den Verein eintreten wollen. Der Verein nimmt <u>pro Stunde</u> eine Gebühr von 4€, diese kann <u>noch nicht</u> bei der Kasse abgerechnet werden.

Wir bitten um Voranmeldung bei unserer Ansprechpartnerin:

SV „Normania“ Treffurte.V.

Julia Krause, Telefon: 01736904186

Besonderer Jahresabschluss der Feuerwehr Großburschla 2021

Das Jahr 2020 und 2021 war von Corona sehr geprägt. Viele Veranstaltungen wurden ständig verschoben und mussten am Ende doch abgesagt werden. Doch Ende Oktober nutzte die FF Großburschla die „Corona-Pause“ und machte ihre lange geplante Busfahrt. Samstag früh starteten wir mit dem Bus zuerst im Jahr 2020 neueröffneten Feuerwehr-Erlebniswelt nach Augsburg. Keiner hatte eine Vorstellung und wir waren überrascht. Die lange Fahrt hatte sich gelohnt. Nach kurzer Pause begann die Führung mit Ausbildungs- und Brandschutzerziehung. Kein theoretischer Lernstoff, sondern die pure Praxis und alle staunten. Der Raum, in dem man einen echten Flashover erlebte, war die Krönung. So etwas hatte doch noch keiner erlebt. Die Flammen schlugen über unsere Köpfe und die Hitze war direkt spürbar, unbeschreiblich und bleibt unvergessen. Viele Sachen konnten wir hautnah erleben, das bleibt in Erinnerung und wir haben viel gelernt. Es war ein unbeschreibliches Erlebnis, die Kinder waren begeistert. Zu der Frage am Abend, fahren wir da noch einmal hin, gab es nur eine Antwort-Ja, klar. Zum Abendessen stärkten wir uns in der „Kälberhalle“ vom Hasen-Bräu-Haus in Augsburg. Auch hier werden wir irgendwann noch einmal einkehren.





Es war ein sehr erlebnisreicher Tag, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein Dank an die Wartburg-Sparkasse für die Unterstützung unserer Ausbildung und ein Dank an die Reisebüros/Busunternehmen Theiss und Gessert, die uns wohlbehalten wieder nach Hause gebracht haben.

FF Großburschla

Adventskalender Weihnachtsgrüße aus dem Werratal

Die nächsten Gewinner stehen fest!

Haben Sie schon geschaut, ob Sie glücklicher Gewinner beim Kalender „Adventsgrüße aus dem Werratal“ sind? Viele Gutscheine und Preise warten noch auf ihre Abholung.

Täglich ab 9 Uhr können Sie über Facebook und auf der Homepage (www.bfb-treffurt.de) des Bürgervereins sehen, ob Sie zu den glücklichen Gewinnern zählen. Bei Bäckerei Koscielsky im REWE Treffurt werden täglich die Tagesgewinner ausgehoben. Diese Ausgabe vom Werratalboten ist die letzte im Jahr 2021. Aus diesem Grund veröffentlichen wir bereits jetzt alle Gewinner bis zum 23. Dezember 2021. Bitte vergessen Sie Ihren Kalender nicht, wenn Sie Ihren Gewinn entgegen nehmen möchten.

Aus organisatorischen Gründen ist die Ausgabe der Gewinne bei Bäckerei Koscielsky im REWE Treffurt am 23. und 24.12. sowie am 30. und 31.12.2021 nicht möglich.

Bitte holen Sie Ihre Gewinne bis 31.01.2022 ab!

Auch in diesem Jahr ist eine Übergabe der Hauptgewinne auf Burg Normannstein nicht möglich. Das Kalenderorgateam wird mit allen Gewinnern, die am 24.12.2021 einen Hauptgewinn gewonnen haben, bis Heilig Abend Kontakt aufnehmen, um die Übergabe der Gewinne zu vereinbaren.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und für 2022 alles Gute, vor allem aber Gesundheit und viele glückliche Momente.

Michael Reinz, Vorsitzender

Bürger für Bürger – Treffurter Bürgerverein 2011



Gewinn-Nr.	13. Dezember 2021
101	15 € Gutschein –Stiftsgut Wilhelmsglücksbrunn
1037	Überraschungspräsent im Wert von 20 € – Bonifatius Apotheke, Wanfried
809	10 € Gutschein –Der Blaue Schrank –Kerstin Becker
171	30 € Gutschein von Bauspezi – Fliesenlegermeister Matthias Rader
450	1 Schnupperstunde Rehasport – Praxismgemeinschaft Ergotherapie Sabrina Fischer
458	20 € Gutschein –Hotel und Restaurant auf der Creuzburg
1123	20 € Gutschein –Eiscafé am Markt Treffurt– Fridtjof Rommeley
675	1 handgeschöpfte Angora- und Lavendelseife + Badesalz –Werratalwollzauber –Sächsischer Hof –Katja u. Silvio
426	1 Anzünderpaket –Carl Warrlich GmbH
397	25 € Gutschein –Mühlhäuser Fleischwaren GmbH (Schlachthof)
430	20 € Gutschein –Bäckerei Koscielsky
474	1 Tuina Massage 75 Minuten Wert 55,00 EUR – Claudia Reinz Ergo- und Körpertherapeutin
438	25 € Gutschein im Waschsalon –Treyse Waschsalon, Ifta
794	1 Gutschein für 4 Passbilder –Natürlich Fotografie –Manja Rosenbusch
377	1 Buga-Kalender Matthias Kaiser –Oßwald Fahrzeugteile & Techn. Handel
722	1 Kulinarische Hainich-Überraschung –Hainich Konserven GmbH
498	25 € Gutschein –R & S Schuhe, Eigenrieden
434	20 € Gutschein –Bäckerei Siemon
731	1 Körbchen mit Marmelade und Likör – Werratalwollzauber –Sächsischer Hof –Katja u. Silvio
Gewinn-Nr.	14. Dezember 2021
795	1 Anzünderpaket –Carl Warrlich GmbH
1226	1 Körbchen mit Marmelade und Likör – Werratalwollzauber –Sächsischer Hof –Katja u. Silvio
1104	10 € Gutschein –Anatolia Pizza-Kebab Haus, Treffurt
304	50 € Gutschein MEAT –Hotel Stadt Mühlhausen
208	1 Kasten Veltins Bier –REWE Karlstedt, Creuzburg
1248	20 € Gutschein –Hotel und Restaurant auf der Creuzburg
636	20 € Gutschein –AVEX Tankstelle, Treffurt
173	20 € Gutschein –Chinarestaurant Pavillon Erfurt
566	2 Eintrittskarten Heimspiel ThSV Eisenach –ThSV Marketing GmbH
797	25 € Klosterapotheke Creuzburg
415	20 € Gutschein –Bäckerei Koscielsky
258	1 Kulinarische Hainich-Überraschung –Hainich Konserven GmbH
575	1 Buga-Kochbuch Matthias Kaiser –Oßwald Fahrzeugteile & Techn. Handel
661	15 € Gutschein –Physiotherapie Kristin Stein
667	25 € Tankgutschein –Hausmeisterdienst Manuel Nollner
1096	25 € Gutschein von Bauspezi – Hausmeisterservice Mario Kraft
562	1 Gutschein für 4 Passbilder –Natürlich Fotografie –Manja Rosenbusch
1095	20 € Gutschein –Ratskeller Treffurt
92	25 € Gutschein –Bauspezi
1219	1 Kulinarische Hainich-Überraschung –Hainich Konserven GmbH
Gewinn-Nr.	15. Dezember 2021
435	20 € Gutschein –Anke Neuhaus Mode & Textildesign

744	1 handgeschöpfte Angora- und Lavendelseife + Badesalz –Werratalwollzauber –Sächsischer Hof –Katja u. Silvio
1110	20 € Gutschein –Eiscafé am Markt Treffurt –Fridtjof Rommeley
1148	20 € Gutschein –Jüttner Orthopädie KG
772	30 € Gutschein –Augenoptik Madlen Schmitt
690	1 Anzünderpaket –Carl Warrlich GmbH
215	10 € Gutschein –Salon Haarmony –Doreen Mitka
531	1h Kanufahrt auf der Werra für 4 Personen –Landgasthof Probstei Zella
346	1 Bit & Bohrerst
361	15 € Gutschein –Fleischerei Nortmann, Inh. A. Kleinsteuber
505	20 € Gutschein –Bäckerei Koscielsky
544	1 Freikarte –Thüringen Therme Mühlhausen
777	1 Tischaufsatz für Getränkekasten –OBI HeimwerkermarktEisenach
47	1 Kulinarische Hainich-Überraschung –Hainich Konserven GmbH
205	25 € Gutschein –Hartmut Riemann – Omnibusunternehmen
105	25 € Gutschein –R & S Schuhe, Eigenrieden
241	20 € Gutschein –Bäckerei Siemon
1241	30 Euro Gutschein für medizinische Fußpflege –Bärbel Schillbach /Fußpflege Schnellmannshausen
Gewinn-Nr. 16. Dezember 2021	
670	20 € Gutschein für ein Lotto-Spiel –Schreibwaren Marc Jung
379	10 € Gutschein –Anatolia Pizza-Kebab Haus, Treffurt
1125	10 € Gutschein –Der Blaue Schrank –Kerstin Becker
1196	1 Anzünderpaket –Carl Warrlich GmbH
486	1 Körbchen mit Marmelade und Likör –Werratalwollzauber –Sächsischer Hof –Katja u. Silvio
385	25 € Gutschein von Bauspezi –Elektro Laudenbach
254	1 Behandlung á 30 Minuten Wert 25,00EUR –Ergotherapie Beatrix Martin
1127	2 Holzdekoartikel made by Fabian Eisenhuth
386	20 € Gutschein –Fleischerei Georg Müller, Wendehausen
175	20 € Gutschein –Bäckerei Koscielsky
222	20 € Gutschein –Chinarestaurant Pavillon Erfurt
740	30 € Gutschein von Bauspezi –Fliesenlegermeister Matthias Rader
741	20 € Gutschein –Mühlhäuser Fleischwaren GmbH (Schlachthof)
781	25 € Gutschein im Waschsalon –Treyse Waschsalon, Ifta
459	1 Kulinarische Hainich-Überraschung –Hainich Konserven GmbH
714	50 € Gutschein –Heizung-Sanitär Uwe Bartel, Ifta
565	20 € Gutschein –Ratskeller Treffurt
153	25 € Gutschein –Bauspezi
718	1 Haarpflegeüberraschung –Undines Haarstudio
Gewinn-Nr. 17. Dezember 2021	
1089	1 Anzünderpaket –Carl Warrlich GmbH
604	20 € Gutschein –Restaurant Harth-Haus
243	50 € Gutschein –Hof Rösebach/Landwirtschaft GmbH, Ifta
517	1 Landbox –Werrataler Landmädels
547	20 € Gutschein –Eiscafé am Markt Treffurt –Fridtjof Rommeley
619	1 Anzünderpaket –Carl Warrlich GmbH
530	1 Gutschein für einen Reifenwechsel –Autowerkstatt Bockel
677	1h Kanufahrt auf der Werra für 4 Personen –Landgasthof Probstei Zella
776	1 Haarpflegeprodukt –Undines Haarstudio

156	1 Lux Elektroheimwerkertacker –OBI HeimwerkermarktEisenach
363	1 Kulinarische Hainich-Überraschung –Hainich Konserven GmbH
1144	15 € Massagegutschein –Physiotherapie Antje Albrecht
115	30 € Gutschein von Bauspezi –Haus-, Garten- und Freizeitservice Heiko Braunholz
244	20 € Gutschein –Bäckerei Siemon
424	15 € Gutschein –Elektro Schnell, Großburschla
99	1 Gutschein für 4 Passbilder –Natürlich Fotografie –Manja Rosenbusch
325	25 € Gutschein im Waschsalon –Treyse Waschsalon, Ifta
347	20 € Gutschein –Wäscherei Metzging
466	15 € Gutschein –Nagelstudio Christin Baumeister
Gewinn-Nr. 18. Dezember 2021	
248	20 € Gutschein –Wäscherei Metzging
738	20 € Gutschein –Hotel und Restaurant auf der Creuzburg
134	2 Mittagessenboxen –ASB Regionalverband Südwestthüringen e.V.
138	1 Anzünderpaket –Carl Warrlich GmbH
600	15 € Gutschein –Katis Blumenscheune
768	50 € Gutschein –Steuerbüro Koch & Kollegen
190	20 € Gutschein –AVEX Tankstelle, Treffurt
192	20 € Gutschein –Chinarestaurant Pavillon Erfurt
177	20 € Gutschein –Bäckerei Koscielsky
801	25 € Gutschein –Klosterapotheke Creuzburg
1142	1 Shiatsu-Massage –Logopädie Sandy Müller
211	1 Überraschungspäckchen Wert 30,00EUR –Claudia Reinz Ergo- und Körpertherapeutin
298	1 Kurstraining deiner Wahl bei BastiSports –Ganzheitlich Gesund, Inh. Beatrix Martin
149	25 € Gutschein im Waschsalon –Treyse Waschsalon, Ifta
702	1 Buga-Kalender Matthias Kaiser –Oßwald Fahrzeugteile & Techn. Handel
557	1 Kulinarische Hainich-Überraschung –Hainich Konserven GmbH
90	25 € Gutschein –R & S Schuhe, Eigenrieden
187	25 € Gutschein im Waschsalon –Treyse Waschsalon, Ifta
592	2 handgefärbte Wollknäuel –Werratalwollzauber –Sächsischer Hof –Katja u. Silvio
Gewinn-Nr. 19. Dezember 2021	
161	10 € Gutschein –Der Blaue Schrank –Kerstin Becker
483	20 € Gutschein –Restaurant Villa Italia Bad Langensalza
393	1 Landbox –Werrataler Landmädels
664	20 € Gutschein –Eiscafé am Markt Treffurt –Fridtjof Rommeley
461	30 € Gutschein –Augenoptik Madlen Schmitt
336	1 Anzünderpaket –Carl Warrlich GmbH
395	1h Kanufahrt auf der Werra für 4 Personen –Landgasthof Probstei Zella
615	2 Eintrittskarten Heimspiel ThSV Eisenach –ThSV Marketing GmbH
463	10 € Gutschein –Anatolia Pizza-Kebab Haus, Treffurt
1215	1 Buga-Kochbuch Matthias Kaiser –Oßwald Fahrzeugteile & Techn. Handel
392	1 Kulinarische Hainich-Überraschung –Hainich Konserven GmbH
312	1 Schnupperstunde Rehasport –Praxisgemeinschaft Ergotherapie Sabrina Fischer
427	50 € Gutschein –Heizung-Sanitär Uwe Bartel, Ifta
447	20 € Gutschein –Bäckerei Siemon
227	25 € Gutschein –Jüttner Orthopädietechnik
228	25 € Tankgutschein –Hausmeisterdienst Manuel Nollner

572	1 Kulinarische Hainich-Überraschung -Hainich Konserven GmbH
504	1 Spinnkurs für Kinder -Werratalwollzauber - Sächsischer Hof -Katja u. Silvio
Gewinn-Nr.	20. Dezember 2021
478	1 Anzünderpaket -Carl Warrlich GmbH
563	10 € Gutscheine -Anatolia Pizza-Kebab Haus, Treffurt
1124	10 € Gutscheine -Der Blaue Schrank -Kerstin Becker
225	50 € Gutscheine MEAT -Hotel Stadt Mühlhausen
308	1 Kasten Veltins Bier -REWE Karlstedt, Creuzburg
1243	10 € Gutscheine -Salon Haarmony -Doreen Mitka
606	20 € Gutscheine -Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn
91	20 € Gutscheine -Chinarestaurant Pavillon Erfurt
132	15 € Gutscheine -Fleischerei Nortmann, Inh. A. Kleinsteuber
508	1 Ohrenkerzenbehandlung -Logopädie Sandy Müller
394	20 € Gutscheine -Mühlhäuser Fleischwaren GmbH (Schlachthof)
528	25 € Gutscheine im Waschsalon -Treysse Waschsalon, Ifta
84	1 Kulinarische Hainich-Überraschung -Hainich Konserven GmbH
527	25 € Tankgutschein -Hausmeisterdienst Manuel Nollner
186	25 € Gutscheine -R & S Schuhe, Eigenrieden
796	1 Gutschein für 4 Passbilder -Natürlich Fotografie -Manja Rosenbusch
578	10 € Gutscheine -Anatolia Pizza-Kebab Haus, Treffurt
371	1 Körbchen mit Marmelade und Likör - Werratalwollzauber -Sächsischer Hof -Katja u. Silvio
Gewinn-Nr.	21. Dezember 2021
213	10 € Gutscheine -Anatolia Pizza-Kebab Haus, Treffurt
770	20 € Gutscheine -Jana Luhn -Kreativbär
519	20 € Gutscheine -Eiscafé am Markt Treffurt-Fridtjof Rommeley
333	1 GTI Reisetasche -Autohaus an der Aue GmbH
144	1 Anzünderpaket -Carl Warrlich GmbH
423	20 € Gutscheine -AVEX Tankstelle, Treffurt
648	1h Kanufahrt auf der Werra für 4 Personen - Landgasthof Probstei Zella
1111	1 Kasten Wasser nach Wahl -Getränke Shop Rohfeld
124	25 € Gutscheine im Waschsalon -Treysse Waschsalon, Ifta
417	1 Werkzeugkoffer
3	1 Buga-Kalender Matthias Kaiser -Oßwald Fahrzeugteile & Techn. Handel
294	1 Kulinarische Hainich-Überraschung -Hainich Konserven GmbH
316	1 klassische Massage mit Fango -Physiotherapie Nadine Mielke
1145	25 € Tankgutschein -Allianz Versicherung Andree Kleinschmidt
639	20 € Gutscheine -Bäckerei Siemon
221	50 € Gutscheine -Heizung-Sanitär Uwe Bartel, Ifta
1136	1 handgeschöpfte Angora-und Lavendelseife + Badesalz -Werratalwollzauber -Sächsischer Hof -Katja u. Silvio
367	1 Buga-Kochbuch Matthias Kaiser -Oßwald Fahrzeugteile & Techn. Handel
Gewinn-Nr.	22. Dezember 2021
651	20 € Gutscheine -Restaurant Harth-Haus
613	10 € Gutscheine -Der Blaue Schrank -Kerstin Becker
457	20 € Gutscheine -ASB Regionalverband Südwestthüringen e.V.

579	1 Gutschein Erste-Hilfe-Kurs -Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Westthüringen
583	50 € Gutscheine -Rose und Sohn, Ifta
148	30 € Gutscheine -Augenoptik Madlen Schmitt
695	1 Behandlung á 30 Minuten Wert 25,00EUR - Ergotherapie Beatrix Martin
147	1 Gutschein für einen Reifenwechsel - Autowerkstatt Bockel
671	1 Anzünderpaket -Carl Warrlich GmbH
109	20 € Gutscheine -Bäckerei Koscielsky
159	1 Tischaufsatz für Getränkekasten -OBI Heimwerkermarkt Eisenach
1100	1 Kulinarische Hainich-Überraschung -Hainich Konserven GmbH
663	25 € Gutscheine -R & S Schuhe, Eigenrieden
323	1 Std. Kanufahren auf der Werra, max. 4 Personen -Landgasthof Probstei Zella
721	20 € Gutscheine -Nagelstudio Christin Baumeister
334	1 Kulinarische Hainich-Überraschung -Hainich Konserven GmbH
673	25 € Gutscheine im Waschsalon -Treysse Waschsalon, Ifta
1185	1 handgeschöpfte Angora-und Lavendelseife + Badesalz -Werratalwollzauber -Sächsischer Hof -Katja u. Silvio
Gewinn-Nr.	23. Dezember 2021
724	Überraschungspräsent im Wert von 20 € - Bonifatius Apotheke, Wanfried
628	20 € Gutscheine -Restaurant Villa Italia Bad Langensalza
257	10 € Gutscheine -Der Blaue Schrank -Kerstin Becker
125	20 € Gutscheine -Eiscafé am Markt Treffurt-Fridtjof Rommeley
597	50 € Gutscheine -St. Johannes Stift Ershausen
550	1 Körbchen mit Marmelade und Likör - Werratalwollzauber -Sächsischer Hof -Katja u. Silvio
514	1 Anzünderpaket -Carl Warrlich GmbH
763	1 x Zumba (1 -99 Jahre) -Ganzheitlich Gesund, Inh. Beatrix Martin
751	25 € Gutscheine im Waschsalon -Treysse Waschsalon, Ifta
402	25 € Gutscheine -R & S Schuhe, Eigenrieden
788	20 € Gutscheine -Reisebüro Först
440	20 € Gutscheine -Bäckerei Siemon
699	1 Std. Kanufahren auf der Werra, max. 4 Personen -Landgasthof Probstei Zella
616	1 Kulinarische Hainich-Überraschung -Hainich Konserven GmbH
1116	20 € Gutscheine -Anke Neuhaus Mode & Textildesign
1176	1 SGS Mütze (Wert 35 €) -SG Schnellmannshausen
754	1 DIY Weihnachtskranz aus Wolle - Werratalwollzauber -Sächsischer Hof -Katja u. Silvio
680	1 Kulinarische Hainich-Überraschung -Hainich Konserven GmbH



Historisches

Kammerforster Biografien Nr. 18–1

Dr. Gerd Kley

12. Juli 2021

Friedrich Andreas Polack

Lehrer in Schierschwende (1855–1860), Cammerforst (1860–1869) und Erfurt (1869–1871), Schuldirektor in Nordhausen (1871–1876) und verdienstvoller Schulrat auf dem Eichsfeld (1876–1903)

* 24.01.1835 in Flarchheim; † 19.07.1915 in Treffurt

Ich widme diese Biografie meinem Vater Walter Kley und dem Landwirt Hans Thilo, der als Dorfchronist von Flarchheim die Erinnerung an dessen großen Sohn Friedrich Polack seit Jahrzehnten wahr und durch neue Informationen mehr [34]. Als langjähriger Freund meines Vaters habe auch ich vom reichhaltigen Wissen Hans Thilos über unsere gemeinsame Heimat und deren Persönlichkeiten profitiert und bedanke mich dafür. Mein verstorbener Vater regte mich durch seine Arbeiten zur Heimatgeschichte auch zu dieser Biografie an [33]. Den letzten Anstoß zu meinen Recherchen gab mir der Maler Adolf Rettelbusch, der 1930 in seiner Biografie schrieb, dass die Ursachen seiner eigenen Entwicklung „die pädagogischen Fähigkeiten dieses ungewöhnlichen Mannes“ waren [44][48].

In einigen der bereits vorgestellten Kammerforster Biografien taucht mehrmals der Name des Lehrers Friedrich Polack auf, der – obwohl nur knappe 9 Jahre im Cammerforster Schuldienst – auch hier seine Spuren hinterlassen hat. Wer war dieser Mann und was verband ihn mit unserer Heimat?



In dieser Arbeit wird in mehreren Teilen ein Überblick über seinen persönlichen und beruflichen Werdegang sowie über seine pädagogischen Leistungen und seine Erlebnisse in Schierschwende und Cammerforst (ab 1952 Kammerforst) gegeben. Weitere Teile befassen sich mit dessen erfolgreicher Tätigkeit als Lehrer und Schulleiter in Erfurt und Nordhausen und schließlich als Schulinspektor auf dem Eichsfeld.

Abb. 01a: Friedrich Polack in den Jahren 1870 (Archiv G. Kley)

Im Anhang sind die verwendeten Literaturquellen und ein Auszug der Bücher aus seinem Gesamtwerk aufgeführt.

Im Text werden die Stellen zum Nachlesen in seinen 5-bändigen „Brosamen“ mit BS, dem Band und den Seitenzahlen angegeben.

Familiäre Wurzel, Jugend und Ausbildung

Friedrich Polack erblickte im Jahre 1835 im Hainich-Dorf Flarchheim als Sohn des Schneiders und Anspanners Joh. Kaspar Polack (*04.03.1805, †15.11.1886 in Flarchheim) und seiner Frau Christine („Jane“) Louise, geb. Mey (*04.09.1806 in Cammerforst, †14.10.1854 in Flarchheim) das Licht der Welt. Die Eltern heirateten am 11.09.1831. Der Ehe entsprangen 6 Kinder [39]:

1. Karl Friedrich *01.10.1832, †03.04.1900 (Zwillinge) (verh. mit Christine Röth, †16.02.1919)

2. Joh. Martin Christoph *01.10.1832, †03.07.1892; Anspanner u. Schneider (verh. mit Martha Catharina Mey aus Cammerforst, *21.07.1838, †29.11.1912)
3. Friedrich Andreas *24.01.1835, †19.07.1915 in Treffurt
4. Johanne Friederike *07.01.1838, †12.03.1846 (Marie in den „Brosamen“)
5. Caspar Friedrich *21.08.1844, †17.02.1914 (verh. mit Karoline Wehnmann)
6. Wilhelm *10.03.1847, †08.06.1930; Flarchh., Brunnengasse 21 (verh. m. Marie Barthelmann, *08.09.1854, †09.03.1941).

Von einigen Geschwistern leben heute noch Nachkommen u.a. in Flachheim und Cammerforst.

Friedrich Polacks Mutter Christine Louise Polack, geb. Mey war die Schwester von Eva Elisabeth Rettelbusch, geb. Mey (*18.09.1804, †23.05.1874), der Frau des langjährigen Cammerforster Bürgermeisters (1853–1883) Joh. Andreas Rettelbusch (*01.05.1802, †23.10.1892), der insbesondere in Polacks Lehrzeit in Cammerforst eine Rolle spielen wird – sowohl als familiär verbundener Patenonkel als auch als Bürgermeister und Vorgesetzter des jungen Lehrers.



Abb. 02: Flarchheim von Südosten (Foto M. Fiegler 2009)

Als Friedrich Andreas Polack zur Welt kam, waren seine Cammerforster Großeltern, der Anspanner und „Bauermeister“ Johann Georg Mey (*18.06.1766, †07.03.1821) und seine Frau Anna Christine Hypolytha, geb. Mey (*14.03.1782, †07.04.1831) bereits gestorben. Durch Ereignisse, die Polack in seinen „Brosamen“ nur andeutet, waren die Cammerforster Großeltern verarmt und ihre Landwirtschaft verschuldet. Er schreibt: „Ihr Vater war im Nachbardorfe Bauermeister und der wohlhabendste Mann gewesen, in den schweren Kriegsläufen (während der Befreiungskriege, GK) aber durch seine Gutherzigkeit in schwere Schulden geraten. Vieles hatte er für die Gemeinde auf seinen Namen geborgt. Als er plötzlich starb, da weigerte sich die Gemeinde, der Witwe irgendetwas zu ersetzen“ („Brosamen“, BS II, S. 49). Nach dem Tod des Großvaters 1821 war die Mutter gezwungen, das Land zu einem Spottpreis zu verkaufen, um die Familie zu ernähren. Ihre Kinder mussten Anstellungen als Mägde oder Knechte annehmen. Polack berichtet in den „Brosamen“ (BS I, S. 48ff) vom Schicksal des Onkels Christian Gottfried Mey (*31.07.1815), der nach dem Militärdienst als Dragoner eine Weile bei ihnen in Flachheim unterkommt und zur Freude des Jungen für die Zeit seiner Wanderschaft seine Ziehharmonika zurück lässt. Er gelangt schließlich ins „Schwarzburgische“ (nach Clingen im Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen) zum Schmiedemeister Johann Christoph Kühne. Ihm hatte Gottfrieds Vater einmal auf dem Weg nach Mühlhausen in einer Notsituation das Leben gerettet. Der tüchtige Geselle wird zu einer Stütze des Meisters und dessen Tochter Johanne Dorothee Henriette (*01.12.1817) verliebt sich in ihn. Am 2. Juli 1843 wird geheiratet. Später übernimmt Gottfried die Schmiede. Nicht allen Geschwistern war solch Glück beschieden. Christine Mey verdingte sich zunächst in einem Pfarrershaushalt, bevor sie als Dienstmagd nach Flarchheim zur Familie Polack kam. In dieser Zeit lernte Friedrich Polacks Vater Christine kennen und lieben. Polack schreibt: „Mein Vater erkannte ihre trefflichen Eigenschaften, gewann sie lieb, sah über den Mangel an Vermögen hinweg und nahm sie zur Frau. ... Sie hat [ihn] mit Fleiß, Sparsamkeit und ihrem guten Herzen reich gemacht.“ (BS II, S. 49).

Die **Vorfahren** Friedrich Polacks väterlicherseits stammten aus dem Königreich Polen, das in der Zeit des sächsisch-polnischen Königs August des Starken (1670–1733) mit Sachsen vereint war. So dienten Polen in sächsischen Heeren und umgekehrt. Friedrich Polack schreibt in seinen „Jugenderlebnissen“ [22], dass seine Vorfahren einen für Deutsche fast unaussprechlichen Namen mit mehreren Zischlauten hatten. Daher wurden sie einfach die „Polacken“ genannt, bis einer sich – der Unsicherheiten und Hänseleien überdrüssig – in den Kirchenbüchern mit „Polack“ eintragen ließ. Ein bereits in Sachsen (Marienberg) geborener **Konrad Polack** diente als kursächsischer Dragoner in der Kompanie eines Hauptmanns Högerer oder Hoyer, die in den Dörfern um Langensalza Quartier nahm. Dabei lernte er seine spätere Frau Anna Marie Wetzstein aus Zimmern kennen und heiratete sie 1709. Aus dieser Beziehung ging der Sohn **Johann Polack** (wahrscheinlich 1699 in Blumberg/Sachsen [39] hervor. Sein Vater Konrad kehrte jedoch aus den folgenden Feldzügen des kursächsischen Heeres nicht zurück. Seine Witwe Anna Marie Polack heiratete 1715 wieder einen früheren Dragoner, Georg Röger (oder Ringer), der nun die Vaterstelle einnahm. Johann Polack ging, der Tradition der Familie folgend, ebenfalls zu den Dragonern, schied aber aus dem Militärdienst aus, als er seine spätere Frau, die Kantorentochter Perpetua Möhlhelm kennenlernte, und ließ sich als Schneider in Flarchheim nieder. Perpetua war die Tochter des Flarchheimer Kantors und Mädchenschulmeisters Johann Caspar Möhlhelm, der aus Kleinurleben stammte. Johann Polack war offensichtlich zuerst als Dragoner auf einem weißen Schimmel reitend im Dorf in Erscheinung getreten, so dass er in der Erinnerung der Flarchheimer Dorfbewölkerung immer der „Reiter auf dem weißen Schimmel“ blieb. 1738 kaufte er als „Freisass“ die sgn. Kämmererei in Flarchheim von einem Herrn von Naso. Mit der Landwirtschaft hatte er jedoch keinen Erfolg, so dass er zu seinem Beruf als Schneider zurückkehrte.



Abb. 03: Geburtshaus Friedrich Polacks in Flarchheim, Lindigstraße 4 (früher Butterstraße/Hamstergasse Nr. 75, Foto 1905, Archiv Hans Thilo)

Quellen:

- [39] **Stammbaum der Familie Polack**, erstellt von Gertrud Polack/(Treffurtum 1935, überarbeitet von Dieter Polack/Prien, übergeben an Hans Thilo. & **Stammbaum der Familie Polack**, erstellt von Eduard Polack/(Flarchheim 1983/84)
- [44] Kley, Gerd: „**Vom Hainich zum Brocken – Stationen im Leben des Magdeburger Malers Professor Adolf Rettelbusch (1858–1934)**“, Bad Langensalza 2010.
- [48] Rettelbusch, Adolf: „**Aus meinem Leben – Es war einmal**“, in: „Heimatland“, Bleicherode 1929/30, S. 47–54.

Dies und Das

Studie der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig zu Trauer und Verlust ab 60 Jahren

Am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) der Universität Leipzig wird aktuell eine **Studie zu Trauer und Verlust im höheren Lebensalter** durchgeführt. Die Studie richtet sich an Personen ab dem 60. Lebensjahr, die den Verlust einer ihnen nahestehenden Person erlebt haben, der mindestens 6 Monate oder länger zurückliegt und die sich dadurch belastet fühlen. Im Rahmen der Studie sollen verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten für Trauernde (Programm A: Online-Selbsthilfe, Programm B: Trauerratgeber) getestet werden. Eine Studienteilnahme ist deutschlandweit möglich. Teilnehmer*innen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 €.

Trauer und Verlust

Der Verlust einer nahestehenden Person hinterlässt bei vielen Menschen eine große Lücke in ihrem Leben und es fällt schwer, sich an die neuen Umstände anzupassen. Trauer ist eine normale und gesunde Reaktion auf einen bedeutsamen Verlust. Dabei kann die Trauerreaktion von Person zu Person ganz unterschiedlich ausfallen. Hier gibt es kein richtiges oder falsches Trauern. Häufig ist das Trauererleben von Trennungsschmerz, Traurigkeit, Sehnsucht, Wut und Angst, aber auch durch positive Erinnerungen an die verstorbene Person geprägt. In vielen Fällen lässt die anfänglich intensive Trauerreaktion nach einer gewissen Zeit nach. Den Hinterbliebenen fällt es dann wieder leichter, sich den alltäglichen Aufgaben zuzuwenden.

Wenn die Trauer bleibt

Die Zeit nach einem einschneidenden Verlust gut zu bewältigen, ist bedeutsam für das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit. In den meisten Fällen bedarf Trauer keiner professionellen Hilfe. Manche Menschen fühlen sich jedoch noch mehrere Monate oder Jahre nach dem Verlust durch die Trauer beeinträchtigt. Die Sehnsucht, Trauer und der Schmerz können dann so stark werden, dass bei den Betroffenen der Eindruck entsteht, nie wieder ein glückliches, zufriedenstellendes Leben führen zu können. Betroffene empfinden oft intensive Gefühle, das Nicht-Akzeptieren-Können des Verlustes, sowie andauernde Sorgen und Gedankenkreisen, z.B. ob man etwas hätte tun können. In manchen Fällen werden Orte, Situationen oder Gefühle, die an den verstorbenen Menschen erinnern, vermieden. Dies stellt eine starke Belastung für die Betroffenen dar und birgt ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung psychischer Störungen, z.B. Depressionen oder Angststörungen, sowie körperlicher Beschwerden.

Falls Sie an einer Studienteilnahme interessiert sind oder weitere Informationen zur aktuellen Studie wünschen, wenden Sie sich bitte an das Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP):

Institutsleitung: Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller

Ansprechperson:

Frau Franziska Förster, M.A. Soz.

Telefon: 0341-9715482

E-Mail: trauerstudie@medizin.uni-leipzig.de



SuedLink: Ankündigung von Kartierungsarbeiten in der Stadt Treffurt

Die Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW GmbH und TenneT TSO GmbH planen in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink. Aktuell läuft für den Abschnitt C2 von SuedLink (zwischen der Landesgrenze Nieder-sachsen/Hessen bei Friedland bis zum Werratal bei Herleshausen) das Planfeststellungs-verfahren. Die Bundesnetzagentur hat hierzu nach § 20 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) den Untersuchungsrahmen festgelegt. Die biologischen Kartierungen dienen der Ermittlung und Erweiterung der Datengrundlage, um die Vereinbarkeit von SuedLink mit dem Natur- und Artenschutz zu prüfen. Die gewonnenen Daten und deren fachliche Bewertung sind Bestandteil der sogenannten Unterlagen nach § 21 NABEG. Mit den geplanten Untersuchungen ist keine Festlegung für einen Leitungsverlauf verbunden.

Umfang der Kartierungsarbeiten

Die Kartierzeiträume orientieren sich an den verschiedenen Lebenszyklen der Fauna und Flora. Auch Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der Art bzw. Artengruppe, die kartiert wird und können – je nach Artengruppe – in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch das Ausbringen von Lockstöcken oder Hand- und Kescherfängen erfolgen.

Informationen zu den Kartierungsarbeiten

Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und im Einzelfall Grundstücke zu betreten und /oder zu befahren. In der Regel werden sie zu Fuß durchgeführt und dauern – je nach Ziel der Kartierung – zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag.

Eventuelle Schäden

Durch die Kartierungsarbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden diese durch die TransnetBW GmbH bzw. durch die von ihr beauftragten Firmen zeitnah beseitigt oder entsprechend den gesetzlichen Regelungen in § 44 Absatz 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) entschädigt.

Bekanntmachung und Termine

Die Berechtigung zur Durchführung dieser Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit § 18 Absatz 5 NABEG. Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Die Kartierungsarbeiten erfolgen in der Stadt Treffurt im Zeitraum von 01.02.2022 bis 31.12.2022. Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus den Flurstücklisten und den zugehörigen Planunterlagen. Diese liegen am Auslageort der Stadtverwaltung Treffurt, Fachbereich Bauen, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt, zur öffentlichen Einsicht aus. Bitte beachten Sie, dass eine Einsicht der ausgelegten Unterlagen nur nach telefonischer Anmeldung unter 036923 515-27 oder 036923 515-16 möglich ist.

Bitte tragen Sie am Auslageort einen den aktuellen Coronabestimmungen entsprechenden Mund-Nase-Schutz. Mitarbeitende der TransnetBW GmbH oder von ihr beauftragte Firmen informieren die von den genannten Maßnahmen betroffenen Eigentümer und Nutzungsberechtigten zusätzlich schriftlich, sofern im Rahmen der Kartierungen temporäre Installationen (z.B. Nistkästen oder Lockstöcke) ausgebracht werden.

Kontakt für Rückfragen

Für Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der Kartierungsarbeiten stehen Mitarbeitende der TransnetBW GmbH zur Verfügung:

TransnetBW GmbH

Tel.: 0800 3804701

E-Mail: suedlink@transnetbw.de

transnetbw.de/suedlink

TenneT ist bei SuedLink für den nördlichen Trassenabschnitt und die Konverter in Schleswig-Holstein und Bayern zuständig. In den Zuständigkeitsbereich von TransnetBW fallen der südliche Trassenabschnitt und der Konverter in Baden-Württemberg.



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Stadt Treffurt

Herausgeber: StadtTreffurtVerlag und Druck LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 /20 50 -0, Fax 0 36 77 /20 50 -21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadt Treffurt Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Mihla. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.



D Es war ein Trost zu wissen, dass wir in
A unserer Trauer nicht alleine sind. In der
N Stunde des Abschieds haben wir erfahren,
K wieviel Zuneigung meiner lieben Mutter
E entgegengebracht wurde.
 Wir danken allen Verwandten, Freunden,
 Nachbarn, Bekannten für die vielfältigen
 Zeichen der innigen Anteilnahme.

Besonderer Dank gilt der Trauerrednerin
 Frau Steinhäuser für ihre tröstenden
 Abschiedsworte und dem Bestattungshaus
 Ahlemann für die Hilfe und Ausgestaltung
 der Trauerfeier.

In Liebe und Dankbarkeit
Achim Tuchscherer
 im Namen aller Angehörigen
 Eisenach, im Dezember 2021

Überall sind Spuren deines Lebens,
 Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle.
 Sie werden uns immer an dich erinnern.

Gekämpft, gehofft und doch verloren.

Nun ruhe in Frieden.

Brigitte Thieme

* 13.11.1940 † 30.11.2021

Du wirst immer in unseren Her-
 zen sein

**Deine in Liebe an dich
 denkenden Angehörigen**

Treffurt, im November 2021



NACHRUUF

Jörg Sauer

09. JUNI 1962 - 22. NOVEMBER 2021

Wir trauern um einen guten Freund
 und einen wunderbaren Menschen.

Du bleibst unvergessen.

Deine Musikkollegen
 von der CUROCAS Band

**Christof, Dirk, Kerstin, Lothar, Mariola,
 Marius, Matthias, Nikos, Vassi und Willi**

Dezember 2021

*Was bleibt, ist deine Liebe, deine Jahre voller Leben,
 das Leuchten in den Augen aller, die von dir erzählen.
 Und mit jedem Atemzug und auch mit jedem Schritt
 gehst und lebst du immer noch ein bisschen mit uns mit.*

Jörg Sauer
 1962-2021

*Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Jedoch zu
 wissen, wie viele ihn schätzten und ehrten gibt uns Trost und Kraft.*

*Herzlichen Dank an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und
 ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.*

Die entgegengebrachte Wertschätzung hat uns sehr berührt.

*Besonderer Dank gilt dem Bestattungsunternehmen
 Böhnhardt, Frau Silvia Frank und allen Musikern,
 welche die Trauerfeier mitgestaltet haben.*

*Danke allen Verwandten, Freunden, Kollegen
 und Weggefährten aus nah und fern.*

*In Liebe
 Martina und Anna mit Hannes
 deine Geschwister mit
 Familien sowie
 alle Angehörigen*



Traueranzeigen

In dankbarer Erinnerung

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Trotz der traurigen Umstände möchte ich mich
für die Glückwünsche, Blumen und
Geldzuwendungen anlässlich unserer
Eisernen Hochzeit auch im Namen von
Wolfgang herzlich bedanken.
Annemarie Marx

Falken, im Dezember 2021

**BESTATTUNGS
INSTITUT**
STADTWIRTSCHAFT
EISENACH

Kompetent.
Rücksichtsvoll.
Engagiert.

Seit 1920.

24h-Tel. **03691/85090**
www.stadtwirtschaft.info

Wenn plötzlich alles anders ist –
sind wir für Sie da.

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
BÖHNHARDT

Obere Lohfeldstr. 3 • 99831 Amt Kreuzburg
☎ 03 69 24 – 4 24 72
www.bestattung-boenhardt.de



Herzlichen Dank für die vielen
aufrichtigen Beileidsbekundungen,
die uns durch Wort, Schrift, Blumen
und Geldzuwendungen zum Tode
meines lieben Ehemannes

Wolfgang Marx

zuteil wurden.

Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Frank, den
Bläsern, dem Bestattungsinstitut Böhnhardt, der
Floristin Annelie Meng und der Gaststätte
„Goldene Aue“.

In stiller Trauer
Annemarie Marx
im Namen aller Angehörigen

Falken, im Dezember 2021

Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen,
bleibt doch voll Trauer unser Herz,
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Irmgard Spör

geb. Breitenstein

* 08.12.1930 † 12.12.2021

In stiller Trauer

**Dein Sohn Norbert mit Karin
Dein Enkel Sebastian mit Candy
Deine Enkelin Franziska mit Christian
Deine Enkelin Christin
Deine lieben Urenkel
Tara Siobhán, Cornelius und Benedikt
sowie alle Angehörigen und Freunde**

Ifa

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im Familienkreis statt.

Der Wert des Lebens
liegt nicht in der Länge der Zeit,
sondern darin, wie wir sie nutzen.

Montaigne

Trennung ist unser Los, Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist, die Liebe vermag er nicht zu scheiden.

Aus dem Leben ist er zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben;
denn wie vermöchten wir ihn tot zu wöhnen,
der so lebendig unserem
Herzen innewohnt!

Aurelius Augustinus

„Das, waseinenliebenMenschenunvergessenmacht,
sindseineTatenunddieliebevollenGeschichten,dieesvonihmgibt.“

HerzlichenDankallden, die

Gisela Hofmann

D imLebenzurSeitegestandenhaben,
ihrerimTodegedachtenundihreAnteilnahme
aufvielfältigeArtundWeisezumAusdruckbrachten.

A • allenVerwandten,Freunden,NachbarnundBekanntenfürdie
herzlichenUmarmungen,dieliebevollgeschriebenenWorte,
BlumenundGeldzuwendungen

N • demPfarrerHoffmanfürdietröstendenWorteinderschweren
StundedesAbschiedssowiederliebevollgestaltetenTrauerfeier

N • FrauAnnelieseSchrödersowieUdoundMaxEichholz
fürdiemusikalischeUmrahmungwährendderTrauerfeier

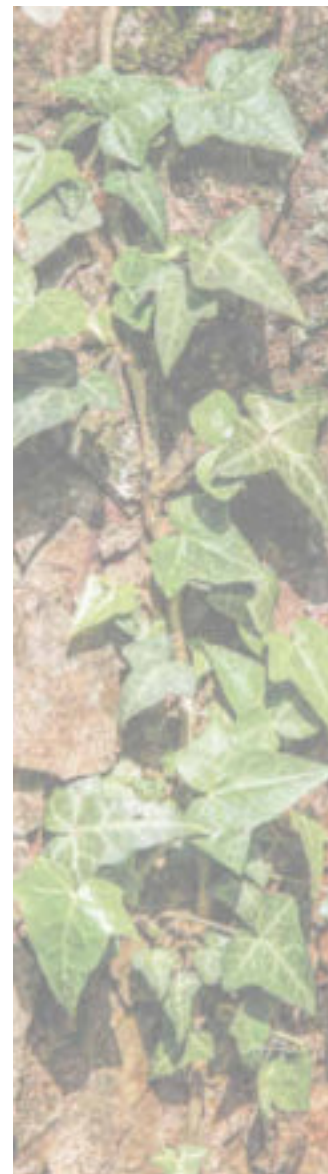
K • FrauDr.HeilandundIiIremPraxisteamswieschwesterAnnettes
PflegedienstfürdielangjährigemedizinischeBetreuung

K • derGärtnereiMöbiusfürdenwunderschönenBlumenschmuckzur
Trauerfeier

E • demBestattungsunternehmenBöhrndtfürdiegroßeHilfe,
UnterstützungundOrganisation

InLiebeundDankbarkeit
Siegfried Hofmann
imNamenallerAngehörigen

Mihla, imDezember2021



Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Trauer- und Todesanzeigen.

Anzeige online aufgeben
wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch: 03677 2050-0

Familienanzeigen

für jeden familiären Anlass.

Liebevoll geschriebene Glückwünsche, herzliche Worte, Blumen, Spenden für die Nicolaikirche und Ständchen zu meinem 60. Geburtstag haben mir große Freude bereitet. Sehr herzlich danke ich: Bürgermeister Rainer Lämmerhirt und Ortsbürgermeister Ronny Schwanz, dem Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen, den Gemeindegemeinderäten Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra, den Mitarbeitern im Nicolaitreffpunkt, dem Singkreis Madelungen-Krauthausen, dem Michael-Prætorius-Chor, den Posaunenbläsern, meiner Familie und allen guten Freunden. Susanne-Maria Breustedt

Creuzburg, im Dezember 2021

Tierarztpraxis Dr. Neitzel

Gärtnerei 3 in Altefeld, Tel.: 05654-704



Wir bedanken uns bei unseren Kund(inn)en für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen und Ihren Vierbeinern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.

Dr. Eva-S. Neitzel und Frank Grützmaier

Steildach

Das ganze Dach aus einer Hand

Fassaden

KASPER

BEDACHUNGEN

Holzbau

Kirchberg 3, 99988 Heyerode/Südeichsfeld

Telefon: 036024 89502
Mail: kasper-bedachungen@t-online.de
www.kasper-bedachungen.de

BRAAS
SYSTEMPARTNER

Flachdach



Gemeinsam für den Frieden.

Danke für Ihre Hilfe!

www.volksbund.de/sammlung



Feld und Wald,
auch verpachtet,
zu gutem Preis,
zu kaufen gesucht.

Claus Ellenberger
37293 Herleshausen
Telefon 05654 6126
oder 0152 06542490

Nadine Mielke
Physiotherapie und Osteopathie

Therapieangebote:

- Osteopathische Behandlung
- Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- u.v.m.

Kursangebote:

- Wirbelsäulengymnastik
- Delfi-Babykurs

DELFI

www.physiotherapie-mielke.de

Privatpraxis
Nadine Mielke

Hauptstraße 35
99976 Lengenfeld unterm Stein
Handy: 017643802322

Praxis für Physiotherapie
Nadine Mielke

Rathausstraße 3
99830 Treffurt
Tel. 03692380680
Handy: 017656885624

E-Mail: Nadine.Mielke@
physiotherapie-mielke.de

JOBS
IN IHRER REGION

jobs-regional.de

Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

trafowerk
CREUZBURG

Wir sind ein zukunftsorientiertes Unternehmen mit 400 Kolleginnen und Kollegen an sechs Standorten und wachsen stetig weiter. Unser Erfolg beruht auf einem partnerschaftlichen Kundenkontaktsowie innovativen Zukunftsprojekten. Wir entwickeln und fertigen kundenspezifische induktive Bauelemente, elektromagnetische Filter und Geräte der Leistungselektronik. Unsere Produkte finden sich weltweit in vielen High-Tech-Bereichen wie Luftfahrt, Medizintechnik und erneuerbare Energien. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für den Standort **Amt Creuzburg**:

Vertriebsinnendienst / Assistenz der Werkleitung (m/w/d)
Team-/Gruppenleiter (m/w/d)
Mitarbeiter Fertigung (m/w/d)

Wenn Sie sich durch Ideenreichtum und überdurchschnittliches Engagement auszeichnen und besonderes Interesse an Veränderung haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen und bieten Ihnen einen Arbeitsplatz mit Zukunft und allen dazugehörigen Rahmenbedingungen. Mehr Informationen zu den angebotenen Stellen finden Sie auf unserer Webseite www.trafowerk-creuzburg.de.

Ihre Ansprechpartner
Andreas Gläser (DW -46, glaeser@pikatron.de) und
Hans-Jürgen Seitz (DW -33, seitz@pikatron.de)
Bahnhofstr. 84, 99831 Amt Creuzburg, Tel.: 036926-944-0

Wir leben es sauber!

Wir suchen Anfang 2022
Mitarbeiter (m/w/d)
für unsere
Wäscherei/Textilpflege in Treffurt
in Vollzeit und als Minijob.
Interessenten wenden sich bitte an:

Wäscherei Metzing
Str. des Friedens 1 / 99830 Treffurt
Telefon (03 69 23) 80 470
info@waescherei-metzing.de
www.waescherei-metzing.de

W&M
Wäscherei Metzing

WITTICH
LINUS WITTICH
MEDIENTEAM
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Hier ist eine Stelle frei.

Für Ihre Anzeige im
Stellenmarkt Aktuell

Oder direkt online bewerben: jobs-regional.de

Berufskraftfahrer- weiterbildung!

Termine 2021/2022

Unterrichtszeiten 08.00 – 16.00 Uhr

Samstagstermine 2021 / 2022

Modul 1	18.12.2021	Modul 3	19.02.2022
Modul 5	08.01.2022	Modul 4	05.03.2022
Modul 1	22.01.2022	Modul 5	19.03.2022
Modul 2	05.02.2022		

Wochenkurs Modul 1 – 5

Dienstag 04.01.2022 bis Samstag 08.01.2022

Fahrschule Bethge

Georgenstr. 37 · 99817 Eisenach · Tel.: 0170 5120114

Info und Anmeldung:

Herr Jan Anders 0176 41055868

www.fahrschule-bethge.de

Wir teilen schon seit 1959.

Wir sind schon lange weltweit vernetzt und teilen Ideen und Wissen mit lokalen Partnern. Damit arme und ausgegrenzte Menschen in Würde leben können. brot-fuer-die-welt.de

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

MÖBEL-INVENTURVERKAUF

GLEICHMAL REINSCHAUEN...

AUSSTELLUNGSSTÜCKE

70%
BIS ZU

IM PREIS REDUZIERT

20%

AUF NEU-
BESTELLUNGEN

0%
FINANZIERUNG



MÖBEL
JAEGER

www.moebel-jaeger.de

macht glücklich

Ausstellungsstücke bis zu **70%** im Preis reduziert!

0% Finanzierung ●●● **20%** auf Neubestellungen

MÖBEL- INVENTUR- VERKAUF

LOS GEHT'S:

LebeLeser,

jetzt zählt alles – oder vielmehr wir zählen alles. Denn bei Möbel Jaeger steht im Januar die große Jahresinventur an. Und je weniger im Haus ist, desto schneller sind wir damit fertig. Deshalb haben wir die Preise radikal reduziert: Sie erhalten bis zu 70% Rabatt auf viele Ausstellungsstücke in allen Abteilungen!

Und auch bei Möbel-Neubestellungen profitieren Sie: Sie sparen satte 20% und erhalten zusätzlich noch wahlweise 5% Skonto (bei einer Anzahlung von 50%) oder eine 0% Finanzierung bei einer Laufzeit von 24 Monaten.

Das lohnt sich! Schnell sein auch: Denn bis zur Inventur soll möglichst viel verkauft sein – die Angebote gelten deshalb nur bis zum 8. Januar 2022. Also gleich bei Möbel Jaeger reinschauen, Traummöbel finden und riesige Rabatte abstauben. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

Gül & Bernd Jaeger
Geschäftsführung Möbel Jaeger



MÖBEL
JAEGER
macht glücklich

37213 Witzhenhausen
Mündener Straße 19e
Tel.: 05542 603-25
Mo - Fr 9:30 - 19:00 Uhr
Sa 9:30 - 16:00 Uhr | Apr - Sep
Sa 9:30 - 18:00 Uhr | Okt - Mär

99986 Oberdorla
Eisenacher Landstraße 9
Tel.: 03601 7511-0
Mo - Fr 9:30 - 19:00 Uhr
Sa 9:30 - 16:00 Uhr | Apr - Sep
Sa 9:30 - 18:00 Uhr | Okt - Mär

37077 Göttingen-Weende
Lutteranger 10
Tel.: 0551 38360-0
Mo - Fr 10:00 - 19:00 Uhr
Sa 09:30 - 18:00 Uhr

37339 Leinefelde-Worbis
Hausener Weg 43
Tel.: 036074 991-10
Mo - Fr 9:00 - 18:30 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr
Hier erhalten Sie Küchen, Bäder,
Polstermöbel, Speise- und Wohnmöbel.

KARSTEN KRAUSE STEUERBERATER
BERATEN • GESTALTEN • BEGLEITEN

Wie auch im letzten Jahr möchte die Steuerkanzlei mit einer Spende an das „Kinderhospiz Mitteldeutschland“ ein klein wenig Zuversicht und Freude schenken.

Gerne können Sie sich uns über Facebook anschließen und „Momente schaffen, die bleiben.“

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2022!

Mihla, Lohfeldstr. 19, 99831 Amt Creuzburg

Telefon: 03 69 24 / 48 09 - 0
Telefax: 03 69 24 / 48 09 - 17
eMail: info@Krause-Steuerberater.de

Bürostellen:
Mo. - Do. 9 - 18 Uhr, Fr. 9 - 14 Uhr,
sowie nach Vereinbarung

www.Krause-Steuerberater.de

Steuerwissen ist Geld!

Wissen, wie man Steuern spart!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Unsere Beratungsstellenleiterin
Gisela Kühn ist gerne für Sie da!

Beratungsstelle:
Straße der Einheit 13
99830 Treffurt / OT Schnellmannshausen
Telefon: 036926 / 90828, E-Mail: Gisela.Kuehn@vlh.de

Kostenloses Info-Telefon : 08 00-1817616
E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Fleischerei Nortmann
Inhaber: Anke Kleinsteuer
99830 Treffurt Hessische Str. 43
Telefon: 036923-51222

Partyservice & Essen auf Rädern

Unser Weihnachtsangebot vom 21.12.-24.12.2021

Rinderrouladen aus der Oberschale 1 kg **11,99**

Rostbratwurst 100 g **0,69**

Gehacktes 1 kg **6,49**

Weißwurst 100 g **0,79**

Lachsschinken 100 g **1,29**

Am 24.12.2021 ist mein Geschäft in der Zeit von 7.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Ich bitte um Vorbestellungen zum Fest!
Vom 27.12.2021 - 05.01.2022 habe ich wegen Urlaub geschlossen.
Das Mittagessen ist ab 03.01.2022 wieder erhältlich.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Kunden bedanken, die mir nach dem Inhaberwechsel im vergangenen Jahr weiterhin die Treue gehalten haben. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022.

Seniorenwohnanlage
„Wohn & nett“

Barrierefreies Wohnen in idyllischer Lage im Grünen mit angeschlossenem Pflegedienst

- ➔ 1- und 2-Raum-Wohnungen mit Küchenzeile und großem Balkon sowie Fahrstuhl
- ➔ **Aktuell 1-Raum-Wohnung sofort zu vermieten**

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin zur Besichtigung & weiteren Informationen.

Hans-Wolendorf-Str.11 • 99831 Creuzburg • Tel.: 036926 / 99820

Farbanzeigen

fallen auf!

WITTICH MEDIEN

Lassen Sie sich von uns beraten:
info@wittich-langewiesen.de

Wir wünschen allen Leuten, Bekannten, Freunden und Kunden ein ruhiges, besinnliches und schönes Weihnachtsfest und ein frohes, gesundes neues Jahr!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf ein gesundes 2022 mit Ihnen.

Tanja Knierim, floral design, Altfeld

0 56 54-92 37 80
Di. - Fr. geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. von 10.00 bis 12.00 Uhr

Winterpause vom 01.01.2022 bis einschließlich Montag, 24.01.22, geschlossen.
- Am Dienstag, 25.01., wieder da.

Heiligabend und Silvester jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr
Ab Januar 2022 können Sie unser Geschäft wie folgt besuchen:
Dienstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 14 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 12 Uhr
Mittwoch & Donnerstag Aufträge und Beratungen nach Vereinbarung.

floral design

Ihr Partner für **Anzeigen nach Maß!**

WITTICH MEDIEN

von **kopf bis fuß**
Wohlfühlkosmetik

Ich wünsche all meinen Kunden, Familie und Freunden

Frohe Weihnachten,

Zeit für Entspannung, viele Glücksmomente und Lichtblicke in einem gesunden und erfüllten neuen Jahr. Ich freue mich auf unser Wiedersehen.

Herzlichst,
Sina Rödiger

Amt Creuzburg | OT Mihla | T 03 69 24-42648 | kosmetik.mihla@gmx.de